# WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahnholstruße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Bahnholstraße 33 und Langgrase 21. Fernsprecher: Sammelnummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonco : Nassautsche Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

- (einschl. 20 Rpf. Postgeit stollungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme stellen. Erscheinungsweise : täglich laußer an Sonn- und Feiertagen.

## Die Zeitlupen-Offensive Mac Arthurs

Eine recht bescheidene anglo-amerikanische Jahresbilanz

Kr. In Bafbington hatte man biefer Tage bas einfahrige Bubilaum ber Macarthur-Difenfine im Submeftpagifit begeben tonnen. Da ber ergielte Erfolg in gar feinem Berhältnis ju ben aufgewandten Kraften und Mitteln fteht, jog man es vor, bas Datum ftillichweigend ju übergeben. Der Rampf, ber im Muguft 1942 begann, nimmt an Barte und Un-erbittlichteit zu. Dier fteben fich zwei Belten gegenüber, wie fie gegenfahlicher nicht gebacht werben fonnen. Muf ber einen Geite ein wach enbes, glaubiges Bolt, bas entichloffen ift, feinen Lebensraum gu fichern, auf ber anderen Seite eine inobiftifche Malle, Die man als Ausgeburt europäifcher Entartung anfprechen muß. Sier, ber jur letten Singabe bereite Rampfer fur fein Bolt und feinen Tenno, bort, ber materialiftlich empfindende Goldner judifcher In-tereffen. Schon die Berteilung ber inneren Gewichte lagt feinen Zweifel baran, daß es in diefem Ringen nur einen Sieger geben fann, und bas ift 3apan.

3m Raum ber Salomonen ftofen Die gegnerifchen Rrafte gulammen. Gine Infelgruppe, Die von rund hundert größeren und fleineren Gilanden gebildet wird. Gine Fortiehung des Bismard-Archipels, das jum Borfeld Reu-Guineas gehört. Für Japan ein Sprungbrett gegen Auftralien, für die USA, eine Ausgangsbafts für mögliche Operationen gegen die Inselgruppen ber Karolinen und Marianen, bie als Sperre auf dem 5000 Kilometer langen Beg nach Japan liegen.

3m August 1942 begann MacArthur ben Angriff auf bie Salomonen-Infel Guabalcanar, eine Operation, die erst im Juni 1943 abgeschloffen mar. Der Rampf murbe in ber Luft, auf dem Meer und auf bem Canbe burchgeführt und toftete ben Ameri-tanern über 200 Rriegofdiffe und Transporter. Die Fluggeugverlufte merben auf ungefahr 3000 begiffert.

Enbe Juni trugen bie Amerifaner ihren Angriff gegen Reu Georgia und Rendova vor. Gie machten fich babei bie Griahrungen gunute, Die fie im Rampf um Guadalcanar gefammelt hatten. Gie brauchten biesmal ihre ichweren Ginbeiten, vor allen Dingen ihre rar geworbenen Gluggengtrager, nicht eingujegen, ba ihre Daichinen von Guadalcanar aus in ben Rampf eingreifen tonnten. Und gerabe auf Die Luftmaffe logten Die Ameritaner bas allergrößte Gewicht. Sie brachten etma 6000 Bomber und Jager jum Ginfag. Troffdem gelang es ihnen in ben bergangenen 8 Woden nicht, ben japanifden Wiberftanb auf Reu-Georgia niebergutampfen. Difenbar beabauf Reu-Georgia niederzutämpfen. Difenbar beabfichtigen fie nun, die Berbindungelinien abzuichnetben und die Infel ju isolieren. Diesem Ziele bienen
bie seindlichen Bornoge gegen Bella Laveila und
Rulambangta, die nordweitlich von Reu-Georgia liegen. Luch bier ift bem Gegner ichliehlich eine Lanbung gegludt, boch erlitt er hierbei ichmere Berlufte. Die japaniiche Luitwaffe, Die gahlenmagig unter-legen ift, beeintrachtigt Die Entfaltung bes Gegners und bildet für bie idmachen Infelbelagungen einen ftarten Rudhalt. In ben Kampien um Reu-Georgia und Rendova, alfo in der Zeit vom 30. Juni bis 25. August, murden, wie bas faiferliche Sauptquartier befannigibt, 32 Kreuger und Berftorer ver-fentt ober ichmer beichabigt. 48 Transporter murben vernichtet ober für langere Beit ausgeschaltet. Den 914 Fluggeugen, Die Die Ameritaner verloren, fteben 120 ber Japaner gegenüber. Das Berhaltnis ber Berlufte ftellt fich bei ben Alugzeugen 7:1, bei ben Schiffen jogar auf 8:1. Die Personalverlufte ber Anglo-Amerifaner betragen in biefem Beitabichnitt 20 000. Sie verloren im gefamten Gebiet ber Salomonen bisher nach vorfichtigen Schagungen

Der Rampf in ben tropifchen Gebieten ftellt an ibe Barteien febr bobe Anforberungen. Der jabe, ipartaniich erzogene Japaner ift ihnen beffer gemachien, als ber ameritanifche Golbat. Unter ben Amerikanern wuten bie Malaria und andere Tropentrantheiten und halten eine furchtbare Ernte. hingu tommen die feelischen Strapagen, die der Urmalbkrieg mit fich bringt. Die ftandige Anglt por japanifchen Ueberfallen, por allem in der Racht, be-laftet die Rerven der Umeritaner fo ichwer, baf fie oft ichon nach furger Zeit aus bem Einfag jurid-gezogen werben muffen. Aerztliche Gutachten, die uber ben Gesundheitszustand ber Solbaten, die auf Guadalcanar fämpften, in ben USA veröffentlicht wurden, ergeben ein erschütterndes Bild ber Zer-

Die masch inelle Ausrüstung ber Ameri-taner fällt natürlich, wie Generalmasor Nanagi bestätigt, ins Gewicht. Durch ihre Robungs- und Blanierungsmaschinen vermögen sie ichneller, als es ben Japanern möglich ist, im Urwald Flugpläte an-gulegen und Stragen zu bauen. Dieser Borteil wird aber teilmeife baburch wieber aufgehoben, baft amerifanischen Solbaten lehr viel "modernen Kom-fort" benötigen, ber den Radichub außerordentlich belaftet. In Singapur icheiterten ja auch die Eng-länder an ihren allzuhoch geschraubten Bedürfniffen, und fie tonnten fich. als bas marme Rafiermaffer taglich fehlte, ein weiteres Durchhalten nicht mehr

3m Rordpagifit trugen die Ameritanet ihren Ungriff gegen die Aleuten-Infel Rista por. Rista mar von ben Japanern langit geräumt worben. Die ameritaniiden Rlieger veridwendeten ihre Bomben und die Kriegsichiffe, ihre Granaten an ein Riemandsland, nachdem ameritaniiche Mottenein-beiten vorber bereits einem Irrtum verfallen waren und fich gegenicitig beichoffen hatten. Dem Berluft ber bei ben Stupunfte auf ben Aleuten wird in Totio teine befondere Bedeutung gunemellen. Gie haben, wie man in führenden Kreisen erffart, ihre Aufgabe erfüllt. Es ging nämlich darum, die nördlichen japanischen Inieln, die fich awischen Sofaibe und Ramtichatta bingichen und bie auf Grund bes Bafhingtoner Abruftungs. und Alottenvertrages unbefeftigt geblieben maren, in Berteibigungszuftand gu feben. Durch die Aftion gegen bie Aleuten murben bie Ameritaner ein Jahr lang hingehalten, eine Beit, bie genugte, um bie Borbereitungen auf ben nordlichen Infeln gum Abichluß gu bringen.

In Totio fieht man ber meiteren Entmidlung mit größter Ruhe entgegen. Die Kriegsichauplage liegen Taufende von Seemeilen von bem eigentlichen Mutterland entfernt und tonnen teine afute Be-brohung darftellen. Die in der Quebec-Berlautbarung angefündigte erhöhte anglo-ameritanliche Aftivitat im Bagifit tonnte in Tofio nicht überraichen. Db fich die Achiengegner, fo ichreibt "Afahi Schimbun", junuchft einer Offenfive gegen Japan, einem Unter-nehmen gegen Italien ober dem Balfan ober ichliefelich einer britten Gront in Gestalt bes Luftfrieges gegen Deutschland zuwenden wurden, überkasse Japan völlig den seindlichen Strategen. Es werde warten und im geeigneten Moment den Teinden den
richtigen Empfang bereiten. Selbit in Ischungling
nahm man das Quebec-Kommunique "mit Reserve"
auf. Der Sprecher der Tschungling Regierung erflärte, es sei tiat, daß der Kampi gegen Deutschland weiterhin Rrafte binbe, ohne bie ein Angriff im Bagifit unbentbar fei. Rur bie gesamten angloameritanifden Streitfrafte tonnten etwas gegen Japan ausrichten. Das weiß man auch in London und Baibington und geht beshalb mit viellagenbem Stillichweigen über ben Johreston ber Mac Arthur-Dijenfive hinmeg. Wenn fie ihr bieberiges Tempo beibehalt, bat fie alle Ausficht biefes Jubiffium noch öfters gu begigen.

#### Mönig Boris ernstlich erkränkt

Sofia, 28. August. (Funtmeldung.) Die bulgarifche Morgenpreffe bringt folgendes amtliches Communique über die Erfrantung des Rönigs Boris von Bulgarien: "Seine Majestät der Rönig ift feit drei Tagen ernit lich erfrantt. Geine Behandlung liegt in den Sanden ber beften Spegialiften.

Der OKW.-Bericht von heute

## Deutsche Erfolge zur See

Drei britische Kreuzer und ein Zerstörer versenkt, bezw. schwer beschädigt 60 britische Bomber bei Terrorangriffen auf Nürnberg abgeschossen

- Ans bem Guhrerhauptquartier, 28. August. (Funtmeldung.) Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Un ber Dius . Front, im Raum um Char. tow und fübmeitlich Orel ftanben auch gestern unfere Truppen in ichmerem Abmehrtampf gegen über-legene fomjetifche Infanterie- und Bangerfrafte. Der Feind hatte erneut ichwere Berlufte. 161 Banger murben abgeichoffen. Durch energifche Gegenangriffe murben burchgebrochene feindliche Berbanbe abgeichnitten und eingeichloffen.

Die Luft waffe griff an ber Mius-Front welt-lich Charfow und im Raum fudweitlich Orel Banger-verbande, Infanterie- und Nachichnblolonnen bes Feindes an. Um 26. und 27. August wurden durch Jagbverbande 104 Comjetfluggenge abge-

Bei ben ichweren Rampfen fübmeftlich Bjasma seidnete fich bie bamburgifche 20. Bangers grenabierbivifion bejondere ene.

In der Racht jum 27. Muguft griffen ich were beutiche Rampflingzeuge Schiffeanfamm-lungen im Safengebiet von Migier an und trafen ein Rriegofchiff und jieben

Transporter mit Bomben aller Raliber, Ueber Subitalien brachten beutiche Jäger und Glatartillerie acht jeindliche Fluggenge jum Abfang. Gin bentiches Unterfeeboot verfentte im

Mittelmeer einen start gesicherten britisch en grenzer der Auroraflasse, ein zweites beschädigte durch Torpedotresser einen weiteren Arenzer schwer.

Beftlich Rap Finifterre murbe and einem feinb: licen Glottenverband ein Rrenger in Brand

geworfen, mahrend ein Berftorer nach Bombentreffer explodierte und faut.
Bei Tagesangriffen britifch-nordameritanischer Fliegerverbande in ben Ruftenraum der besetten Beitgebiete murben fünfgehn feindliche Flugzeuge abgeichoffen.

Ein Terrorangriff ftarter britifcher Bomber-werbande auf die Stadt Rurn berg in ber per-gangenen Racht verurfacte Berlufte unter ber Bepolferung, fomie ftarte Berfiorungen in Bohnvierteln, an Rirden, Rrantenfaufern und fulturfiftorifch wertwollen Gebauben. Rach bioberigen Gefifteflungen pernichteten Buftverteidigungefrafte 60 ber



as. Berlin, 28. Muguft. Bir find und nie im unflaren darüber geweien, daß fich der Bernich-tungswille unferer Gegner gegen das beutiche Bolf, wie überhaupt gegen die aufftrebenden jungen Bolfer richtet, und daß es purer Schwindel ift, wenn die anglo-amerifanische Agitation immer wieder behauptet, der Rampf richte fich gegen diefes oder jenes Regime. Das ift der gleiche Schwindel, ben man icon im erften 29eltfrieg betrieb, als unfere Wegner verficherten, bag fie nur gegen das faiferliche Dentichland fampf-ten, mabrend ein demofratisches Deutschland ibrer liebevollften Behandlung ficher mare. Tatfachlich tauchen ja auch jest immer wieder im Geindlager Bolitifer auf, die gar feinen Zweifel baran laffen, daß fich der Rampf nicht eiwa gegen Plationalfogialiomus, oder gegen irgend eine Weltanichauung richtet, fondern daß die völlige Unterdrudung Deutschlands das lette Biel ber Anglo-Ameritaner, wie natürlich auch ihrer bolichewiftischen Berbundeten in. Bas bier für Deutschland gesagt wird, das gilt in gleicher Beife aber auch für 3 talien, wie gerade jest die Acuberungen des dem Beigen Daufe nabetebenden amerikanischen ftebenden amerifanischen Journaliften Ringsburn &mit b ertennen laffen. Dier wird dem italieni-

iden Bolf mit gang burren Borten gefagt, baß es um die Anechtung Italiens geht und nicht etwa um irgendein Regime in Stalien, Richt minder offen ift der alte Deutschenhaffer Ban-littart. Diejer edle Lord, der bis jum Jahre 1998 Staatelefretar im englifchen Auswartigen Amt mar, und feit jener Beit als Berater ber britischen Regierung fungiert, erffart in der Do-natsschrift "Borld Review", daß das Endgiel ein völlig machtlofes Deutschland fet. Das gleiche, was Ringsburn Smith für Italien proflamiert, wird bier alfo von Banfittart auch für Deutichland gefordert, mobei dann wiederum hingugefügt mirb, daß man den deutiden Charafwünicht der edle Lord auch die Befehung Dentich. lands auf lange Beiten binaus, wie benn überhaupt feine Forberungen an Umfang nichts gu wünschen übrig laffen. Wenn er babei von einem machtlofen, aber blüchenden Deutschand fpricht, fo ift das ein Biderfpruch in fich felbit, eine Formel, die auf die gang Dummen berechnet ist. Wie ein in hundert Teile gernückeltes Deutschland, dem man seine Industrie raubt, dem man wesentliche Teile seines Bolfstörpers (Fortsetzung auf Geite 2)



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Lohrer-Atl. (Wb.) Nindernisse kennt der deutsche Soldat nicht. Wieder gilt es, sowjetische Scharfschützenstellungen zu erkunden, um diese unschädlich zu machen. Ein Stoßtrupp ist ausgeschickt und führt dieses gefahrvolle Unternehmen durch. Bis zur Brust im Wasser in einem Nebenarm des Kuban geht es, die Walten hoch in den Henden haltend, zum anderen Ufer. Dort hat sich der Feind festgesetzt und beschießt von hier aus die deutschen Stellungen



Dor Roichsmarschall im Hauptquartier Reichsmarschall Göring im Gespräch mit dem Reichsminister für Bewettnung und Munition, Speer

#### An der Schweile

Von Fritz Ganther

Wenn wir und baran erinnern, baf fich in ben nachften Tagen der Ausbruch des Krieges bereits sum vierten Male jahrt, fo find wir uns darüber völlig flar, daß er nichts anderes, deun eine Fortfebung des großen Ringens barftellt, bas bereits im Jahre 1914 begann und nach 1918 mit auderen Mitteln weitergeführt murbe. Ueber ben Schand-vertrag von Beriailles und die übrigen Barifer Bororivertrage mar eine Lofung der ichwierigen Brobleme nicht gu erwarten, weil alle Borand. fehungen fehlten für ein Rebeneinanderleben der Bolfer im Geifte des Friedens und ber Berichnung, und Befrebungen, die auf eine folde Entwidlung hinzielten, von den fogenannten Siegerftaaten immer wieber gewaltfam unterbrudt murden. Alle Berfuche von unferer Seite, mit einem Appell an die Bernunft biefenigen gur Befinnung Appell an die Vernanft diesenigen zur Besinnung au bringen, die in einem Riederhalten des Anspruchs der jungen Bölfer auf Lebensraum und Bestiedigung der vitaliten Bedürsnisse, aut Ordnung und Sicherheit im europäischen Raum, das einzige Wittel erblicken, ein einmal begangenes Unrecht für alle Zeiten gelten an lassen, dieben vergeblich. Der Führer, dem das gewaltige Werf der Erneuerung der deutschen Ration und des Wiederansbaues des Großdentschen Reiches nach langen Jahren der Schmach aus dem narfen Glauben an die Zufunft des deutschen Bolfes und der gekaltenden Krait des Willens gelungen war, der das Bertrauen einer gescholsenen Nation hinter sich hatte und sich auf ein Friedenswert von gigantischem Ausmaße berufen sonnte, wurde immer wieder mit Hohn überschützet, wenn er mahnend seine Stimme erhob und auf die drobenmabnend feine Stimme erhob und auf die brobenben Gefahren hinwies.

Die Politif ber Beindmachte mar in diefen Jahren bereits io ftarf unter den Ginfluß ber judicen Plutofraten geraten und fo verfilst ben fapitaliftifden Intereffen, bag jeder Berfuch, mit ben Staatsmännern ber weitlichen Demofratien in ein Gespräch au fommen, vergeblich bleiben mußte. Bertrat man boch in London, als dem Zentrum aller Kriegsheger, den Standpunft, daß es unter den Bölfern nun einmal Bestgende und Habenichtie geben musse und eine grundlegende Beranderung des bestehenden Buftandes von Eng-land, das die Beiden ber Beit und ihren revo-Intionaren Ginn nicht erfennen wollte, nicht gebulbet werben fonne. Daß Chamberlain mit felner Politit ben Rrieg ausgeloft bat, ficht bente ebenfo feit wie die Lanfache, daß Eburch ill als wahrer Kriegsichnibiger und größier Kriegsheher aller Zeiten ihn provoziert und enteffelt hat. Es ift aber wohl faum angunehmen, daß fie die Brandfadel fo leichtfertig in bas Bulverfaß geichlendert hatten, wenn fie nicht überzeugt gewesen waren, daß der II SA. . Prafident Roofevelt, deffen Innenwolitif an seinem Unvermögen geicheitert war, fich nichts Besseres für die Biederankurbelung der Prosperität in den USA, wünschen konnte, als einen Krieg in Europa, mit desien Blutopfern sich der Gebirntruk der Alltungsprodugenten in ber Gebirntruft ber Ruftungsprodugenten in Balbington und bie illbifden Binanghounen von Rem Bort maften fonnten. Geine Teilnahme ftand für London von pornberein feft, wenn fich auch England wohl niemals bat traumen laffen, bah ber imperialitifde Appetit eines Roofevelt ichlieblich auch bereit und entichloffen fein wurde, ein paar tüchtige Broden bes Emplre gleich mit ju verfoluden.

Daß Roofevelt den Arieg wollte, icon au einer Beit wollte und aus außenpolitifchen Granden lebhaft baran intereffiert mar, als man in Guropa noch verfucte, ibn gu verbindern, latt fich beute nicht nur aus ber Entwidlung überfeben. Es be-fteben aften maßige Beweise bafür, baft er jebe Möglichfeit einer Befriebung Europas fuffematisch bintertrieben bat. In einem zu unserer Kenntnis gelangten Geheimbericht, den der pol-nische Botschafter in Basbington Graf Botodi an ben polniiden Außenminifter in Baridan am 22. Januar 1989 fandte, beifit es u. a. wörtlich: "Der Brafident Roofevelt war der erfte, ber ben bas aum Gaidismus gum Ausbrud brachte. Er verfolgte dobet einen doppelten Zwed: Erftens, er wollte die Aufmertfamfeit des amerifanlichen Bolfes von den ichwierigen und verwickelten innerpolitiiden Broblemen ablenten, vor allem von Broblemen bes Rampfes amifden Rapital und Arbeit; aweitens, durch die Schaffung einer Ariens-ftimmung und von Gerichten einer von Frena drobenden Gefahr wollte er das ameritatische Bolf dazu veranlaffen, das enorme Aufrantes. programm Amerifas anzunehmen; denn es geht

aber die Berteidigungsbedürfniffe der Bereinigten Staaten binaus."

Wegenüber einer fo gemiffenlofen baltung dem eigenen Bolf und dem Frieden der Belt gegenüber, perblaffen fogar die letten Urfachen, die für ben Musbruch bes Arteges berangegogen werben fonnen. Die Unterfohlung bes beutich-polniiden Freundichaftsabtommens burch ben polniiden Chanvinismus und britifche Duertreibereien, Dansig, die Korridorfrage und die polnischen Insurgenten, dies alies war Churchill und Roosevelt nur Mittel jum Zwed. Sie wollten den Krieg, deshalb besten und fourten fie dagu und brachen ibn vom Baun, ale fie die Beit dafür gefommen glaubten. Churchill wollte mit Dilfe feiner Trabanten den bereits bebenflich ins Banten geratenen britifchen Belt-berrichaftsanfpruch wieder befeftigen. Für Roofevelt aber bedeutete ber Rrieg an fich ich aft und gleichzeitig bas einzige Mittel, feine Macht zu erhalten. Bubliche Plutofraten aber waren bie Ruchnießer bes Arieges und jubifche Bolicewiften find beute ihre Bundesgenoffen. Mag es auf ben erften Blid auch fo icheinen, ale ob ein Untericied gwifchen Bolichewismus und Blutofratie befieht, weil man gewohnt mar, Rommunismus und Rapitalismus als Gegenfage angufeben, fo haben bie Erfahrungen des Rrieges gezeigt, daß beide fich fehr gut vertragen, weil fie letten Endes vom internationalen Judentum be-berricht werden. Wostau fteht ebenfo unter fit difchem Einfluß, wie London und Bafbington, Irgendweiche Bedenten, daß ber Bolicewismus die Bolfer der Demofratien einmal mit Saut und Saaren verichlingen fonnte, burfen fic bie Staatomanner der plutofratifchen Feindmachte beute gar nicht mehr leiften. fteben bereits vollig im Banne ber Schlange, bie ibr Opfer por bem Berichlingen hoppnotifiert. Gie maren am Ende affer Beisheit und mußten ben Arieg verloren geben, wenn nicht bie Front ber Bolichewiften ihre einzige Rampffront gegen Euzopa bilben würde. Alle Berluche ber Bunbesgenoffen Mostaus, von fich aus einen Beitrag von enticheidender Bedeutung für den Ariegover lauf gu leiften, find immer wieder gefcheitert oder im Borfeld ftedengeblieben.

In ben vier Jahren des Arieges bat fich Europa bant der übermältigenden beutichen Siege, die und Raum und Bewegungsfreiheit, Rabrungsgrundlage und Robitoffgebiete verichafften. als unangreifbar erwiejen. Die britifde Sungerblotade mar eine Gehlrechnung, Rorwegen, Frantreich und ber Baltan militärliche und polittice Rieberlagen ber Geindmachte von größtem Ausmaß. In Afrifa hat unfere binhalfenbe Rampftaftif erhebliche Beinbfrafte jabrelang gebunden. Der Berfuch der Anglo-Amerifaner, von bier aus an den Konlinent berangufommen, erfcopfte fich auf Sigilien und wird immer an ber Starfe bes um gang Europa gelegten Berieibi-gungswalfes icheitern. Im Often aber, wo die eigentliche Enticheidung diefes Krieges fallt, fteben die tapferen beutichen Goldaten und ihre Berbunbeten nun bereits wieder feit acht Bochen in einer Schlacht von riefigem Andmage. Ihre barte und Biberftandetraft ift nach all ben ichweren Rampfen, ble fie gu besteben batten und noch immer befteben muffen, ungebrochen und ihr Glaube an ben Gieg ift ebenfo ftart wie ihr Bille, ben Beind au vernichten. Denn nur die Bernichtung bes Beinbes fann Deutichland und Europa vor bem Untergang bemabren. Der deutiche Goldat ift von diefer Erfeuntnis ebenfo durchdrungen, wie das beutiche Bolt, bas ber Feind mit den Terrorangriffen anglo-amerifanifcher Bombenflieger und einer Lügenpropaganba ofnegleichen murbe maden möchte, weil er weiß, daß er es mit militärifchen Mitteln niemals auf die Unie amin-gen fann. Das beutiche Bolf ift im Laufe biefes Strieges bart geworden. Es fampft und arbeitet tapfer und unermudlich und lagt fich weber in feinem Bertrauen, noch in feiner Galtung beirren. weil es weiß, daß die Entichtidung bavon ab-bangig bleibt, daß mir in diefer ichidfalsichweren Beit mit feftem Billen und letter Entichloffenheit tren und pflichtbewust die uns vom Schidfal geftellte Aufgabe erfüllen. An ber Ech melle bes fünften Rriegsjahres ift es enifchloffener benn je. mit mutigem bergen und opferbereiter Singabe alles daran su fegen, ben uns aufgezwungenen Rampf gu einem fiegreichen Ende gu führen.

## Ueber sieben Wochen Großkampf im Osten

Die weitgreifenden Pläne der Sowjets überall zunichte gemacht

IPS. Die Lage an ber Ditfront ift im großen gefeben nach wie nor baburch gefennzeichnet, bag bie io wietifche Commer.offenlibe trot eines gewaltigen Aufgebots an Menichen und Material und ihrer Dauer non mehr als fieben Wochen ein ichwerer und fraftegebrenber Gehlichlag geworben ift. Wenn man bie beicheibenen Gelanbegewinne, bie bie Comjets in bet feit 52 Tagen tobenben Commerichlacht ergielen tonnten, einmal an ben Bielen dieler Offensive mißt, bann wird ber Erfolg ber beutschen Bermurbungstratente erft in bas rechte Licht gerudt. Umfaljung und Bernichtung großer Teile ber beutiden Gubarmee, bas mar bie erfte Mujgabe, bie ber lowjetifden Gubrung gestellt mar, mahrend die meiteren Abfichten babin gingen, die Dnjeprelinie mieber gu geminnen und fo mertvolle Gebietsteile wieber ben Befin Mostaus ju bringen, Beibe Blane find geicheitert Weber bie Kampie am Ruban-Bruden-topf nach die große Bewegungsichlacht von Biel-g orod. Charfow führten gur Ginichliegung und Bernichtung beuticher Armeen, Auch am Orele Gettor blieb bas elaftifche Band ber beutichen Much am Orel. Front febergeit intaft und bie bier erzielten Gelandegewinne ber Comjets fteben in feinem Berhalinis ju ihren ungeheuren Berluften, gumal bieje Gebiete burch bie mochenlangen Rampfe jeben ichaftlichen Wert verloren haben. Much operatio haben biefe Bonen feine Bedeutung, da bie beutichen Operationen ftets barauf achten, Die Bermurbung

ber sowjetischen Truppen bei geringstmöglichem eigenen Kräfteverbrauch fortsehen zu tonnen. Die gleichen Feststellungen gelten für bie Abwehr-fampfe an ber Miusifront und am mittleren Done 3, mo die Cowjets ihre Angriffe begannen, ale fie erfennen mußten, daß die Schlacht bei Bjelgorob nicht ben erhofften Durchbruch brachte. Trog laufender Zuführung neuer Infanteries und Bangers formationen ift auch diese grohangelegte Entlastungs attion jest bereits als ein Fiasto gu bezeichnen. Auf die Abfichten und Magnahmen ber beutichen Gubrung hat auch Diefes foftspielige Unternehmen feinen Ginflug gehabt, ebeniowenig wie die jowjetijden Ingriffe westlich Biasma, bei Staraja Ruilja und füdlich bes Ladogalees.

Der Berlauf ber Rampfe in ben letten Tagen be-ftätigt biefe grundsatliche Feitstellung in vollem Umjang. Das ichwere Ringen am Mius, bei Isjum und im Raum von Chartow hielt gwar mit unverminberter Seftigfeit an, verlief aber für bie Comfets überall verluftreich, bag fie nirgends in ber Lage maren, vereinzelte örtliche Erfolge ju größeren Operationen auszumüten. Dagegen führten beutiche Gegenaftionen überall gu ben erwarteten Ergeb. niffen, Bielfach tonnten babei fowjetifche Teilfrafte von ihren rudmartigen Berbindungen abgeichnitten und vernichtet werden. Auch bie fomjetifchen Berfuche norblich ber von Brianft nach Orel führenben Strafe bie beutiche Linie auf breiter Front ju burchftogen,

deiterten unter hohen Berluften.

## Menschenreservoir Englands erschöpft

as. Berlin, 28. Muguft. In ber englischen Breffe werden immer wieder Beforgniffe geaußert, baf Großs britannien nicht über genügend Menichen verfügt, um allen Anfgaben des Krieges gerecht gu werden. So murde icon unlängft in derartigen Betrachtungen barauf verwiesen, daß man fich Mallen. ich achten, wie fie an der Oftiront geliefert wurden, nicht feiften fonne, ba man die großen Berluite nicht murbe erfesen tonnen. Die mangelbalte Rohlen verlorgung gibt ben englichen Beistungen Beranlaffung, biefes Thema erneut aufaugreifen. Man flagt über bie fintende Roblenforderung und ftellt felt, bas nur 690 000 Bergarbeiter Berfügung fteben, mabrend tatiaditch 720 000 Arbeiter für bie englischen Gruben benotigt murben. Mit meniger Arbeitern tonne man ben englifden Roblenbergbau nicht leiftungsfähig erhalten. Appelle an andere Berufsicidten, lich bem Bergbau ur Berfügung au ftellen, find erfolglos geblieben. Go ichlägt mun jest, wie ber engliiche Urbeitsminifter Benin mitteilte, einen neuen Bea ein. Man ftellt nämlich bie Arbeit in ben Gruben bem Dienit mit ber Baffe gleich. Alle Ausgehobenen tonnen fich mitbin fest entweder für ben Militarbienit ober für die Bergwertsarbeit enticheiben, mabrend bas bisber nur ben neu Ausgehobenen über 25 Jahren freiftand. Diejenigen Leute aber, Die in

ben Bergwerfegebieten mobnen, muffen bie Grubenarbeit übernehmen; fie tonnen nicht in bas beer

Gleichzeitig werben aber auch recht interellante Ungaben über bie Berlagerung bes Men. ichen bedarfs bei ber englischen Wehrmacht be-fannt. In ben nächten Monaten, fo beift es in biefen englifden Mitteilungen, benötigt man Iebiglid Erlas für bie Quitmaffe und bie Marine. In bas beer tonne jest nur noch berjenige eintreten, ber Berufsfoldat merben molle. In diefem Busammenbang fei baran erinnert, baß erft fürslich tanabifche und auch nordirifche Blätter deutlich erfennen lieben, wie ichwer es beute bereits ift, die erforderlichen Meldungen für die britifche Luft-maffe gu erzielen. Diefe gangen Borgange bereiten ben Engländern einige Sorgen. Die "Times" brudt bas lebr vorsichtig aus, wenn fie lagt, die lesten Maßnahmen liegen fic als Schlugftablum in ber totalen Mobilmadung Englands bezeichnen. Auf gut Deutich beift bos, bag bas Menidenrefervoir Englands ericopft ift, und bag man aus biefer Tatlache ungunftige Rudwirfungen auf bie Gefamtlage erwartet, Erflaren boch auch amtliche englische Stellen, bas die fintenbe Roblenprobuttion fich bereits auf Die Ruftungsinduftrie ungunftig auswirfe.

## Bulgariens Beitrag zum neuen Europa

(Dr. G. Bd.) Cofia, Mitte Muguft 1943, Bei menigen europailden Staaten fann man eine lo gerade, offene und tonitruttive Bolitit ichlechten und belieren Beiten verfolgen, wie bei Bulgarien, Diefer Beg beginnt mit ber beutichebuls garifden Baffenbrübericaft 1915 bis 1918 und führt über die Demütigung von Reuilly jum Bettritt Bulgariens jum Dreimachtepatt und ichlieflich gur Befreiung ber unterjochten bulgarifden Gebiete. In all biefen Jahren wirtte Bulgarien als nicht frieg-führenbe, aber bewafinete Orbnungsmacht auf bem Baltan.

Die Borausichung für biefe bulgariiche Rritif war geichaffen morben burch eine innenpolitifche Ronfolibierung - ale bulgarifde Ginigung von ber Sofioter Regierung bezeichnet -, in beren Berlauf bas Land ein ftaatspolitiiches, wirticaftliches und losiales Programm in Angriff nahm, bas feine reichten Früchte icon gu tragen beginnt.

Dicies Brogramm, bas Minifterprafibent Profesior Dr. Bogban Filow am 12 April 1942, bem Jahrestan ber Wieberanglieberung Mageboniens und als auffebenerregende Regierungserflarung im Rundfunt befanntgab, gipfelte in folgenben Bunften:

Die Regierung wird mie bieber eine aufrichtige und enge Bulammenarbeit mit ben Achienmachten freundichaftlichen Besiehungen gur Turtet unterhalten, mit bem Biel, "alle Bemühungen auf ben weiteren Hufbau eines ftarten und logial gerechten, nationalen bulgarifden Staates in Ginflang mit ber neuen europaifden Ordnung gu richten." Bur Berwirflichung biefes Bieles rief Filow bas gange Bolt auf — und wie fich zeigen follte — mit vollem Erfolg. Denn, fo lagte er bamals, "bie großen Comierigfeiten mirtidaftliden und finangis ellen Charafters fowie bie politiiden Spannungen. die in Beiten, wie ben beutigen unvermeiblich find, verlangen die organifierte Tatigfeit des gangen bulgarifden Bolfes. Das bei uns-errichtete parteilole Regime muß in Ginflang mit ben Geboten ber Beit, bem Beilviel unferer großen Berbunbeten und ber fpegifiichen Lebensweise bes bulgariiden Bolfes ausgebaut merben."

Hilow appellierte nicht umlonit an die aufbau-willigen Krätze im bulgarischen Bolte. Er konnte lich dabei auf die Tatsache itütsen, daß das ganze Bolf geschlossen binter der Außenpolitif der Re-gierung kand. Denn im bulgarischen Bolte lebte seit bem Conbbiftat von Reuillo vom 27. Rovember 1919 nur ber eine Gebante: Berreifung ber ichmachvollen Geffeln, Biebergutmachung be Rampf für ben Sieg ber Gerechtigfeit. bes Unrechts.

Innerbalb bes Balfans mar bagegen Bulgariens Politit in ben gangen Jahren leit bem Griebensdiftat ichon auf das Ziel ausgerichtet, wenigkens in diefer "Wetterede" einen neuen Arieg zu vermeiden. Filow konnte daber unter dem Beifall aller Abgeordneten ber Gobranie bereits in einer frühren Rebe (10. Rovember 1941) feftitellen, bag Bulgarien als Ordnungsitaat auf dem Balfan burch leine entichloffene Saltung und bant feiner sentralen Lage bie Bildung eines Blodes su verbindern vermocht batte, ber auf Betreiben Sondons entfteben und mit bunbert Divifionen Deutschland in ben Ruden fallen follte, fobalb bie britiide Einfreilungspolitit gur Ausfolung bes ge-planten Bernichtungsfrieges gegen Deutichland getommen mare. So ftand Bulgarien icon lange por leinem Beitritt sum Dreimachtepatt treu an ber Seite Deutschlands und betrieb eine Friedenspolitif auf bem Baltan.

Diefe Politit trug benn auch für Bulgarien ibre erften Gruchte am 7. Dezember 1940 mit ber Untergeichnung bes Abtommens von Craiova, durch mel-des bie Dobruticafrage gerecht und enbaultig gelot und die gutnachbarliche Besiehung au Rumanien wiederhergestellt wurde. Der italienischenzeichiiche Rrieg lotte Todann ben Beitritt Bulgariens Dreimächtepalt am 1. Märs 1941 aus. Im Berlaufe biefes Krieges erhielt Bulgarien bie von ben beutiden Truppen befreiten bulgarifden Meltgebiete Magebonien und Thrasien aurud Den Sch'nuffein biefer Entwidlung, Die bem Baltan ben Grieben brachte, bilbete enblich ber Greunbichelignertran Bulgariens mit ber Türfei vom 17. Aebeuar 1941., ber

bie britifden Bemubungen vereitelte, Zwietracht

#### Kurze Umschau

Im Auswärtigen Amt find in Gegenwart bes bulgarifden Zuitigminiters partoff und bes Reichsminibers ber Jukig, Thierad ein beutschelle garifder Andlieferungsvertreg und ein Bertrag über Rechtschung und Rechtschule in Ziviliaden unterzeichnet worden. Die neuen Rechtsverträge find im Gelt ber beutschartigen greundschaft gukandegesommen und werden die gute Infammenarbeit der denlichen und beiter der Beständere und eine gestellten. bulgarifden Rechtopitege nuch enger geftalten.

Der U.Bout-Rommandent Corvettentapitan Ia. nabe wurde am Dounerstog vom Tenno empfangen. Zanabe lat fic belondere bei bem Angriff auf Samai und bei ben Operationen im Webiet ber Sciomonen und von Ren-Buinea andgegeichnet. Er verfentie n. a. ben 113%. Gluggengtrager "Borftown".

Der beiennte japanifde Tanttonfrut-teur und technifde Armeeberater Dr. Jug. Richitofhi 3 diharaift bei Probejahrten mit Rriego-jahrzeugen toblich verungludt.

Die gur Beit in Tolio weilende thailanbifde Militarobordnung juchte am Freitag ben japanifchen Rriensminifter auf und führte mit ben Cheis ber Militarverweltung Befprechungen. Am Radmittag fietreten bie thalanbifden Gafte bem Darineminifter einen Befac ab.

Die britifche Regierung und Die Reglerung ber Bereinigten Staaten haben bas frangbiliche Romitee ber nationalen Befreinng in Algier anerfannt. Belbe Regierungen baben burd Erflärungen die Bedingungen befannigegeben, unter benen biefe Anerfennung erfolgt. Sie betrachten bas Algier-Romitee gewiffermaben nur als englifch-ameritanifchen Rolonialanofchuft, bie politifchen Rompe-tengen, die bas Romitee erftrebt hat, find ihm nicht gu-

Der USM.-Marineminifter 2 nog erflärte, baf im Angenblid feine Möglichfeit behehe, die USM.-Zee-freitfräfte in Bubofiaften bem Cherbeiehl von Bord M on nit batte n au unterfiellen. Befanntifch ift Mountbatten erft am Mittwoch jum "Cherbelehlahaber ber Streitfrofte ber Unglo-Ameritaner in Gudoftafien" ernaunt worden.

Der befannte Tednifer und Birtichaftelachverftanbige von Uruguan, Bedg Cogto, ift im Mier von 70 Jahren gestorben. Cogio wer mehrmals urugnanischer Finangminister und u.a. auch Ge-fandter in Madrid, Bafhington, London und Berlin.

Die Gingeborenen Gubafritas Die Gingeborenen Cab. In ben Stabten feuer unter ber Pebendmittelnet. In ben Stabten arben 60 u.b. ber farbigen Eauglinge intolge Unterihrem erften Leben biebr infoge Unter-ernahrung. In ben landlichen Gegenben weiß man nicht, wie es um bie Ganglingofterblichfeit bestellt ift, da feine anverläffigen Statiftifen porliegen.

milden biefen fich nun noch naber gerildten Rachbarn gu faen.

Co bat Bulgarien tonlequent bie Befriedungs. politit auf bem Baltan unterkütt und ift als friedenserbaltenber Sattor und Orbnungemacht aufgetreten - ein gewichtiger Beitrag gur Schaffung und Erhaltung ber neuen europalicen Orbnung -, mie es auch beute wieber Seite an Seite mit ben Truppen ber Achie lomobl bei ber Betampjung ber boliche wiltifcen Banben auf bem Balfan bilit, als auch bie Wucht an ber Megais gegen alle Berfuche ber Plutofratien balt, in ben befriebeten Baltanraum einzudringen.

#### Erfassung der französischen Arbeitskraft

Bichn, 28. Muguft. Das Gefet über bie Erfaffung und den Ginfag ber frangoftiden Arbeitsfraft bom 4. Geptember 1942 hat eine Aenderung erfahren. Mahrend biober bie Alterogrengen bei Mannern gmiliben 20 und 55 Jahren lagen, find fie burch bas neue Geleh auf 18 bis 50 Jahre berabgefete worben. Die übrigen Borichriften find unveranbert geblieben.

#### Haffianfaren der Vernichtungspolitiker

(Gortfegung von Seite 1) nimmt, bluben foll, wird auch Lord Banfittart

nicht au erffaren vermögen. Wenn wir von Beit ju Beit berartige Stimmen aufgreifen, fo geichieht bas gewiß nicht, weil wir folche Drohungen ernft nahmen. Wir wiffen, bag bie beutiche Wehrmacht einen biden Strich burch alle berartigen Blane macht, und bag bie beutiche Bivil. benötterung mit ihrem Biberfband gegen ben angloameritanifden Luftterror ebenfalls bafür forgt, bag folche Biane und 3been nicht verwirtlicht merben. Derartige englische und amerifanische Beröffent. lichungen geben uns aber boch immer wieder Mufichluft über bie mahren Kriegsgiele un erer Gegner. Mus biefem Grunbe ift es zwedmaßig, Stimmen nicht zu überhoren. Bir merben uns überdies folche Meugerungen für ben Tag ber Mb. rechnung merten.

3m übrigen follen berartige Stimmen offenfictlich ich bagu bienen, 3 meif Rraft im feinblichen Lager gu tonen. Man gibt fich alfo, als ob man bes Steges bereits ficher foi, und als ob man über bie fünftige Gestaltung der Dinge in Europa mitzubestimmen batte, Much bas gehort jum Rerven - und Pro. paganbalrieg, ber ja jest intensiviert werben foll. Gerabe in ber lesten Zeit hat fich bie englische Breffe recht fleviisch jur Kriegslage geäußert und wiederholt feitgestellt, daß die Dinge feineswegs fo laufen, wie man es erwartet und gehofft hatte. Best warnt nun auch im "Evening Standard" ber be- faunte Luftfahrtiachverftandige Oliver Stemarb por jeber Heberichagung ber anglo-ameritanifden Quitmaife.

Es fet ohne weiteres möglich, so heißt es in biesem Artisel, bag neue Erfinbungen ber Deut-ichen eine Revolution berbeiführen und damit die Schlagfrait ber anglo-amerifanifcen Luftwaffe labmen tonnten. Man brauche fein Spion gu fein, um ju milien, bag bie Drutiden gegenwartig an folden Erfindungen arbeiteten, und zwar mit aller Energie. Deshalb fei es gut, fich nicht guviel auf bie Leiftungsfähligfeit ber eigenen Luftmaffe eingubilben. Diele Betrachtungen bes englifden Luftfahrtfachveritanbigen find recht tenngeichnend für bie Sorgen, bie man fich in England megen ber weiteren Entwidlung bes Luftfrieges macht. Trot aller, toewik nicht leichten Schilden, Die bie Terrorflieger in beutichen Stabten anrichten, nuft man in London immer wieber fett. ftellen, baft man mit biefer Methobe bem erftrebten Biel nicht naber tommt und bie beutiche Binitbevolferung nicht zu germittben vermes. Dem muß man fich immer wieder facen, daß ber bollchemitiliche Bundesnenoffe gegen die in jeder Beziehung über-legene beutiche Ahmehr feine Erfolge von irgendeiner Bebeutung erringen tann, fo febr er auch mit immer neuen Rraften an ben periciebenen Stellen anrennen men. Gerabe beshalb greift man jum Retven- und Brapacanbafrien, weil eben, wie Roofes font, bie bemaffneten Streitfrafte ber Anglo-Umerifaner nicht ausreichen, um ben Krieg gu geminnen. Das ift ein Mort, bas bie Safe und nichtungsvolitifer bom Schlage Ringsburg Smith und Ranfittaris offenbar überhort, ober noch nicht

Verteg und Druck Wierbedener Zeitung Schneider u. Co. K.O. Vertegrierter Ludwig Allstedt Hauptschriftlerfer in Zugungschriftliere und Chef vom Dieset Keel Kreuter, alle Wierbeden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.

## Immer wieder erprobt und bewährt

Die Leistungen der 11-Panzergrenadier-Division , Das Reich"

Berlin, 28. Muguft. Wie ber Wehrmachibericht melbet, bat bie im Rabmen eines ff.Banger-forps eingeseste ff.Bangergrenabier Dipliion "Das Reich" feit Beginn ber Abwebrichlacht im Raum von Bielgorob und Charlow innerhalb von 35 Tagen 1000 fowjetifche Banger abgeichoffen,

Mande Gingeltat ber Manner biefer Divilion murbe bom Gubrer burch Berleibung bes Ritter. freuzes geebrt. Da ift ber Bioniergug befannt in ber gangen Divilion, ber bei ber Eroberung von Charlow in einem tollfuhnen Stohtrupp mabrend ber Racht ben großen Bangergraben fibermand und burch bie Bilbung eines Brudentopies wesentlich gur ichnellen Eroberung ber Stadt beitrug. Der gleiche Bionieraug ichlug eine tiefe Breiche in bas Geftungs. foltem nordweitlich Bielgorob, fo ban ber erfte Gperrgurtel bereits innerbalb 20 Stunden aufgebrochen

In allen Feldzügen biefes Krieges fonnten bie Manner ber ff-Bangergrennbierbivifion "Das Reich" icon Ruhm an ihre Gahnen befien.

Bei ber Biebereroberung von Chartow trat bie Divifion bei Ratte, Sturm und metemohem Schnee in funf Tagen 28 mal sum Angriff an und nahm in erbieterten Rahtampfen 26 Ortichaften mit fturmen. ber Sanb.

Alle biefe mechfelvollen Rampfe vermochte bie Divifion nicht gu ichmachen, im Gegenteil; Ihre Manner find nur noch harter geworben. Das zeigt ber neue, biober einmalige Erfolg non taufenb Bangerabichuffen in taum mehr als einem Monat.

Roch immer tobt an ben Fronten bes Oftens bie gewaltige Materialichlacht. Roch immer find die Manner ber ff-Bangergrenabierbivifion "Das Reid", beren Rame im Often ein Begriff geworben ift, hart am Geind. Die Leiftung, Die in ber fnappen Melbung des DRB Berichtes ihre Burdigung fand, beweift uns, baß felbit ber unentwegte Maffeneinfag von Menichen und Stabl gerichellen muß, mo ibm ber ente ichloffene Biberftanbewille harter tampferprobter Sergen entgegentritt.



me: Kriegsbarichter Hartmann-Atl. (Wb.) Abgeschossent Die Reste eines abgeschossenen viermotorigen Terrorbombers vom Typ Lancaster

#### - Wiesbadener tadtzeitung

#### Dürch!

Der Gott, ber Gifen machlen lieft. ber wollte feine Rnechte. Drum, eh' ich fruh ans Tagwert geb', ich gur Fauft bie Rechte und fpreche ein Gelobnis mir und ichwor' es, Bruder, Schwester, bir: bas Wort ber Bflichten: Durch!

Mehr braucht es nicht. Der Tag ift bart ber beine wie ber meine, und wer fein Leben ernfthaft nimmi, perfaumt ber Stunden feine! Bas ihm befiehlt die tiefe Rot. ertennt er felbit als fein Gebot, als Pflicht bes Tages: Durch!

Go mirb gut Freiheit uns ber 3mang, nut fo find wir nicht Knechte! Wenn bann nach beigem Tageslauf im Chope ruht die Rechte, ichwingt in ber Abendgloden Schlag ein Ion mit fur ben neuen Tag. -Deutschlands Berbeigung: Durch!

H. M. Heidrich

#### Chrenpflicht ber Wehrmacht!

Betreuung ber Familien pon Berufsfoldaten

Die das Obertommanbo ber Wehrmacht in einer Berfügung erflatt, ift Die Betreuung ber Sinter-bliebenen von Berufsfoldaten und attiven Wehrmachtbeamten von jeher Chrenpflicht ber Wehrmacht gemejen. Die Behrmacht übernimmt gemiffermaßen für ihre ftandigen Goldaten und ihre ftandigen be-amteten Gefolgichaftsmitglieder die Aufgaben für-forgender Betreuung, wie fie bie Betriebsjuftrer ihren Gefolgimaftsmitgliedern bezw. beren Familien gegenüber pflegen.

In erfter Linie tommen bei ber Wehrmacht Die Rommanbeure ber Erfageinheiten fowie Die Leiter von Wehrmachtbienftftellen für bieje Mufgabe in Betracht. Um aber auch in ben Gallen, in benen bie Familien in Orten wohnen, bie nicht Truppenftandernanten in Litten wohnen, die nicht Truppenftand-ort find, eine Betreuung ju sichern, wird nun eine ergänzende Reuregelung getroffen. Sie besteht in ber Anordnung, daß in allen Fällen, in denen der Familie eines Berufssoldaten bezw. Wehrmachtbeam-ten die unmittelbare örtliche Berbindung mit dem Truppenteil fehlt, der Wehrmachtfürsorgeoffizier biefe besondere Beireuungsaufgabe übernimmt. Er wird die Angehörigen ober hinterbliebenen der Berussoldbaten und Mehrmachtbeamten in allen Schwierigleiten bes täglichen Lebens eingehemb beraten Konn er nicht wmittelber beiler beiten raten. Kann er nicht unmittelbar belfen, fo wirb er bie Mittel und Wege gur Abhilfe geigen und ebnen.

#### Mus Gerite nur noch End: 2000 Menberung ber Dehl. und Badwarenmarttorbnung

Die Sauptvereinigung ber deutschen Getreibe-und Futtermittelmirticalt hat eine Anordnung jur Menberung der Dehle und Badwarenmattiordnung erlaffen. Die Borichrift über die Berfellung und Beimifchung von Gerftenausjugsmehl mitb mit fofor-tiger Birtung aufgehoben. Aus Gerfte wird nur noch die Inpe 2000 hergestellt. Noch vorhandene Bestände an Gerstenauszugsmehl sind in dem disher vorgeschriebenen Umsange dem Weizenmehl Inpe 1050 beizumischen. Das Brot wird sich fünstig aus 85 vH. Noggenmehlerzeugnissen und 15 vH. Brotmehl gujammenjegen. Bisher maren es 75 vb. Roggenmehlerzeugniffe und 25 vb. Brotmehl. Auch die Berpflich-tung ber Berarbeitungsbetriebe jur Beimichung von aufgeichloffenen Mehlen (Kartoffelmalzmehl ober Quellmehl) wird ab 1. September eingeschrantt Statt bisher vier find fünftig nur noch zwei ob. auf geichloffene Deble ber gejamten Mehlmifchung bei Badmaren aus Roggenmahlerzeugniffen und Brotmehl beigumiichen.

#### Ber ift Gelbitverforger in Giern

Beder Geflügelhalter, ber Bubner oder Enten Jeder Gelingeibalter, der Sunner voer Enten balt, ift Selbstversorger in Giern, gleichgültig, wie groß die Stückzahl des gehaltenen Geslügels ift. Auch wenn nur ein dahn oder eine Ente gebalten wird, gelt der gesamte Haushalt als das gange Jahr hindurch mit Giern abgefunden. Der Gesselhalter, der vielleicht nur für einen Teil Gestingelhalter, der vielleicht nur für einen Teil feiner Saushaltsmitglieder farienmäßig mit Giern verforgt werben will, ift alfo por die Frage geftellt, feine Bubner gang abguicaffen. And bie Gier von Bwerg- ober Berlhubnern find ablieferungapflichtig.

## "Es gibt viel zu sehen und auch viel zu lernen"

Aus Briefen und Berichten von unserer Jugend im sommerlichen Lager

Commerzeit.— In ben Stabten wirb es beig, ftaubig und ermubenb, bie Sige flebt formlich überall feft, ber Bind bat wenig Raum, bie brudenbe Schwere zu gerreigen, Draugen auf bem Lanbe bagegen ift alles freier, gefunder, frifder. Es nimmt daber nicht wunder, daß unfere Jugend ben Aufentbalt in ROB, oder Landbienftlagern freudig begrüßt, Sier bat fie Blat, tann fie ungeftort tummeln, entbedt taufend Renigfeiten und lernt auch Gorgen und Dube ber bauerlichen Arbeit verfteben und achten. Gabrien und Wanderungen weiten ben Gelichte-freis, alte Städte und Beseitigungen lehren fait mubelos Geschichte, beffer, als jedes Buch. Die Briefe, die nach Saufe geschrieben werden,

lind ein begeiftertes Beugnis bes Lebens in ber Gemeinichait

Co ichreibt borit, vom RQB. Lager Beil. bronn/gra. leiner Mutter einen Gabrtbericht, bem wir einige Gabe entnehmen wollen: "Die Mauern und Turme von Dintelsbuhl ergablten uns von ber ehemals beieftigten Stadt, Um Bornittor faben wir bas Wappen ber alten Stadt, Un ber St. Georgsfirche lernten wir ben romanifden und gotiiden Bauftil fennen, Ein wundervoller Gadwert, bau ist das "Deutide Saus", Bom vielen Schauen batte es ichlieblich Sunger gegeben, zwei Stud Torte und zwei Stud Lebtuden und zur Erfrifchung ein gang toitlides Gis gab es. Am Rorblinger Tor belichtigten wir noch die Connenubr, bann mar es Beit sum Muibrud".

Bimpfe bes gleichen Lagers batten in Erfahrung gebracht, bas man in Biesbaben manderorts ber Meinung fei, fie befamen nicht genug au effen. Die Antwort war ein einstimmiger Entruftungeidrei. "3ch babe icon manchen Brief und manche Rarte nach Saule geichrieben. In jedem Dieler Briefe ichrieb ich. bag mir febr gut und reichlich su effen betommen. beute idreibe ich an euch, ibr Gerüchtemader, Wir lind bis jest noch immer fatt geworben, wir nehmen von Tag ju Tag mehr gu. Findet euch im Berbit am Biesbadener Sauptbabnhof ein, bann werbet ihr uniere biden Baden feben", ichreibt Bruno von ber Stube "Rommel" und Rarl von ber gleichen Stube lagte es logar in Berien: "3hr lagt, wir betamen nichts ju effen / und mußten Safenfutter freffen / ieboch bei unirer Berbergemutter / ift alles in ber beiten Butter"

3m Grantiiden Beobachter vom 14. Juli ftanb folgender iconer Borfall aus bem RDB Lager Baderheim gu leien: Jugend ipenbet gum Rriegs-bilismert. Um Conntag, bem Tag ber hausfammlung sum Kriegsbiliswert für bas DRR, bat es fich auch bas REB. Lager Baderbeim nicht nehmen laffen, fein Scherflein zu bem großen Bert beigu-tragen, 67 RM, ipendeten die Lagerangehörigen, eine Gumme, Die recht ichmer wiegt, angefichts ber Tatlade, daß die Jungen von bem Wenigen, mas

lie felbit batten, gern und freudig gemenbet baben". Doch nicht nur aus Franten fomen an uns Grufe, auch ein Lager im Wefterwald melbete fich:

Durchbruchsverfuch bolichewiftifcher Banger ab. Ber-

fer Batterien beden bie feindlichen Stellungen gu.

Beffer, als alle Worte es vetmögen, geben uns biefe Angenblidsbilder einen Eindrud von der gewaltigen

Schlacht, in ber ber deutiche Golbat fein Baterland und gang Europa gegen ben Anfturm ber

In ber Beimat wird die junge Mannichaft geichult und jum Ginjag vorbereitet. Go jeben wir Ab-teilungen bes Reichsarbeitsbienftes bei wehriport-

lichen Uebungen auf den Wehrtampftagen ber GM.

in Brag und erleben ben zweiten Reichswettfampf

ber Glieger 53. in Quedlinburg, Bon ber ftarten

"Grobftabtjungen, tommen aufs Land, welch eine Breude", beibt es in bem Bericht, ber uns vorliegt. Beber will natürlich bas meifte Berftanbnis für Aderbau und Biebsucht, wie die Jungen die Land-wirticaft nennen, baben. Es gibt viel zu ieben, aber noch viel mehr gu lernen, benn lo ein richtiger Bauer, wie die Pimpfe ibn lich vorstellen, muß ichon etwas tonnen , . . Jeder Junge bat leine Patenjamilie im Dorf, wo er Dienstags und Samstags bingebt. Die Batentante nimmt lich bann ber seriffenen Caden an, bafur greift ber Bimpi mit gu und bilft, wo er fann . . Auch ein icones Schwimmbab haben wir bier, bort gebt es mit einem fraftigen Burra ins Baller . . . Am meisten aber freuen wir uns auf ben Winter, benn bier gibt es bestimmt viel Sonee, mo wir dann orbentlich Schlitten fahren und Schneeichub laufen tonnen". Go fühlen lich unfere Jungen und natürlich auch

bie Mabel jebergeit in ihrem Lager mobl wie bei Muttern, find vergnügt und munter unter ber um. lichtlichen Gubrung ber Lagerleiter,

Wenn lie wiedertommen, werben lie ben Eltern bes Neuen, Bunberiamen und Schonen gar viel gu ergablen baben.

#### Mietbeihilfen für Bombengeschäbigte

Wenn der Fall eintreten follte, daß die Wohnung eines Familienunterhaltsberechtigten infolge Flie-gerichabens unbenugbar wird, wird fur bie neue, Untertunft des Wohnungsinhabers nach den Borichriften des Familienunterhalts gejorgt, gleichgulstig, ob er innerhalb oder auserhalb feines bisheris
gen Wohnortes umquartiert wird und ob die Unierbringung eine vorläufige ober endgultige ift. Die Familienunterhaltsbehörde übernimmt bie Bers gutung für die neue Unterfunft entweder in Form gutung für die neue Unterfunft entweder in gorm der Mietbeihisse an den Jamilienunterhaltsberechstigten oder, wenn die Unterfunft auf Grund des Reichsleiftungsgesetzes in Anspruch genommen ist, durch unmittelbare Jahlung an den Quartiergeber. Darüber hinaus kann eine Mietbeihisse sür die unsbrauchdar gewordene Wohnung, für die teine Miete mehr zu entrichten ist, wie antlich mitgeteilt wird, aus Mitteln des Familienunterhalts nicht gemahrt werden. Die Jahlung dieser Mietbeihilfe wird in ber Regel bei der auf die Beschädigung oder Ber-itörung der Wohnung solgenden Auszahlung des Familienunterhaltes eingestellt.

#### Viel Arbeit und viel Freude . .



maden ben Landbienitfreiwilligen bie Bertreter ber swei- und vierbeinigen Tierwelt auf ben Bauernhofen. Ihnen gilt ihre gewillenhafte Corge, für bie fie bie treue Anbanglichteit ber Tiere als Dant ers balten. Sier feben wir, wie fich bas Febervieb gutraulich um bie Gutternapfe versammelt, ja, bem Madel vom Landbienft bas Gutter aus ber Sand pidt. Der gange Stols ber treuen Belferinnen bes Bauern ift es, ju beobachten, wie Subner, Enten und Ganie gefund beranwachten und burch fleiftige Legelatigleit, Die Dergabe ber weinen, melden Gebern und nicht gulett, wenn bie Beit gefommen ift, eines guten Bratens alle Corgfalt in ber Wartung abgelten.

## Der Panzerkampf am Ladoga-See

Bjelgorod, Orel, SA.-Wehrkampftage in der neuen Wochenschau

Geipenstijch aufragenbe, table Stamme eines pom Granathagel gerfetten Balbitudes - bas ift bas Geficht bes Schlachtfeldes füdlich bes Laboga-Sees, wie man es in der neuen Deutschen Wochen ich au lieht. In erbittertem Kingen wehren hier unsere Truppen die Angrisse der Bolschewisten ab Durch den Schichlin eines vorgehenden schweren Panzers verfolgen wir den Kamps. Die Bolschewisten werden wieder und immer wieder unter ichwerften Berluften für ben Geind gurudgeworfen. Gine Gruppe von Solbaten läuft durch bas Bild. Gie haben mitten im feindlichen Teuer einen verwundeten Rameraden geborgen und bringen ibn jum Sauptverbandsplat, mo ihm argtliche Gilfe guteil wird. Dann geht es anf einer Motorbraifine ins Felblagarett, Starte Rampigeichwader unjerer Luftwaffe braufen oftwarts. Ihr vernichtenber Bombenhagel trifft fowjetifche Rach. chubwege und Bereitstellungen und bringt unseren im Raum von Bjelgorod hart tämpsenden Erd-truppen Entlastung. Da — bei einer Maschine sest der linke Motor aus! Dennoch gelingt es dem Filoten, fie in den Giniaghafen gurudgufliegen. Die Bejagung einer anderen Maichine wird auf einem Feldflugplag im Triumph eingeholt; Gie hat ihren 600. Feindflug liegreich bestanden. Bei Orel: Bir bliden in die pom Rampf gezeichneten Gefichter unferer Golbaten, Die ungegabite Maffenangriffe ber Comjets erfolgreich jurudgewiesen haben, Leichte und ichwere Abmehr-maffen nehmen angreifende Cowjetflieger unter Geuer, Artillerie und Pangeriager mehren einen

Tapferteit vor dem Teinde Obermachtmeifter Rubolf Steinborn.

Greudenberg, Afternweg 3 und Uffs, Baul Ebert. Bliesbaden, Luifenftrage 39, wurden mit bem

Radrichten aus bem Lefertreis. 80 Jahre wird

am 28. Augult Grau Maria Theen. Biesbaben.

am 28, August Frau Maria I been, Wiesbaben, Meinftraße 33. — Gilberne Hochseit feiern am 29. August Fris Schippund Frau Maria, geb. Birtenfeld, Wiesbaben, Karlftr. 23. und Georg Lang und Frau Dedwig, geb. Schitte, W. Biebrich, Frankfurter Strafe 51. Am 31. August feiern das Jest ber inlbernen Sochseit August Blant und Frau Wilstelmen Dochseit August Blant und Frau Wilstelmen Dochseit August Blant und Frau Wilstelmen Dochseit Purgust Blant

belmine, geb. Rollel, B. Doubeim, Rirdaglie 13. - Am 30. August feiert Grau Rola Busbach Boe.,

2B. Biebrich, Bleichftr. 6, ben 70. Geburtstag. - Das 87. Lebensjahr vollendet am gleichen Tag Schul-macher August Gengel, Wiesbaben, Eltviller

nehmigung des Arbeitsamtes und Einwilligung bes

Arbeitgebers ihrer Arbeitsftelle ferngeblieben, batte

lich eine Angeflagte vor bem Gingelrichter gu ver-antworten und erbielt einen Monat Ge-

Arbeitsvertrag gebrochen, Deil fie ohne Ge-

Gifernen Rreus 1. Rlaffe ausgezeichnet,

weiten Frontgebieten Diejes Krieges ber Gefundheit unferer Goldaten broben, Die neue Deutiche Wochen-

Berbundenheit zwiichen der heimat und ihren An-gehörigen in Feindesland zeugten die Pafete, die vom Deutschen Roten Areuz an die Ariegsgefangenen-und Zivilinternierten Lager in alle Welt hinaus-geben, Kaftlos arbeitet die deutsche medizinische Wissenschaft daran, die Gesahren zu bannen, die in ichau bringt Aufnahmen von ben Forichungen und Berfuchen, Die im Tropenmediginischen Inftitut ber Militararatlichen Atademie in Berlin gur Malaria. Betampfung durchgeführt werben. Die prattifche Unwendung der hier gewonnenen Mittel tonnen wir bann in ben Gumpfgebieten ber Ruban Front feben, mo von Gluggeugen aus porbereitete Bulver über

weite Streden ausgestreut werben, um bie Brut ber Die Malaria übertragenden Muden gu vernichten. Gludenummern 277 739 und 318 485. In ber Greis

Bolichemiften icutt.

Reichslotterie fielen brei Gewinne von ie 200 000 RDR. auf Rr. 318 485 und brei Gewinne von je 100 000 RDC. auf Rr. 277 739,

Bermendung von Solunderbeeren! Das Entjaften von Solunderbeeren und Die Ruditandsvertung wird am Dienstag, bem 31. Auguft, und Freitag, bem 3. Geptember, von 10-12 und 15-17 Uhr in ber Lehrfuche Michelsberg 1 gezeigt. Gleichgeitig werben Ginmadfragen beiprochen. Alle Sausfrauen find bagu eingelaben. Um 6. Geptember be-ginnt ein Rachmittagefure im geitgemagen Rochen und Baden. Unm:joungen taglich in ber Lehrtube.

tagnachmittagssiehung ber 5. Rlaffe ber 9. Deutichen

Biesbabener Wochenmartt am 26. August 1943. Bwetiden (% Rilogramm) 25, Sallapfel Gemule: Endivienfalat (Stud) 8-10, Rof. Tomaten (1/2 Kilogramm) 25, Einmachgurfen 26, Frühwirfing 8, Frühweistohl 8, Frührottohl 11, Karotten 9 (Bund) 10, Erdtohltabi (1/4 Kilogramm) -15, Beterfilie 41, Guppengrun (Bund) 10, Rettich (Stud.) 11 Rpf.

Das Obertommanbo ber Rriegomarine erlagt in über "Greiwillig jur Kriegemarine", auf Die befonders bingewiesen wirb.

## Die Künst in Salzbürg 1943

Strafe 9.

fangnis.

Musik und Theater im Dienste der kulturellen Truppenbetreuung

Die felbgraue Uniform beherrichte in ben Mugufttagen diefes Sommers ftarter als fonft bas Stragenbild Salzburgs. Einzeln und in fleinen Trupps begegnete man ben Solbaten, die fich von ihren Rameraben durch ein fleines Abzeichen im Anopfloch ber linten Brufttaiche unterichieben. Man fah dieselbe weiße Scheibe an ber Tracht mancher DRR. Schwefter, weiße Scheibe an der Tracht mancher DRK. Schwester, die einen geneschen Schwerverwundeten geleitete, man sah das Zeichen an Uniformen der Waffen-jf, der DI., des RWD., aber auch an vielen deutschen Wehrmachtunisormen, deren linker Keimel ein fremdes Landeswappen aufwies. Langiam schritten diese Menichen durch die alten Gassenschluchten zwischen Monchsberg und Salzach, vor manchem ehrwürdigen Bauwert wurde ein mitgebrachter Führer ausgeschlagen, und von den Ruhebanten inmitten der hochsommerlichen Blumenpracht des alten Mirabellgartens schweisten die Blide hinauf zur Festung. Weithin alänzender Schmud der Landichaft. Geftung. Weithin glangenber Schmud ber Lanbichaft, erinnerte die Gefte an Rampfe früherer Geichlechter, fundete von bem Opjermut ber Ueberzeugungstreue, wenn einft Taufende und aber Taufende in Diefem icheinbar fo gejegneten Lande Saus und Sof, ja, ihre Rinder verliegen, um nicht ihre 3bee verraten, ihren Glauben verleugnen gu muffen, gemahnte ichlieglich noch an die Rerterichaft ber Rationalfogialiften, die bier in ben Kafematten für ihre grobbeutiche Gebnfucht bas Opfer ber perfonlichen Freiheit brachten.

Es war nicht mußig ober gar weltfremb, bag Salzburg auch im vierten Rriemiabre feine multichen Stätten öffnete. Es galt, eine erreichbare Auswahl fener Menichen, bie ihre Leiftungen für bas Gange beifpielhaft vollbracht haben und babei vom Schidfal gezeichnet wurden — 90 vb. bom Schidfal gezeichnet murven ber Behrmachtsangehörigen waren Bermundete burch die Wiederbegegnung mit den unverfiegten Rraften ber beutiden Rultur, aufgurichten, ju ftarfen und ju neuem Ginfat ju Colbaten, Ruftungsarbeiter, B beichwingen: Bauern.

bem mufiiden Erlebnis wuchs ibnen bas Miffen, worum es jenfeits ber materiellen Guter im beutichen Lebenstampi geht. Erft zwiichen ben ger-reißenden Spannungen ber augeren Wirtlichfeit beweift fich ja auch der Lebenswert der Runft, 3ft lie unverbindlicher Commud rubiger Beiten, entbehrlich alfo, ober ichweigen bie Dlufen nicht, burfen fie nicht ichweigen, wenn die Baffen fprechen, attuell gejagt: auch dann nicht, wenn die Mujentempel jum Teil in Trummer fturgen? Bolt und Runftlerichaft in den Luftnotftandsgebieten haben vielerorts eine einftimmige Untwort gegeben,

Das Sauptereignis des Salzburger Theater- und Musitsommers 1943 mar die Reuinigenierung von Mogarts "Zauberflote". Clemens Krauß über-nahm neben ber musitalischen Leitung auch die Regie. Die Bilder von Stefan blwa und die Roftume von Erni Aniepert betonten ben Marchencharatter bes Studes und versuchten, ben Wiener Deforationsftil ber neunziger Jahre bes 18. Jahrhunderts. Weil Mogarts Freund, Brotgeber und Textautor ber "Zauberilote", Emanuel Schitaneder, die Bartie bei ber Uraufführung als Schaufpieler darftellte, übertrug Krauf den Bapageno an Wiens vollstumlichen Schaufpieler Baul Borbiger und gab ihm als Bapagena die Schaufpielerin Gufti Suber gur Geite. hörbiger entledigte lich ber ungewohnten Aufgabe mit einer achtenswerten Distretion, Es blieb unvermeidlich, daß burch dieje bramaturgifche Atzentverlagerung - Sorbiger mußte fait jebem Can bes Bapageno einen Lacherfolg ju verichaffen - und durch ben Ausfall bes Bapageno ale pollmertiger Ganger im Enjemble das Wert eine frappierende Bopularitat erhielt. Bu fo anertannten Gangern wie Georg Sann (Saraftro), Julius Panat (Tamino), Irma Beilte (Pamina), Sans Sotter (Sprecher) und Sorft Taubmann (Priefter) gesellte lich mit vielver-sprechenden Koloraturen als Königin der Nacht die junge Silbegard Rapferer.

War alfo die Mogart-Inigenierung ein lebendiger Beitrag ju ben Bemühungen ber beutiden Buhnen um einen Mogart-Aufführungsftil aus ben Bertelementen felbit, fo war die vorjährige Inigenierung bet "Urabella" von Richard Straug berufen, in

Diefem Jahre unverandert wiederholt gu merben.

Als Wertwiederholung (Freilichtbuhne) ericien in ber Gelfenreitichule auch Goethes "Ipbigenie" wieder, Unter Otto Faldenbergs Regie ipielte Lifelotte Schreiner Die Titelpartie gang flaffigiftifch im Geiste Gother Die Lifeipurtie gang flungsfilm im Geiste Goethes und gab dem Ebenmas der dars ftellerischen Leistung durch souverines sprachliches Können dissertiette Lebenswahrheit. Aus ahnslichen Stilgefühl gestaltend, spannte Hans Jung-bauers Thomas Wildheit und Geelengröße jum Malengeilde des Königs migmen Gin effentischer Bejensbilde bes Ronigs jujammen. Gin efftatifcher Oreft: Geert Brubern, Die auf Entipannung be-bachten Bufchauer fuhlten fich auf bas lebhaftefte angelprochen von der vollsnahen Bauerndramatif Anzengrubers. Sie erschien im Landestheater mit Borstellungen des "G'wissenswurm" und des "Meineld bauern". Dargeboten als ausgelichenes Enfemble-Gaftipiel ber rühmlich befannten Exl.Bubne mit hervortretenden Leiftungen von Eduard Rod und Ilie Exl, verbreiteten diese Aufführungen teils das befreiende Lachen, teils die naipe Ericutterung bes echten Bolteftude.

Johannes Jacobi

Streifzug durch die Rundfunkprogramme

Streitzug durch die Kundtunkprogramme "Romponiften dirigieren" beibt eine stete mit besinderer Spannung erwartete Sendung, welche diesmal Georg Bollerthun, also einem des Alimeister, ansiel. Mit bewundernswerter Krische und doch ohne Kraftmeierei, mehr auf durchsichtige Afgentnierung abgestellt, erklang die 8. Geethovensche Sinsonie unter des salt kopingen Direktive. Aus einer eigenen Over um die Königlin Luise "Das sönigliche Opfer", brachte der Meister eine Ballett-Enite. Dier reicht die Komantit der Modernen versöhnend die Hand, während vier "Lieder aus Riederbeutschland" (Solist Dans Körner) von farf desorativer Virfung sind und des Komponisten dramatische Aber verraten.
Ein eigenartiges Stüd lernte man in Dohnanvis

Gin eigenartiges Stud lernte man in Dobnannis "Barlationen über ein Rinderlied fur Rlavier und Ordefter" fennen. Dier werden mit unvergleichlicher Meifterschaft alle Stile durchlaufen. Entfpricht die

wuchtige Dramatit ber Einleitung und die trauer-maricartige Episode des Orchesters auch nicht gerade dem Borwart, so bellt sich die Situation bei Beginn bes Themas ("Ach, Mama, ich sag es Dir") im Klavier restlod auf und übergengt in einer Reibe feimgestiger, erfindungsreicher, in ihrer Bielgestaltiofeit geradezu fraspierender Barifersaats dann willends. Dem

frappierember Variationen und einem mit fpiber geder frappierember Variationen und einem mit fpiber geder gezeichneten Reiftersugato dann vollends. Dem virtnofen Rlavierias war Bal Kis ein ebenso songwischer Vange und das Wertiner Rundiunforcheiter dem Gegenpart.

Sin Sprung in eine andre Belt: E. R. v. Beberd Jugendover "Peter Echmoll" in der musikalischen Einer naiven Dandlang musikalische "Anmmern" beraus von graziler Geinbeit, drastischen Dumor und pastofer Schönbeit, aber anch wahre Telistatesten in den Enteundsleichen. Eine Aussischen der sichsischen Eine Aussischen Eine Aussischen Eine Aussischen Eine Aussischen Eine Aussischen Eine Einfahlichen Ober" (Berliner Hilbarmoniter, Leitung sowin Kischen Ober" (Berliner Philharmoniter, Leitung Edwin Kischen Obers" (Berliner Philharmoniter, Leitung Edwin Kischen Obers" (Berliner Philharmoniter, Leitungen und Gegenstimmen, schweigt bei aller Kontrapunstif in Woolftlang, läht Holzbläser aussen, um dann sonnensten den Grote Schütze Wir hören am Sonntag und Montag

Wir hören am Sonntag und Montag

Wir horen am Sonntag und Montag And den reichbaltigen Programmen der beiden Tage greifen wir die Sendungen beraus, die besondere Anf-merksamkeit sordern. Sonntag: Ver Orgelwerke von 3. S. Bach liebt, ichalte um 8 Uhr das Reichs-programm ein. Um 10.10 Uhr beginnt die Sendung "Vom großen Veterland"; die Verliner Phil-barmoniker geben Beitviele ihrer Musiale kultur mit der Kussabrung von Verken Mogarts und Schumanns (18—19 Uhr) – beide Sendungen im beleihöprogramm. Im Dentschlandiender bringt der Vormittag "Unser Schaptäsklein" (9—19 Uhr), Reben diese beliebte Dar-bleitung tritt (von 20.15—21 Uhr) eine Andwahl musi-kalische Kussabreiten von Bach, händel, handu und Mogart.

Bogart.

Der Montag verschafft wieder einem dirigieren-ben Komponifien Wellung, diesmal Gesar Bresgen, einen der hoffnungsvollften Begabungen der Gegen-wart (21—22 Uhr). Beniger befannte Lieder von Schu-wart (21—22 uhr). bert erflingen, wie die eben genannte Genbung, im Deutschlandfender (20,15-21 Ubr).

#### Wirtschaftsteil

Undweis ber Reichsbant vom 23. Auguft 1943

Rach bem Musmeis ber Deutiden Reichsbant vom 28. Auguft 1943 hat fich die Unlage der Bant in Bechfeln und Scheds, Lombards und Bert-papieren auf 82 520 Millionen AM. ermäßigt. Im einzelnen ftellen fich die Bestände an Bechfeln und Scheds fowie an Reichsichahmechieln auf 82 888 Millionen RDL, an Combardforderungen 2383 Millionen RM., an Lombardforderungen auf 30 Mill. RM., an declungsfähigen Wertpapieren auf eine Million RM. und an sonftigen Bertpapieren auf 107 Mill. RM. Der Declungsbestand an Gold und Devisen beträgt 78 Mill. Reichsmarf. Die Bestände der Reichsbant an Rentenbankscheinen bezisser sich auf 316 Mill. Reichsmark, diesenigen an Scheidemänzen auf 43 Mill. RM. Die sonstigen Aktiven belaufen sich auf 2023 Will. RM. Der Umlauf an Reichsbankknoten bat sich auf 27848 Mill. RM. verringert. Die fremden Gelder werden mit 5391 Mill. RM. ausgewiesen. 5 391 Mill. R.M. ausgewiefen.

Der Rundfunt am Conntag
Reich Borogramm: 8-8.30 libr: Orgelwerke
von Joh. Seh. Bach und Georg: Boebm. — 10.10—11
Uhr: Bom großen Baterland. — 12.40—14 libr: Das
deutsche Bollstongert. — 16—18 libr: "Feldvon-Anndfunt". — 18—10 libr: Commerliches Kongert der Berliner Boilbarmoniter (Rogart, Schumann), Leitung:
Berthold Redmann, Lübect. — 20.30—22 libr: "Jander
der Kufit" in beschwingten Relodien.
Dentich inn beschwingten Relodien.
Dentich in des no der: 9—10 libr: "linfer
Chapfällein", Sprecher: dellmut dausen. — 15.80 bis
15.55 libr: Sugo Stenrer spielt Improptus von Schubert. — 18—19 libr: Komponiken im Bassenock. —
20.15—21 libr: Mustelsische Kohdarkeiten von Bach,
Daendel, Handn, Mogart.

Daendel, Dandn, Mogart.

Der Rundfunt am Montag Reichsprogramm: 11—11.30 Uhr: Kleines Rongert mit Liebe, Tanz, und Hilmmunft. — 15—16 Uhr: Soliftenmufik von Sanden, Mogart, Richard Trant, Mag v. Schillings u. a. — 17.15—18.30 Uhr: "Dies und das für end jum Spah. — 19.15—19.30 Uhr: "Dies und bas für end jum Spah. — 19.15—19.30 Uhr: Frontsberichte. — 20.20—22 Uhr: "Für jeden etwad".
Denticht no hien der: 17.15—18.30 Uhr: Sinfonische Musik von Handen, Mogart, Spahr. — 20.15 dis 21 Uhr: Schubert und feine unbekannteiten Lieder. —

-22 Itbr: "Romponiften birigieren": Ceiar Bredgen,



KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstrate 45 Rul: 59237 - Postscheck: Flm. 2760

Berfammlungsfalenber

Der Kreisleiter Montag, ben 30. Anguft 1943 DGP. Die: 20 Uhr, Ortogruppengeschäftsfielle, Amts-

nd Bellenleiterfinung. RERCB., Rameradicaft Biesbaden: 20 Hor, Turnerbund, Schwalbacher Straße, Sigung der Mitglieder des Stabes beim Amt für Kriegsopfer, der Abteilungs-führer, der Anfenführer und der hinterbliebenen-betrenerinnen der Abieilungen. Bollgabliges Ericheinen ift Pflicht.

#### Die Gasmaste auf dem Bertito



"Das ist bestimmt kein Ort für mich, ich muß zur Hand stels sein. Drum laßt mich für den fall der Not, euch etwas nüher sein!"

## Der Schnelltiefschlaf will gelernt sein

Die moderne Forschung zeigt uns wie wir richtig ausruhen müssen

Rurger Schlaf pon grober Tiefe bemirtt bie gleiche Erfrifdung wie ein langerer, aber leichterer Colai.

Die Schlafgewohnheiten ber Menichen find febr peridieben. Mande brauchen nur wenige Gtunben Schlaf, um völlig friich und ausgerubt zu fein; anbere eine bebeutend langere Beit. Die moberne Schlafforichung ift su ber Erkenntnis gefommen, bag bier bie Tiefe bes Schlafes ausschlaggebend ift und bag viele Menichen burch einen fog. "Schnell-tiefichlai" in gans wenigen Stunden eine völlig ausreichende Erholung erreichen. Das dies durchaus möglich ift, beweifen fogar vericiebene geichichtliche Beifpiele. Man braucht nur an Friedrich ben Groben und Rapoleon I. gu benten, Die beibe nachweislich nicht langer als vier Stunden gu ichlafen pflegten und boch am Tage oft eine außerorbentlich ermübenbe

Arbeitsleiftung binter fich batten. Seute weiß man, bag ber Schlaf eine Art "Ernabrung" bes Rorpers barftellt, und bag es bamit nicht anders ift, als mit ber übrigen Ernabrung auch: man braucht entweder größere Mengen bavon, bie inhaltlich nicht fo gehaltvoll find, ober man fann fich mit geringen und febr tongentrierten Diengen begnügen. Das lettere ift ber fog. "Schnelltiefichlai"

Um die Chlaftiefe gu meffen, werden verichiebene Berfahren angewendet. Die wichtigfte Rolle fpielt babei ber Reis, ber auf ben Schlafenben ausgeübt werben muß, um ibn gu ermeden. Man nimmt bagu Schalle und Lichtreise fowie Reise ber Abfühlung ober Erwarmung gu Silfe. Wenn in einem Raum, in bem mehrere Beriuchsperionen ichlafen, sum Bei-iviel eine fleine Rugel aus einer gang bestimmten Sobe auf die Erbe fällt, lo wird von dem Gerauld vielleicht ber eine ober andere aufwachen, ber eine geringe Schlaftiefe aufweift, ber andere, ber tiefer ichlaft, wird burd bas Geräuld in feinem Schlaf nicht geitort.

Die Berluche mit Schallreigen baben intereffanterweise ergeben, daß Menichen im Tiefichlaf gegen Ge-rauide fait unempfindlich lind. Der Tiefichlaf wird auch rein außerlich ertennbar, und zwar baburch, bag ber Tieficlafer fait unbeweglich ftill liegt, mabrend lich ber Menich bei leichterem Golaf vielfach su

bewegen pflegt. In neuerer Beit find von ben mobernen Schlaf-foridern vielfach Unterjudungen barüber angestellt worben, ob fich burch Berlegung ber Schlafenszeit zugleich eine verfürzte Schlafseit im Tiefichlaf erreichen läßt. Man ging dabei von der Erfahrung aus, daß der Menich turs nach dem Sinichlafen die größte dag der Menich furg nach dem Eininkafen die gtorie Schlafteie erreicht. Der beutsche Schlafforicher Stöd mann int dabei zu ber Ueberzeugung gestommen, daß der Menich mit einer vierstündigen Schlafzeit austommt, wenn diele fic möglicht dem Sonnenuntergang, also der "Raturzeit" anichliest und im Durchichnitt in die Zeit von 19 bis 23.20 vollent mird.

## Die Neugierigen werden zur Arbeit eingesetzt

Maßnahmen an Bombenschadenstellen - Fort mit allen Gaffern

Rach den geltenden Bestimmungen dürfen nur die Berfonen mabrend der Mlarmgeit, alfo vom Sliegeralarm bis gur Entwarnung, die Strafe betreten baw. paffieren, die im Befibe eines Berechtigungsausweifes ber Boligei find, ober von biefer einen besonderen oder ftillichweigenden Auftrag biergu haben. Lepteres trifft für die Melder und alle fonftigen Berfonen gu, die mit der Schabensbefampfung über den Rabmen des eigenen Saufes au tun haben, ober aber burch die Auswirfung eines Luftangriffes die Saufer verlaffen muffen. Alle anderen Berjonen gehören gu den Rengierigen. Rengierige aber erfdweren nicht nur in vielen Sallen die Chabensbetämpfung, fondern verärgern im großen Dage die eingesetten Rrafte und was noch ichwerer ins Gewicht fallt, alle die Berfonen, denen burch Bom-benichaden großes Leid augefügt ift. Richts ift dlimmer, ale im größten Leid von Gaffern und Reugierigen umftellt gut fein, oder diefen noch Rede und Antwort fteben gut muffen. Der Kreis ber Berfonen, die auftragsgemäß mit biefen

Gragen au tun haben, ift für bie Betroffenen gerade groß genug. Diefer Unfitte wird beute da-burch begegnet, daß die Rengierigen an den Schabenstellen gur Arbeit eingesett werden. Bolitifche Leiter und REB.-Amteträger haben diese halb polizeilichen Ausweise er-halten, so daß deren Aufforderung jum Einsay unbedingt Folge geleistet werden muß. Bon deuen, die nicht als Neugierige fommen,

fondern mit dem ehrlichen Billen gu belfen, mird diese Magnahme nur begrüßt werden. Anch über die Beit des Fliegeralarms muß zu diesem Mittel gegriffen werden, und zwar solange, wie es Ar-beit an den Schadenstellen zu verrichten gibt. Auf die Gesahr noch nicht aufgefundener oder bei Dunkelheit noch nicht festgestellter Blind-gänger aller Art wird nochmals erneut hingewiefen. Erneut wird daher die Forderung gestellt: Fort mit den Rengierigen an den Schadensfiellen! Bährend der Zeit des Fliegeralarms darf die Straße nicht paffiert merben.

Sahit bargeibles

Bu ber Entrichtung von Reichofteuern

Es ift aus Grunden der Bermaltungsvereinfachung erwunicht, bah Steuern nicht in bar und nicht burch Sched, fondern durch Boftiched über wei-fung, Banfilberweifung ober Steuer-gabliarte entrichtet werden. Auf der Rudfeite eines jeden Uebermeifungsabicinittes oder auf ber Ridfeite ber Steuergahltarte muffen angegeben werben: Die Steuernummer, Die Dem Steuerpflichtigen aus ben ihm erteilten Beicheiben befannt ift, Die Steuerart und ber Tag, an bem die Bahlung fallig ift, ober ber Beitraum, für ben bie Steuer entrichtet wirb.

Die Bermenbung einer Steuergahlfarte fommt insbesondere für Diejenigen Steuerpflichtigen in be-tracht, die fein Boftichedfonto, tein Girotonio und fein Banttonto unterhalten. Steuergahlfarten wer-ben durch die Boftbienftstellen, durch die Bürgermeifter ber Bandgemeinden und burch die Finangamter toftenlos abgegeben. Die Bermenbung einer Steuers gahltarte ift gebuhren frei.

Aus dem Untertaunuskreis

Prüfungen für das Reichssportabzeichen

Bad Schwalbach, 28. Auguft Sonntag, 29. August 1943, ab 10 Uhr, städti-iches Schwimmbad in Bad Schwalbach: Edwim-men und Leichtathletit; Mittwoch, men und Leichtathletit; Mittwoch, 1. Geptember 1943, ab 19 Uhr, ftabtifcher Sportplat in Bab Schwalbach: Leichtathletit; Freitag., 3. Ceptember 1943, um 19 Uhr, Aarftraße ab Gaithaus "zum Schilgenhof" in Bab Schwalbach: Rabfahren.

Banrob. (Einsagappell ber S3.) Die hiefige Ortsgruppe hatte die S3. und die Jungen vom hiefigen Landbienftlager gu einem Ginfagappell in der Birtichaft Elfenmuller einberufen. Gleichzeitig waren auch famtliche Lehrherren von Panrob und Retternichwalbach, sowie bie Amtswalter ber RSDAB, eingelaben. Es fprach ber Kreisleiter Bg. Roch über die Butunftsmöglichkeiten bes bauerlichen Rachwuchjes.

Riebernhaufen. (Silberne Sochzeit.) Um Dienstag, 31. Muguft, begeben bie Sebeleute Reichs-bahn-Oberiefretar Roth und Frau Auguste, geb. Willmar, ihre Silberhochzeit.

Jugendliche auf "Jagb". Bon einem Forftauffeber murben vor einiger Beit zwei Jugendliche aufgeschrieben, bie im Walbe beim Schiegen nach Bogeln angetroffen wurden, Wegen verhotenen Waffen-besitzes und Schießen nach nicht jagdbaren Bögeln er-hielten sie vom Jugendrichter je zwei Wochenendfarger und eine gerichtliche Bermarnung.

Bom 29. Mug. bis 5. Cept, verbunteln:



29. Luguft 21.25 Uhr bis 20. August 6.02 11hr, 30. Muguft 21,23 11br bis 31. Muguft 6.03 11br,

31. Muguft 21.21 Uhr bis 1. Cept, 6.05 Uhr, 1. Sept. 21.19 11hr bis 2. Sept. 6.07 11hr, 2. Sept. 21.17 Uhr bis 3. Sept. 6.08 Uhr, 3. Sept. 21.14 Uhr

bis 4. Cept. 6.10 Hhr, 4. Sept. 21.12 Uhr bis 5. Sept. 6.11 Uhr.

Sportnachrichten

Um den Kriegserinnerungspreis

Um den Kriegserinnerungspreis

NEG. Opel — AB. 02 Biedrich
EDBgg. Weisenam — AEB. Echierftein
TB. 1817 Maing — Opung. Eltville
Eintracht Arengnach — Reichobahn. 2G. (fr...Ep.)
Alle Großwiedbabener Mannschaften der ersten
Klasse ipielen diedunal andwärts. Biedrich 02 bestreitet
in Risselabeim bereits das Rückpiel, nachdem die
erste Begegnung an Daufe knapp 2:1 gewonnen wurde.
Auf dem Play der Betriedbssportler wird es schwieriger
werden, denn die Opeliente sind, idrem hohen Sieg
über Beisenau nach au urteisen, gut im Schwung. Die
Wate tedoch in gulet bewührter Anstellung werden
sich au wehren wissen.
Auch in Weisenau gibt es ein Rückpiel, Schierstein
fregte am Holen 6:3. Ob den Großmaingern dabeim
Revanche gelingt, scheint fraglich. Der Tabellentührer
dieser Runde erwieß sich so guverlässig und durchschlagsfrösig im Angriff, daß er abermald als Kanvrif
gelten nunk: Beisenau dagegen konnte zuleht nicht
allzuselb siderzungen.
Die Klimiter werden en bei den Mainer Turnen

gellen mins, Seifenan angegen allgufebr fiberzengen.
Die Eltviller werben es bei den Mainzer Turnern teineswegs leicht haben. Der TB. 1817 ichlug fich vor acht Tagen in Schierfiein recht tapfer. Die Abeingauer baben wohl nur in befter Form Aussicht auf einen Er-

folg ober Teilerfolg. Die biefige Reichsbahn follte eigentlich im Rriegs. Die hienge Reichsbahn follte eigentlich im Rriegs-erinnerungspreis den Mainger Ramensvetter au Goft baben, doch wegen Beichäftigung von Maing ob bei einem Inrnier in Ingelheim wurde die Begegnung vertagt. Die Biedbabener fahren nun au einem Freund-schaftsspiel nach Rrengnach, um sich dert mit der auch bier wohlbekannten Eintracht au meisen. In dem au erwartenden schonen Kampl glotte die Tagebform den Ausststag geben. Musichlag geben.

#### Rhein-Main-Runde

REG. ermartet EG. Cpel Ruffelsheim

m. Bum falligen Radfpiel gaftiert am morgigen Conntag der GU. Dpel Ritifelsbeim an ber Grantfurter Strafe, mamit gleichzeitig für Biesbaden Rhein-Main-Erinnerungapreibrunde ihren Ab-

de Rhein-Main-Erinnerungspreibrunde ihren Abfchink findet.
Das Borfviel seinerzeit in Rüffelsheim ging mit
2:5 für Biesbaden verloren, doch dürften die Chanen
für Biesbaden diesmal bei fürferer Mannschaftsbesehung als damals und auf eigenem Plate schon
welentlich günftiger liegen. Voranssichtlich werden
Schirtmann, Bardorf die Verteidigung bilden, Rektops
wieder den Nittelläuferposten einnehmen und zwischen
Verspohl und Bager in Breischneider strücker FCL.
Oarthal ein neuer Mittelfürmer fieben. Doffentlich
bringt er die daan nötigen Qualitäten mit. Weitere
und Gaftpieler ürchen in Referve.
Die Spielkärfe der Gäfte, die in Schuder, Blöcker
und dem Torbiter Trarboch ihre besten Kräfte besthen,
in dier binreichend besannt und bedarf es desbald
ichnu größter Ankrengungen der KSG., um au dem
erwarteien Slege zu sommen.
Ein interessanten.

KSG. 99 - "Flak West" Frankfurt a. M. Spannendes Sandballtreffen auf dem Reichobahnplan

Am Sonntagvormittag findet auf dem Reichsbahnsten ein framnendes Sandbalkreffen amichen der sein sannendes Sandbalkreffen amichen der sehr spielkarfen Mannichaft von "Alaf Bek Aranffurt am Main" und der neuen Jandbalkmannschaft von A.6. 99 katt. "Rlaf-Welf" Frankfurt a. M. ift, wie schon erwähnt, wohl zur Zeit mit die kärste Mannschaft im Gau, und A.G. 99 muß ichon mit einer guten Gefamtleistung aufwarten, wenn ein ebrenwolles Abschieden nerzielt werden soll. Die Mannschaft der A.G. 99 wird von einer Alaf-Gruppe gebildet, verkärtt durch einige Gattspieler von Mannseim-Waldbof und Stammfrieler des EGG. Da A.G. bei den begiunenden Punftespielen wieder in der Gaubei den beginnenden Bunftespielen wieder in der Gau-flaffe spielt, so ift bas Biesbadener Sportpublikum auf das Abschneiden gegen diese Karfe Frankfurter Manuschaft besonders intereffiert. Wir hoffen, daß die neue Naunschaft würdig an die alte Tradition bes EBB. anknähelt, und Biesbaden im Gan ehrenvoll vertrift. (Siebe Sportfalender.)

Neuer großer Renntag Niederrads

Am lesten Sonntag im Angust bot ber Frankfurter Mennwerein einen weiteren vielversprechenden Rennstag vorgesehen. Die Rennungen sind ernent so reich ausgesallen, das wieder besonders große Felder in Anslicht sieben. Jum erkenmal tommen die Orelibörigen im Jusustidsandrennem über die felten Springe. Auch die gute dindernisklasse bat ein versprechendes Rennen; ferner ift für die älteren Pferde ein Gürdenrennen vorgesehen. Die erfolgreicheren Aladwierde sind in zwei Prüiungen über 1400 Meter und 1800 Meter und in einem langen Ansgleich für die zweite Klasse der Riederräder reichlich beschäftigt. Das leste Bennen bringt die besseren Zweijährigen an den Start. Mm lesten Conntag im August bot ber Grantfurter

Die erften Entideibungen bel ben 7. Commertampi. fpielen der O3. in Breslan fielen im Schwimmen, Bill Beber (Baprenth) foling über 400 Meter Kranl die Titelverteidigerin Bera Schäferfordt in 6:00,2, Ein weiterer Baprentber Sieg war über 100 Meter Rücken duch Delmuth Küngel föllig, der 1:13,6 benötigte. Bruft-meifter über 100 Meter wurde horft Frifche (Mittel-elbe).

Bei ben 14. Taunustampffpielen in Sofbeim i. T. belegten im Dreifampi ber Alterstlaffe 2 mit 57 Buntten Rarl Weg ben 8, Bl. und in ber Alterstlaffe 3 mit 53 Buntten Theodor Ott ben 7, Bl. für

ben Gußballflub 1984 2B. Bieritabt.

#### Blanta auf falfchem Rurs Roman von Hans Kappler

(17. Fortfegung)

Der Rapitan bes großen Frachters hatte mit einiger Duche eine fturmgeschütte Bucht gefunden, in der man Unfer merfen fonnte.

So lag man, abseits aller großen Schiffslinien, und wartete. Wartete auf eine neue Unweifung aus der Beimat, die nicht tommen wollte.

Tag für Tag verftrich.

Die Matrofen hatten Wetten abgeschloffen, wer mohl bas erfte Schiff an ber Infel murbe porubergieben feben. Aber es ichien, als folite der immermahrende Ausgust vergeblich fein. Weber eine Rauch-fabne noch das Boot eines Eingeborenen lieft fich feben. Die fleine Samoe Infel geborte ju ben melt-entlegenften und einfamften Gilanben, Die es gab. Es für feinen Menichen einen Grund, fie aufgu-

Mahrend bet erften Tage ftreifte Blanta unermub. lich burch bas Buichland ber Iniel. Bald aber plagte auch fie die mehr und mehr auftommenbe Langeweile, unter der die Mannichaft litt.

Rapitan Thoms war unermublich im Ausbenten von irgendwelchen Arbeitsgelegenheiten. Außerbem bestanb er barauf, bag jum Gonnenuntergang bie gefamte Befagung fich an Ded einfand. Blanta allerbings hatte gar ju gern ihr Belt auf ber Insel auf-geschlagen, doch sie jugte fich ben Anordnungen bes Rapitans. Thoms wartete jehnflichtig auf einen Funtipruch jur Beiterfahrt. Reine Stunde hatte et ungenuht verstreichen laffen, ware dieje erfehnte Melbung eingelaufen, Gelbit mitten in ber Racht würde er die Weiterfahrt angetreten haben, Die Reffel ftanden immer unter genugend Dampf, ben man im Bedarfofalle raich hatte stelgern fonnen.

Der Funter Lobach und fein Selfer, ber ihn abgulofen batte, fagen unermildlich in ber Funtfabine und laufchten in ben Aether hinaus. Gin zweites Dal lieg Thoms in Samburg anfragen, aber auch jest

Blanta lag in ber Folgegeit oft mit ben Ginge-borenen beijammen und bemuhte fich, beren Sprache gu fernen. Das gab oft Unlag gu frohlichem Gefächter, Die Bewohner bes Gilandes, nur mit einem dürftigen Bendenichurg befleibet, waren von traftigem, iconem Buche. Man fah, bag fie fich noch nicht mit Menichen anderer Bolterftamme vermischt hatten, wie das in Sinterindien fo oft der Gall ift. Muf die Dauer tonnte fich eine folche tleine Gemeinicaft - allein auf fich gestellt - naturgemäg nicht lebensfähig erhalten.

Der früher ftets frohliche Rapitan Jorrit Thoms mandelte lich allmählich ju einem murrifchen Men-ichen. Zwar ließ et feine offensichtlich ichlechte Stim-mung nicht an feinen Leuten aus, doch war es für Dieje auch tein ermutigender Anblid, ihren Raptein täglich mit einer Leichenbittermiene umherlaufen gu feben, Da halfen auch gelegentliche Angapfereien in Form von Redliebern, jum Schiffertlavier vorge.

Sundertmal am Tage und ein bugendmal in ber Racht ftedte Thoms feinen Ropf burch Die Genfter-

öffnung der Funkerstube. "Was da?" fragte et. "Richts!" lautete stets die Antwort.

"Frachtichiff Blanta' ber Reeberei Bennings über-fallig! - In Taifun geraten und gejunten?"

Go lauteten Die Schlagzeilen ber Tageozeitungen. Bolter Frahne legte die Blatter mit bejorgtem Ge-licht auf ben Schreibtisch bes jungen Schiffseigners. Der warf taum mehr als einen flüchtigen Blid ba-

Das bedeutet für die Belt etwas Reues", murmelte Arnd hennings, "Wir wiffen feit Tagen, daß die "Blanta" nicht in Melbourne eingesaufen ift." Medgend lieg fich Bolter Frahne nieber.

"Ich weiß nicht mehr, was ich benten foll. Sat fich benn alles gegen uns verschworen?" Jest glaube ich felbft baran, bag ich ein ausgefprochener Ungludsmenich bin", bemerfte Urnb bitter.

"Ich hatte bleiben follen - bruben - im Diten."

Bolter Frahne ichlug mit ber Fauft auf ben Tijch Aber bas ift boch alles Blodfinn! Go viel Bech auf einmal fann es boch gar nicht geben! Die Marga wird noch immer in Montevideo feftgehalten, Rudber bleibt in Saft. Ein Glud, bag man wenigftens bie Mannichaft freiließ, bamit fie auf anberen Schiffen fur bie Rudfahrt anheuern fonnte. Und nun tommt noch bas Gehlen jeglicher Melbung über bie Blanta' hingu! Das ift mirtlich unfagbar!

"Die legte Standortmeldung erhielten wir aus ber Rabe ber Tichagos-Infeln. Bon ba an fehlt jebe Spur", murmelte ber Schiffseigner und ftarrte auf bie Seefarte, bie por ihm ausgebreitet lag.

"Geftern fam Die Anfrage unferes Geichafte-freundes aus Melbourne. Er wartet auf Die Lieferung. Er brahtet bringend um Austunft barüber, wann ber Dampfer eintreffen wird, Und wir miffen bas felbit nicht!"

"Was mag bort auf bem Ogean gefcheben fein?" flufterte Arnd por fich bin, ber bie Anweienheit feines alten treuen Mitarbeiters in biefem Mugenblid pergeffen ju haben icien. "Ich forge mich um unfer icones, großes Schiff. Ich forge mich mehr noch um Blanta! Satte ich fie doch jurudgehalten — ..." Eine lange Paufe tiefen Schweigens entftand. Im

Saufe mar langft alles rubig geworben. Der Beiger ber Uhr rudte auf die Mitternachtsgeit por.

Da ging Bolter Frahne leife aus bem Bimmer. Er, ber ben Aufftieg ber Reeberei einft in feinen Jugenbjahren miterleben burfte, er mußte nun ohnmachtig guieben, wie das Schidfal einen Quader bes Wertes nach bem anderen aus bem Gefüge rig. Wie lange noch, bann fonnte man hier die Tore für immer

In fleberhaftem Barten verftrichen Die Tage. Der Ueberfeefunt fragte alle Safenftabte, alle auf hober Gee befindlichen Schiffe nach bem Frachter Blanta'.

Rirgends mar bas Schiff gefichtet morben, Rein Safen meldete fich, ben die Blanta' angelaufen hatte. Go nahte ber Tag, an bem man bas Schiff nicht mehr nut als überfällig, fonbern fogar als verloren bezeichnen mußte.

Der Sandelsherr aus Melbourne brahtete, bag er für die nicht angetommene Lieferung Schaben-erfat beanipruche. Jene Werte aber, burch die bie mertvolle Fracht aufgegeben worden war, melbete bei ben Berficherungsgeseilicaften ihren Schaben an.

Bolter Frahne brangte nun ebenfalls ben Schiffs. eigner, Die Auszahlung ber Berficherungssumme für bas verlorene Goiff zu beantragen, bamit man ein anderes Schiff erwerben ober jumindeft cartern tonne. Eine Reeberei ohne Jahrzeuge fei eben feine Reeberei, bas war die Anficht bes greifen Profuriften, Rur gogernd und widerstrebend begab fich Urnd

Sennings jur Direktion ber Bersicherungsgesellschaft, da er selbst nicht an den Untergang der Blanka glauben wollte. Alles wehrte sich, bäumte sich auf in ihm bei dem Gedanken, daß Blanka Lutterbed, das Mädchen, das er liebte, bei einem Unglud mahrend der Tahrt von Allesellsche einem Unglud mahrend der Sabrt nach Auftralien den Tod in den Wellen gefunden haben tonnte. Die herren ber Berficherungs-gefellichaft empfingen ben Schiffseigner mit betontet Burudhaltung.

"Rad ben abgeichloffenen Bedingungen fei ber Betrag allerdings fällig, sobald ein Spruch des See-fahrtsamtes vorliege, der den Dampier als verloren erklärt. Rach den vorliegenden Tatsachen ist an diesem Spruch wohl nicht mehr zu zweiseln, da die vorge-schriebene Frist abgesaufen ist."

Wie aus weiter Gerne vernahm Arnd Sennings

die Borte der Berren. Trogdem feben wir uns gezwungen, bie Musjahlung des Berficherungsbetrages bis auf weiteres abzulebnen -

Der Schiffseigner exwachte aus feinem abidmeifenbem Grübeln.

"-weil wir ingwijden burch alle in Frage tom-menben Seewarten und Wetterberichte ber Oftinbienichiffahrt die gleichlautende Meldung erhielten: daß in den Gemaffern des Indifchen Ogeans mabrend det in Frage tommenden Zeit nirgend ein Taifun ober eine abnlich ichwere Wettertataftrophe zu verzeichnen gemejen ift.

"Dann blieb nur noch die Doglichfeit eines Schiffsbrandes?" fragte Arnb.

(Fortfegung folgt)

## "W Lam Sonntag,

WOCHENENDBEILAGE DER WIESBADENER ZEITUNG

## Wiedersehen mit den Bergen

Ein Soldat kommt aus Rußlana in Urlaub / Von A. O. Köpf

3mel Jahre habe ich bid nicht miedergeseben, mein Bergland, 3mei Jahre ift eine lange Beit, menn die Schnindt am Bergen nagt, Menn bu von ben Bergen gefommen bift und mit einem Dale gebit du nur noch binein ine flache Land, immer denfit du, dort tommt vielleicht doch ein Berg, ein Hunge bullet nur, Richts, Rur Chene, nur Weite und Unenblichfeit, leiten nur ein Wald, einzelne Baume, nichts sonft.

Und bann befommit bu Urlaub, Borber bait bu im Lagarett gelegen, und in biefen langen bangen Tagen bes Stillefeins ift bie Schnlucht gewachlen, bu baft fie genabet, taglich, frundlich, bie Gebnfucht

nach ben Bergen.

Roch tollt ber Bug burch flaches, ebenes Land. Aber Rilometer um Kilometer nabert man lich feiner Gebnfucht, bann tauchen bie erften Sügel auf und fie madlen bober und hober empor, wie beine Gebnfucht und bann lind lie ba, bie Berge,

Es lind die alten Berge noch. Gie haben ibr Gesicht nicht verändert. Gie lind nicht wie die Menichlein, die immer wieder ein anderes Gesicht aut Schau tragen. Die Berge waren, bleiben und lind, beute wie morgen, gestern wie por taufend

Steben, icauen und ftaunen!

3a, es ift icon fo, Rameraben, man muß in bie Weite gegangen lein, um die Heimat zu sehen. Waren wir nicht früher blind dieser Berrlichkeit gegenüber? Sind wir nicht wie unvernünftige Tiere durch diese Landschaft gewandert? Die Berge, die durch diese Landichatt gewandert? Die Berge, die die Täler, die Mälder, Wiesen, Bäche, wir sahen lie kaum, alles war is selbstverktändlich da, und wir verschwendeten keinen Gedanken daran, Plöstlich wird die alles miteinander und jedes einzelne zur Ueberraschung. Die Fremde, diese aft so häßliche, erbärmliche Fremde, hat dich sehend gemacht.

Bufteft du früher, überhaupt, was das Wort Beimat bedeutet? Rein, du mußteft es nicht. Das tann überhaupt nur der miffen, der einmal weit,

weit und lange fort mar.

. Und nun ftebst bu wieder vor biesem Studchen Welt, und es ift dir wohl und webe sumute und ber bu zwei Jahre nicht gewußt haft, daß es noch ein Weinen gibt, jest ift beine wetterharte Wange feucht.

Dort fteht der Berg. Wie er aus der faftgrunen Matte bes Talbobens empormacht und hoch hineinragt in ben Simmel, bis über die Wolfenbede hinaus! Wie fich die Berghofe an ihn ichmiegen, lie tlettern an einem Riefenleibe empor, wingig von Gestalt und geborgen in feinem Schutze.



Gat, wenn die Sonne ihre goldenen Pfeile aus ben Wolfen ichieft, wie ba die violetren Schatten über die Kare, burch die Schluchten huschen, wie ber ewige Schnee aufbligt in feinem überirdifchen Weiß! 3ch tann nicht fagen, mas ichoner ift, biefes fonnig ichattige Spiel ober ber Schneefturm, ber bier felbit im Sommer gumeilen feine Rraft und Wilbheit aus-

Die einsame Bettertanne bort tann bir von biefem Sturm ergahlen, fieh fie nur an, fie ftebt ba, abgefampft und zerzauft, mie nach einer Schlacht, aber
fie fteht und hat bas hoffen und ben Glauben an bas
tommende Licht nicht nerloren.

Rennst bu bas Blatchen noch bort oben? - Gi ia, fo etwas vergist man nicht, und wenn man erft in taufend Jahren wiederfame. Dort haft bu gefeffen an einem fruben Sommertag, hatteft beinen Arm um die Geliebte gelegt und gemeint, es gebe nur ein Paradies auf Erden, Aber ber Engel mit feurigen Schwert folgte auf bem Guge und hat dich hinausgejagt aus beinem Paradiesgartlein . binaus in's meite, unirobe, mufte unnb frembe ganb,

Für bie Lange eines Sergichlages halte ich ben Atem an, Gine Gemse springt in mein Blidfeld, per-halt einen Augenblid, ichnuppert in die Luft, macht ploblid einen Querfprung und ift veridmunden, Ob ihr es glaubt ober nicht, juft an biefer Stelle mar es, bag ich por vielen Jahren jum erften Male eine

Mein bers flopft ungestüm. Ich muß oft balten und verschnausen, Das ungewohnte Steigen machts. Ich nübe bas Stehenbleiben und schaue hinab ins Tal. Gebe bie braunen Bergader liegen, bie malerischen, kleinen Häuschen, mit ihren schiefgedrüdten Schipdelbächern und den weisteuchtenden Steinen. Honnen es die Bergler, Und es gibt kein Wort in irgendeiner Sprache der Welt, das diesem gleichfame an Innigfeit.

Richts vergeht jo ichnell, wie ein Urlaubstag. Bald werbe ich wieder Abichied nehmen muffen, ihr Berge, aber ich werde euch mit mir nehmen, euer Bild und die Erinnerung an diese Tage und in den oft langen und bangen Tagen und Rachten bes fol-Datiichen Bartens, wenn ich bie binflen Bolten tief gur flachen Erbe neigen, fteig ich in meinen Traumen wieder gu bir empor, mein Bergland!

Bodin begegnet Valeska

Erzählung aus dem Alltag des Artistenlebens / Von Walter Persich

Balesta ju ben zwangig gang großen Attraftionen im Bariege gehörte. Bobins Sunbenummer hingogen — nun ja, es war eine gang nette Leiftung; aber niemand nahm fie sonderlich wichtig. Bobin mußte meiftens die erfte ober die leste Rummer im Spielplan machen; er hatte fich icon daran gewöhnt.

Dabei ftedte in feiner Sunbedreffur fehr viel Liebe. Er hatte alles aus bem Spielbetrieb ber Spi-teg entwidelt. Er felbit mar ein fehr guter Alrobat. In feinen verichiebenen Stellungen fletterten bie Sunde auf ihm berum und machten Dannchen, einmal auf feinem Ropt, bann auf ben Guften, und ende lich bauten fie auf feinem gewölbten Ruden eine

Das mare nun dauernd und in aller Orbentlich. feit fo meitergegangen, wenn eben nicht bie Cache mit ber Balesta gewelen mare. Bobin und die Balesta trafen damale gum vierten Dale in einem Brogramm gujammen. Alles brehte fich um bie Ba-lesta, jeder Artift tat ihr icon, und fie ging amijchen allen umber wie eine Ronigin, gleichmäßig freund-lich zu allen — wenn fie nicht gerade einen ihrer Anfalle von ichlechtet Laune hatte. In Berlin mar fie in angenehmfter Stimmung

"Ah, Bobin!" fagte fie gleich guerft, die anderen Artiften, die mit in biefem Programm verpflichtet waren, tannte fie noch nicht. "So fieht man fich wieder!"

Artig fußte Bobin ihr die Sand. Ihr Lächeln tam

ju ihm wie ein unerwartetes Geichent, und gleich follte er noch mehr überraicht werden. Sie tennen Berlin boch?" fragte bie Geil-

"Sie tennen Berlin boch?" fragte die Seil-tänzerin. "Menn Sie nach der Brode peifen, wollen Sie mich mitnehmen in ein nettes Restaurant. Ich gewöhne mich so ichwer ein ..." Bodin arbeitete ungemein vergnügt, sak bald barauf der ichönen Balesta gegenüber und wuhte sich taum zu fasien vor Stolz. "Immer noch allein?" fragte die Balesta. "Ich dachte, Sie wollten sich seinerzeit in Rürnberg mit der kleinen Stepptänzerin zusammentun?" Er zudte die Achieln.

Er judte die Achieln. "Das war auch nicht das Richtige, Balesta. Bu-erft schwebte mir jo was wie Berlobung vor. Hatten wir aus unieren beiden Rummern eine gemacht, wäre uniere Gesamtgage gesunken. Das Mäbel war lebensluftig — es will ja auch weitersommen, und ich stehe still. Sie fing ja auch ein Techtelmechtel mit dem Insophonisten an. Ich muß auf vieles verzichten lernen, — es ist meine Schuld. An Frauen stelle ich hohe Ansprüche."

Wie muß benn die Frau aussehen, Die Sie gu

Tollheiten verleiten tonnte?"
"Tollheiten?" Bobin erichrat. Balesta lachte, feine Augen hatten ihr die Antwort gegeben, und fie tragte nicht weiter.

Bobin begleitete bie Balesta. Er holte feine Sunde ab, ging mit ihnen eine Stunde durch ben Bart am Stadigraben und fehrte auf Ummegen jurud. Er hatte als leste Nummer ja Zeit genug. Die Sunde tannten den Weg ichon, er ließ fie

burch bas Ballhaus frei laufen und folgte ihnen

Das war bamals, als ber große Seillauftrid ber binter bie Buhne. Entgudt nahm er im Borbeigeben bas Bild auf, bas er fo oft bewundert hatte: Die hohe, ichlante Gestalt ber Balesta auf dem Geil. Un-willfürlich blieb Bodin in ber Kuliffe fteben und fah fich die Arbeit Balestas an. Und bann erlebte er abermals eine Ueberraichung. Rach einem ihrer fühnen Rudwärtsfaltos verichwand fie fur eine Gestunde in der gegenüberliegenden Kuliffe, Als fie wieber erichien, ging bochbeinig und ftolg an ihrer Seite ein mundervoller Barioi.

Bahrend bie Balesta nochmals fiber bas Geil tangelte, bewegte fich unter ihren Bugen in genau abgegirfelten, mit benen ber Frau übereinstimmen-ben Schritten ber Sund.

Er mußte fich looreißen, er mußte ja noch Maste maden. Und gehn Minuten fpater geichah bas Un-

glud, gleich nach bem Abgang ber Balesla. Durch ben Spalt ber nur angelehnten Garberoben-tur hatte fich Bobins Spig Munti hinausgeichnuffelt, ohne baft Bobin es bemertt hatte. Bahrichein-lich hatte bie Bitterung bes Binbhunbes ibn an-

Schon wollte Bobin feinen Sunben bas Saar nochmals burchtammen und fuchte vergeblich in ber Garberobe nach Munti, als er von einem fpigen Getlaff, einem gefährlich robrenben, fait geifterhaften, turgen Mufbellen und einem grafilden Schmergens. laut, ber jojort erstarb, bis ins Mart erichredt wurde. Das war Munki gewejen.

Rreibebleich fturgte Bobin bineus. Er tam ju pat. Bor bem fich ftolg abwehrenben Barfoi lag Munti mit burchbiffener Reble und blutbejudelt auf bem Bohlen. Mus allen Garberobenturen lugten Mrtiften bervor. Stimmen ichwirrten burcheinanber.

Bobin wußte nicht, mas er tat. Er mar nieber-

gelniet, hatte den judenden Korper des hundes an ich genommen und preste ihn an die Bruft.
Die Balesta, einen Schminfmantel um die Schulstern geworfen, ftand ploglich vor ihm, überhäufte ibn mit Vorwürsen.

Raturlich bat biefes freche Bieh meinen Dimi 

tift begreift, mas es bedeutet, wenn eine Rummet binuber ift. Dann muß monates, oft jabrelang gear-beitet werben, ehe von vorn begonnen, ehe bas erfte Engagement angetreten werben fann.

Rad immer fag Bobin in hodenber Stellung, Muntt im Urm, als hoffe er, mit feiner Warme bas Beben gurudrufen gu tonnen.

Der Direttor wollte noch etwas lagen - ba icob fich bie Baleota gwilchen ibn und Bobin. Gie nahm ben Urtiften am Arm, richtete ibn auf, und ihre Deutschland

Wo wir den Feind auch gestellt: Deutschland kam mit in die Welt.

Dampst uns die Ferne den Mut: Deutschland! macht heiß unser Blut.

Wird uns die Tundra zur Haft: Deutschland! ist Ruhe und Kraft.

Sind wir vom Tode umweht: Deutschland! ist unser Gebet.

Deutschland! ist Herzschlag und Eid. Deutschland in Ewigkeit!

Unteroffizier Werner Respondek

Stimme flang gang verwandelt und mit einem Male

gar nicht mehr fremd und fubl. "Bodin, ich habe mit Ihnen gu fprechen. Go geht

Abolin, ich habe mit Ihnen zu prechen. So geht das doch nicht — fommen Sie!"
Riemand ersuhr je, was die Baleska an jenem Abend mit Bodin gelprochen hat. Man weih nur das Ende von alledem. Die Baleska, die niemals vorher einen Mann angeiehen hatte, verlobte sich am nächten Tage mit Bodin und heiratete ihn am letten Tage ihres Gastipiels. Aber eiwas anderes gestach noch: mit eigener Hand erschof sie den Bariot in iener Nacht Bedin kourse sie deren nicht hindern

ichab noch: mit eigener hand erichog fie den Bariot in jener Racht. Bodin konnte fie daran nicht hindern.
Seither arbeiteten fie zusammen. Soch auf dem Seit schwirzt kibern und schillernd die Baleska vorsiber. Unter ihren Filhen tummelt sich Bodin mit seinen Spihen — es sind jeht wieder vier — in luftigen und ernsthaften Berrenkungen, und seither hat die Rummer der Baleska noch sieher an Raum gestungen.

Rummer der Baleska noch sieher an Raum gestungen der Baleska noch siehe ist, weiß aber, bak ihnen der Erfale menie gilt im Beresleich zu bem

bag ihnen ber Erfolg wenig gilt im Bergleich au bem Glud ihrer Gemeinsamfeit. Und bas ift es, mas fie über andere Menichen ihrer Urt hinaushebt.

Späte Reue

Kleine Geschichte aus unserem Alltag

Drei Jahrzehnte sind vergangen, seit du mein eigen wurdest. Warm und weich singst du mir am Arm, du schwiegtest dich in Demut an mich, einer lieb-lichen Sklavin gleich, der das Dienen höchste Lust ift. Wie deutsich steht er vor mir, jemer Festadend, an dem ich mich zum erstenmal mit dir der Oessend, an dem ich mich zum erstenmal mit dir der Oessend, mit diet zeigtel Froh bewegten Gerzens schritt ich mit dir durch die Straßen, wir gingen immer in gleichem Schritt und Tritt, als zwei gute Kameraden. Dann stand ich mit dir in lichtersunkelnden Saal.

Die Menichen ftounten bich an, ein Abgiang beiner Schönheit fiel auf mich, ich fühlte mich ge-hoben, bewundert, beneidet, und immer wieder glitten meine dantbaren Blide ju dir. Ach, ich ahnte es nicht, wie raich unfer Glud gerbrechen follte.

Ich gestehe, ich trant reichlich. Die Seligfeit bes Abends mag foulb gewesen sein. Beit über Mitternacht war es, ba traten wir ben heimweg an, wieder im frohlichen Gleichtaft bes Schrittes.

3d mochte ben Abend noch nicht abidliegen. 3ch rudte einen Sessel an die Glut des Ofens, du solgtest gehorsam, ja, du schmiegtest dich noch enger an mich. Und was geschah? Ich weiß nut, daß ich in einen hal-ben Schlummer sant. Und du? Du warst versengt von übermächtiger Glut.

Die Berwandten traten zusammen, ein hartes, unbarmherziges Gericht. "Trennung", so lautete ber Spruch. "Er fann sich nicht mehr mit ihr sehen laffen." Und ich! Ich fügte mich, ich besaß nicht die Kraft, dich

gu halten und gu fchitgen.

Bortlos zogest du in die Einsamseit, dahin, wo es dunkel war. Jahrzehnte vergingen. Es kam vor, daß ich dich lah. Aber du warst mir fremd geworden. Du hatiest viele Rachfolgerinnen. Keiner gelang es, mein Herz zu gewinnen wie du. Sie waren üppiget, moderner, eleganter, es wonte und rauschte um mich, wenn ich mit ihnen dahinschritt. Aber wie beld kam die Ernischervung! Ein Abend mit ihnen

bald tam die Ernüchterung! Ein Abend mit ihnen, und sie hatten ihren Glanz verloren.
Dann tam der Krieg, der große Lehrmeister und Erzieher, und mit ihm das Besinnen auf die alten, unvergänglichen Werte. Da sah ich dich. Ich ktürzte auf dich zu, rig dich an mich. Willentos ließest du es

geschehen. Du warest warm, weich und gut wie einft. Bas ftorte mich noch bein Matel! Die Menschen jaben uns,

jie lachten: "Ach seht voch! On revient tousours ... "
Ja, ich bin zuruchgefehrt zu meiner ersten Liebe.
Ich weiß, du bist nicht mehr jung, ja, du bist schmal und schlant im Bergleich zu beinen üppigen Schwestern. Aber du hast es nicht nötig, törichten Wobelaunen zu folgen. Wie du warft, so bist du geblieben, und sollste du bleiben, so liebe ich dich und will bich nicht mehr laffen, meine marme, weiche, treue, gute, ftarte, folibe, guverlaffige Gehrodhofe.

## Verdi und seine Freundin Giuseppina

Aus der Entwicklungsgeschichte eines menschlich-künstlerischen Problems

Die Sonne lugte golben über ben unermeglichen Sorizont ber Bo-Cbene. Gin erquidenber Morgen-wind ließ bag junge Getreibe in grunen Bogen bahingleiten. Irgendwo im Mether verloren trillerte eine Lerche.

Klein-Eva mit dem Apfel

Eine kräftige, dabei schlanke und elastische Gestalt schritt in berben Bauernstiefeln durch die Felder, die Sabe auf den Rüden gelegt. Ab und zu blieb sie kehen und blinzelte zum himmel, der sich stahlblau über der einförmigen Landschaft wölbte.

Es muß einmal regnen. Die Gerste hatte gut ansolche

gelett. Aber bis ber Bewälserungstanal jertig mar, wurde noch viel Zeit vergeben.
Der einsame Spaziergunger vernahm bas Rattern einer Dampfmaschine und nidte befriedigt. Es wurde alfo boch icon in aller Frühe gearbeitet! Gan Agath mirb eine Mufterfarm werben, bachte er. Mais und Wein werden einen guten Gewinn abwerfen, Raje und Milch find in der gangen Umstehen gefen,

gebung geschätt.

Langjam Metterte der Sonnenschein über die weißen Mauern, und die geschlossenen, grünen Läden des Landhauses. Berdi betrat fein Studierzimmer und sexte sich an seinen Schreibtisch. Da lag aufgeschnitten ein Buch mit gelbem Umichlag, worin er gestern die spät in die Racht gelesen hatte. Es war die "Rameliendame" von Dumas.

Micherum wurde er, als er das Buch zu Ende las, seltsam davon gevadt. Das war ein Stoff, mitten aus dem Leben gegriffen! Etwas für seinen Dichter Francesco Piave. Da war eine im Grunde edle und gütige Frau, die um ihr Lebendstlich betrogen wurde. Während sie doch sich selbst und ihr Glüd opferte, damit ihr Geliebter glüdlich werde!

lich merbe! Die Ture öffnete fich und Giufeppina Strep-poni trat im weiten Morgentleibe berein. Die treue Gefichtlin feiner froben und traurigen Stunden in der Ginsamseit, seine Beppina, die out ich. auf ibre glangende Laufbabn ale Sopraniftin ber Oper vergichtet batte, um gang für ibn gu leben. Erot ihrer beinage 40 Jahre lag noch ber Schimmer einer jugendlichen Schönbeit über dem feinen Oval des Gefichtes. Die ichwarzen Angen glangten lebhaft, überwollbt von den ichwarzen Brauen, die über ber Rafe gufammengumachfen

Bellend fprang Lulu, bas Lieblingshundden, auf Berdis Coos. Der Runftler mar gewöhnt, bei ber Arbeit in dem langen feidenweichen baar gu wiblen. Ginfeppina feste dem Macfiro die ge-wohnte Taffe fcmarzen Kaffee vor. Es war das einzige, was er am Morgen au genießen pflegte. Außerdem überreichte fie ibm zwei Briefe aus dem benachbarten Stadtden Buffeto. Der teilte ibm mit, daß man ein Theater in seiner Baterstadt errichten wolle und ihn bitte, eine namhaste Summe für den Ban au zeichnen. Unwillig warf Berdi den Brief in den Papierforb.
"Belch ein Unfinn! Errichtet lieber Schulen und hospitäler als Theater! Und mein Gelb branche ich für die Rüftungen der Nation. Noch

chmachtet unfer Baterland unter dem Jod ber

Der aweite Brief zeigte eine befannte Sand-fcrift. Mit Freuden ftellte der Maeftro feft, daß er von Antonio Bareagi ftammte, feinem Bohltater, bem Bater feiner verftorbenen Frau Margherita. Saltig rif er ben Umichlag ab Aber ichnell verduntelte fich fein Blid. Der Inhalt enthielt lauter Borwurfe. Rach allerlei Umichweifen fam das Schreiben auf bas Berhaltnis Berdis gu Giuleppina. Die Spieger bes Stabtchens, ju benen mohl auch ber

gute Bareggi gehörte, verübelten es ihm, bak er mit einer Dame, und dazu noch einer vom Theater, zu-sammenwohne. Ohne mit ihr verheitratet zu sein! Berdi erinnerte sich plöklich daran, daß Giu-seppina förmlich von der Bevölkerung gemieden wurde. Er empfand Empörung. Er zog einen Bogen Briespapier bervor und schried unmittelbar die Antwort. Bieder fiel fein Blid auf das Buch, bas

Bar bie Geliebte, die fest feit über gehn Jahren bet ihm weilte, nicht in gewiffem Ginne mit ber Rameliendame ju vergleichen? War fie nicht in ben Augen ber ehrbaren Aleinburger eine "Traviata", bas beift eine vom Wege Abgetrrte, eine Entgleifte? Rie hatte fie auf eine eheliche Berbindung gedrängt, trobbem fie beibe längft Mann und Weib geworben waren. Ihr "Beppo" sollte nicht gebunden sein, bantit er ungehemmt von Familiensorgen fich gang seinem Schaffen widmen tonnte. Eine Traviata, aber eine Beanches mar fie Eine Traviata. begnabete mar fie. Gin rettenber Engel für ihn! Gelbit ber gute Bareggi mar im Grunbe ein Rleinburger, wie bei Dumas ber Boter Germont, ein Reprajentant ber fentimentalen Bourgoifie.

Gin truber Dezembertag verdammerte aber ben melancholifden Beiten, Die um Sant Mgata ge-

Beim Scheln ber Betroleumlampe jag Berbi an feinem Erarbflügel. 3m Ramin fnifterien bie diden Solaicheite. 3n ber langen Winternacht wuchs fruhlingshaft bas neue mufifalische Wert, Zeile um Zeile murbe bas Tegtbuch Biaves Rlang und Rhnthmus. Schwere, unendlich traurige Melodien woben sich von Kotenblatt zu Rotenblatt. Dazwischen klang es wie jubelnde Lebensfreube. Auf Feste, die im Walzerstempo dahinichwebten, folgte die ergreisende Sterbe-lzene Biolettas mit den iphärenhasten Klängen der vierfach gesellten Streicher.

Berdi war im Fieber des Schaffens, Bald darauf verfündeten große Platate in Benedig die Urauftührung des neuen Merkes nen Wackten Rerdi im

führung des neuen Werfes von Waeftro Berdi im Theater La Fenice. Am 6. März fand die Auf-führung katt. Am 7. März 1853 schrieb Berdi an seinen Berleger in Mailand: "Lieber Ricordi, die Traviata ist durchgesallen. Forschen wir nicht nach den Gründen! Die Geschichte ist so." War das Publitum beleidigt durch den Realis-mus einer Oper, die zum ersten Male eine wahre Beachenheit aus dem gegenwärtigen Lehen hat?

Begebenheit aus dem gegenwärtigen Leben bot? – Reineswegs. Denn aus Angit vor der Zensur hatte man die Handlung ins 17. Jahrhundert, in das Zeit-alter des Sonnenlönigs, verlegt. Rein. Berdis Oper erlitt an dem selbst bei Brimadonnen unstatthasien Busenumfang der Sopraniftin, die die Heldin zu spielen hatte, kläglichen Seifsbruch.

Signora Salvini-Donatello mar eine gute San-gerin, aber torperlich eine mabre Dampfmalge. Ihre gerin, aber lorpertich eine mabre Dampimalge. Ihre berausfordernd blühende Gefundheit, die zu bem Zuftand ber armen Schwindsüchtigen so gar nicht pafte, löfte wiederholt Gelächter aus. Als nun gar in ber Sterbesgene ber Arat fagte: "Sie haben teine Stunde mehr zu leben", gab es einen beispiellosen Indel. Der Reft wurde unter heulen und Pfelfen

Berbt mar nach St. Agata geflüchtet. Seinen Morgenspaziergang hatte er gerade beendet und jummte nun leife die Melodie aus der "Traviata" por fich bin: "bat bein heimatliches gand feinen Reig fur beinen Ginn?"

Die Gerfte ftand gut. Der Safer perfprach eine Die Gerste stand gut. Der Haser versprach eine reiche Ernie. Aber es mußte wieder einmal regnen. Verdi sprang die Bölchung hinab, er riß einem der Arbeiter die Kelle aus der Hand und strich die Speise sachverständig über die Ziegelsteine. Ganz glüdlich war er über sein Talent zum Maurerlehrling.

Aus der Ferne tönte die klangvolle Stimme Pepinas: "Dein Kassee wird kalt". — "Ich somme", rief Berdi froh und von der jungen Gonne erstarkt.

— "Und dann eine Partie Bislard in unserem Spielzimmer!"

Dr. Wolfram Waldschmidt

Sinnige "Verrechnung"

Der Maler bans Ihoma mußte sich einmal in Frankfurt a. M. overleren lassen. Als er nach seiner Wiederberkellung den Chirurgen um seine Liquisdation bat, sagte dieser nachdenklich: "Ich mache Ihnen einen Borichlag, verehrter Meister! Schenken Sie mir an Stelle des Honorars irgend eine kleine Stisze von Ihnen, und die Sache ist erledigt."

Thoma war einverftanben. Rurs barauf brachte er bem Arst eine bervorragende Barbenifisse su einem feiner berühmieften Gemulbe. Der Chirpra lehnte ab. "Aber nein. Moliter", lagte er, bas gebt benn boch nicht! Das Bild ift ia viel zu wertvoll als Belobnung für meine geringen Bemubungen -Aber Thoma bestand auf ber Unnahme bes Geidents. er habe es fich nun einmal in ben Ropf gefett, ibm biefes Bilb su ichenten. Der Arst lacelte. "Allo gut. Meifter! Aber bann haben Sie jebenfalls noch eine fleine Blindbarmoperation bei mir gut."

## Die Frau in Fleim und Welt

#### Die Frauen im Reich Von Jakob Schaffner

Es gibt noch genug Menichen in Deutschland, die fich gut erinnern, wie es im Beltfrieg bier ausiah und guging. Aber was mich icon eine gange Beile nachhaltig bewegt, find die Stellung und das Schicfal der Frau im Kriege.

Die Melteren von und entfinnen fich noch alle Die Aelteren von uns entfinnen fich noch alle ber harten Binter im Beltfrieg. Bir erinnern und ber "Auch in der Tüte" und der damals höcht aweiselhaften Ersasstoffe. Bir wiffen, das Menschen fundenlang antanden um einen Budling und leer nach haufe gingen. Bir erinnern uns an die Zehntausende ein Frauen in den Granatendrebereien. Bon all dem Schweren, was die Brauen im Belberge durchermeht beiden ist die Frauen im Belfrieg burchgemacht haben, ift bie Beenarmut für viele bas ichwerfte gewesen. Das fentte fich nach bem erften Aufschwung berab auf bie Seelen wie giftiger Rebel voll von geiftigen Anftedungeftoffen und fittlicher Berfalloftim-mung. Denn fo ift es boch: Das leben bes eindie vorwarts weift. "Beitergeben" ift nicht nur das Bringip in der Aunft, wie Beethoven fagt, sondern der Grundfatz und Ginn des Lebens. Alles, was da besteht, das fieht auch im Angriff: die tote Welt ber Materie, gegen Alima und Biberftanbe und gegen Geinde, und bies fre't ber Ibee, die jedem Lebewefen innewohnt. Mr ere ift es auch nicht im Leben von einzelnen ichen und von gangen Bolfern. Bieder febe Grau im Rampf der Beimat fteben und das Le e bergeben, mas fie ju geben hat an Rraft, Al mertfamfeit, Dube, Liebe, Treue, Zeit, Ge-bu d und Glauben. Da und dort febe ich auch fleine Anfammlungen por Lebensmittelgeichaften. weil irgendein Stichiag ift oder weil es gerade bie wenigen Stunden des Sochbetriebs find. — Es fteben wieder Zehntaufende von Frauen an ben Drebbanten ber Gifenwerte. Bir feben Grauen als Straßenbahnichaffnerinnen, als Brieftrager und Schalterbeamte. Es ift nicht immer gang leicht, bas Rötige für einen nabrhaften und ichmachaften Mittagstijch ausammengubefommen. Aber alle find geduldig und tapfer. Manchmal follte der Tag einige Stunden mehr haben. Manchmal follten noch mehr Kräfte da sein, als der Körper sie bergibt. Die Dausfrau ohne Gebilfin hat eine Sonderleiftung aufgubringen. Dat fie dabei mehrere Rinder ju verforgen, fo ift fie eine Belbin. Dat fie graue Saare, fo muffen die Jungeren mit Achtung auf fie bliden. Taufende

haben dagu noch Ehrenamter übernommen. Ift es nun die Durchsehung und Babrung der "Autarlie", die alle diese geistigen und sittlichen Kräfte entfaltet? Rein, die Idee der Deutschen und das Reich. Rur das Reich und das Riblen und Biffen barum tonnen ein ganges Bolt fo in Bewegung bringen. Beitergeben beift ja auch, den Weg der Geschichte fortsegen, der unterbrochen war, den Beg aur Einbeit, aur Freiheit, aum Eigenwesen, aum Licht; den Weg aur Kraft, aum Fruchtbarkeit, aum Schaffen und Bauen, den Beg aum Geift, aur Bahrheit, aur Größe und aur Schönbeit.

Das Reich aber, was ift es? Beftebt es in Gin-richtungen, Poft, Straffen, Militär, Rechtswesein, Schulen, Kirchen, Müngen? Auch, aber alle biefe find nicht das Reich. Sie find nur außere Merf-male des Reiches. Sie fonnen sogar da fein, und es ift fein Reich da. Es fonnen hundert Millionen Menichen da fein, und es ist fein Reich da. Es fann ein einziger Mensch fein, und er enthält ein ganzes Reich in sich. König Seinrich I. war ein Reich. Bismard war ein Reich. Aber auch Beethoven war ein Reich. Stehenbleiben ift Unbeil. Beitergeben ift Beil.

Es ift beute ungebener viel Beitergeben in ber Beit und im Land. Je mehr es find, die meitergeben, um fo großer und begludender ift die Bewegung. Die Gefchichte bat beute auch bie Frau erfast. Auch die Frau ift in Bewegung gefommen. Der Mann eroberte das neue Land und baute darauf das neue Haus. Die Frau schafft darin das neue Wohnen und Leben und gebiert das neue Geschlecht. Aus ihrer Geduld und fillen tapferen Leiftung von heute wird hervorgehen das große Beitergeben von morgen. Das alles ift im Reich. Das ift bas Reich. In euch ift es, und fonft fann es nirgends fein.

#### Es geht auch ohne Zucker

Gur jeben Gartenbefiger fpielt in Diefem Jahre die Verwendung und Salibarmachung ber reichlichen Obsternte eine wichtige Rolle. Da Buder für Ginmachegwede nur in begrengtem Dage gur Berfugung fteht, muffen por allem alle Wege ber Saltbarmachung ausgenutt werden, die wenig ober gar feinen Buder erfordern. Bon besonderer Bedeutung ift dabei bas Trodnen.

Die Saltbarmachung burch Trodnen wird hauptsächlich bei Mepfeln, Birnen und Pflaumen angewendet, Dadurch ist ber Sausfrau Die Möglichfeit gegeben, auch eine größere Gartenernte ficherguftellen. Die getrodneten Gruchte halten lich meistens ausgezeichnet. Dabei gibt es verschiedene Wege des Trodnens, Junachst das Trodnen an der Luft. Dazu wird das zu trodende Obst auf Faben gejogen und an geschühter Stelle aufgehängt, ober auf Tuchern ausgebreitet. Säufiges Wenden ift hierbei notwendig. Das Trodnen an der Luft darf nicht an Regentagen gescheben. Will man im Bratofen bezw. in der Grube trodnen, so wird pas Obst auf ein mit sauberem Paper belegtes Kuchenblech gelegt und in ben magig marmen Bratofen (Grube) geichoben. Die Tur bleibt einen Spalt breit offen, bamit bie feuchte Luft entweichen tann. Mehrmals wenden, damit das Trodnen gleichmößig geschieht! Auf dem Lande wird bas Doit baufig auch im Badofen getrodnet. Schliehlich noch bas Trodnen auf Trodenhorben ober auf bem Berde, Gine einfache Sorbe tann man lich felbft berftellen. Die fertigen Borben besteben meift aus mehreren Rahmen übereinander, Die nach Bebarf ausgewechselt werben tonnen. Auf bem oberen Rahmen wird bei magiger Sige porgetrodnet und auf bem unteren nachgetrodnet, Dieje Sorben laffen fich auch auf einem Gasherd aufftellen.

Beim Trodnen ber Mep fel werben bie Früchte por, ber gewaschen, abgetrodnet, geschält und bas Kernhaus

entfernt. Man teilt ble Aepfel in Biertel, Achtel ober ichneidet fie in Scheiben. Die Aepfelichalen werden besonders getrodnet und später gu Tee vermendet.

merben ebenfalls gemafchen geichalt. Große Gruchte halbiert ober viertelt man, die fleinen tonnen im gangen getrodnet werden.

Bur 3metiden (Bflaumen) gilt biefelbe Mrt Borbereitung. Wichtig ift por allem, bag nur reife, murmfreie Fruchte getrodnet merben. Man trodnet lie im gangen, ohne ben Rern herausaunehmen.

Alle getrodneten Fruchte muffen troden auf-bewahrt werben. Bor bem Gebrauch wird bas ge-trodnete Obst gut gewalchen, am Tage porher eingeweicht und mit bem Ginweichwaffer unter Bugabe von Buder gefocht.

#### Praktische Winke

Das Fenfterpugen fann fich jede Sausfrau erleichtern, wenn fie fich baran gewöhnt, die Schei-ben alle paar Tage mit einem trodenen Tuche abgureiben und mit gufammengefnulltem Beitungs, papier nachjupolieren. Dadurch wird ber Staub von ben Scheiben abgenommen und es tonnen fich bei Regenfällen nicht jofort Staubrinnen bilben.

Ruchen eimer find beute, wenn ber Boben burchgeroftet ift, ichwer ju erjegen, beshalb muß auf ihre Erhaltung geachtet werben. Man vermeibet bas Roften, indem nach jedem Aufwischen ber Eimer innen grundlich ausgetrodnet wird. Es genügt nicht, ihn nur auszugießen, weil ber fleine Bafferreft bereits bas Durchroften bes Bobens beforbert. Much muß barauf geachtet werben, bag alle Eimer, auch Mulleimer, niemals auf naffem Boben fteben.

Die Reinigung ber Meffer erleichiert man fich, wenn biefe fofort nach Gebrauch mit Bei-tungspapier abgerieben werden. Das ift besonders wichtig, wenn bie Reffer mit faurehaltigen Speifen in Berührung gefommen find, mit Galat, Sitronen ober Tomaten. Läft man fie achtlos liegen, bestommen fie in Kurze ichwarze Flede, die ichwer zu entfernen finb.

Rartoffelicalen tonnen, che fie in ben Schweineeimer manbern, noch jur Reinigung von Glastannen und eflaichen benutt werben. Man ichneibet bie roben Schalen in fleine Stude und fullt biefe mit etwas Baffer in bie Glasgefage. Bei grundlichem langeren Umichwenten werben Rannen und Flaichen völlig flat.

#### Nur noch zwei Typen Haushaltnähmaschinen

Der Reichsbeauftragte für Maidinenbau bat eine neue Anordnung über bie Berftellung von Rahmaichinen erlaffen, Die im Reichsanzeiger veröffentlicht mirb. Die bisherigen Bestimmungen, Die bereits eine weits gebenbe Tupenbeidrantung porgenommen batten, werben aufgehoben. Rünftig burfen auf Boridlag bes guitanbigen Conberausichuffes nur noch zwei Typen von Saushaltsnahmafdinen hergeftellt merben, swar eine einfache Sandmaidine, Die fait ausichlieblich für die Ausfuhr in Frage tommt, und eine Maichine mit Berfentgestell, Die wohl meilt eine Bentralipulmaidine fein burite. Die Begrengung ber Inpen trägt ber beute am Griebensitand gemelien verhältnismäßig geringen Broduttion Rechnung. Saushaltmaichinen fteben nur für finderreiche Fliegergeichabigte und ahnlich gelagerte Falle gur Berfügung.

#### Unsere Rätselecke

#### Kreuzworträtsel



Maagerecht: Mohammebaniiches Ober-Waagerecht: 1. Wohammedanisches Ober-haupt, 5. Staat in Südamerika, 9. Bergrößerungs-glas, 10. hasenstadt in Algerien. 11. siehe Anmer-tung, 13. franzölische Keitung, Schlachtort 1940, 15. Raubvogel, 20. siehe Anmertung, 23. geographischer Begriff, 24. Stoff, 25. Märchenwesen, 26. altitalies nisches Fürstengeschliecht. Sentrecht: 1. Fluß im Harz, 2. Characterzug, 3. Hauptstadt der Samoainseln auf Upolu, 4. Ozean. 5. italienischer Ersensbasen, 6. ariechische Göttin.

5. italienifder Rriegshafen, 6. griechiche Göttin, 7. guigemeinter Borichlag, 8. altes Gewicht, 12. lagen-hafter Raubtiervogel, 14. Schuhmachergerät, 15. Stadt in ber Schweig, 16. Schluft, 17. Stadt in Sannover, 18. Papiermaß, 19. Felbgerat, 21. Gifch. 22. Salg, Suge.

Unmerfung: 11. und 20. find zwei Fintenvogel und beliebte Walbfanger.

#### Verwandlung durch "en"

Den Wörtern ber lints angegebenen Bedeutung hange man "en" an und bilbe io die rechtsftehenden Begriffe. Rach richtiger Löjung ergeben die britten Buchftaben ber Wörter — abwarts gelefen — ben pollen Ramen eines beutiden Romponiften.

- Stadt an ber Donau Laubbaum (Dehrgahl)

- Feldgestein Gartengerät
  Peldgestein Gartengerät
  Berichlag, Abteil Sportart
  Bebenerhebung norwegische Hafenstadt
  Kriegsersolg westsälliche Kreisstadt
  Kleiner Wald Held des Ribelungenliedes
  Haushaltungsgegenstand Jahl
  Himmelsrichtung ostfriesische Kreisstadt.

#### Lösungen der letzten Rätsel

Rrengwortratfel: Baagerecht: 1. Maure, 5. Sput, 8. Kümmel, 9. Spaß, 11. Rama, 13. Tich, 14. Titus, 15. Eta, 17. Ott, 18. Met, 20. Auc, 22. Unrat, 24. Ulan, 27. Star, 28. Elite, 29. Ingwer, 30. King, 31. Erato.

Senfrecht: 1. Most, 2. Ufas, 3. Nüsche, 4. Ems, 5. Seni, 6. Plato, 7. Anast, 10. Piment, 12. Musfat, 14. Tau, 16. Tat, 18. Musit, 19. Train, 21. Eulet, 23. Urno, 25. Lira, 26. Nero, 28. Ewe.

Silbenratfel: 1. Dortmund, 2. Ebeltanne, 3. Gisailien, 4. Julius, 5. Avijo, 6. helbentum, 7. Rübesheim, 8. Eilenriede, 9. Santander, 10. Hummel, 11. Oporto, 12. heligelb, 13. Eboli, 14. Jürich, 15. Eigens tum, 16. 3ramabi, 17. Turnier.

Des Jahres hohe Beit, ben Commer fob ich mir!

#### Amtilche Bekanntmachung

Freiwillig zur Kriegsmarinet Die Kriegsmarine stellt fortlaufend Bewerber ein. Die Meldung kann erfolgen als
Kriegstreiwilliger für die Mannschafts- und Reserveoffizierlaufbahnen, als längerdienender Freiwilliger für
die Unteroffizierlaufbahnen mit Verpflichtung zu 4/iund 12/jähriger Dienstzeit, oder als Anwärter für die
aktiven Offizierlaufbahnen. Jeder junge Deutsche, der
gewillt ist, sich im Kampf auf dem Meere für Deutschlands Freiheit einzusetzen, kann sich melden, sobald
er 16 Jahre alt ist. Seine Einberufung zur Wehrmacht is
erfolgt erst, wenn er das 17. Labensjahr vollendet hat.
Der verkürzten Arbeitsdienstpflicht muß er vor Einziehung zur Wehrmacht genügt haben. Alles nähere
über Anforderungen, Ausbildung, Einsetz und Aufstliegsmöglichkeiten teilen die Wehrbeziriskommandos mit.
Oberkommando der Kriegsmarine

Verteilung von Süswaren, in der 53. Zuteilungsperiode
(bis 19. September) werden an alle Verbraucher ohne
Unterschied des Allers je 135 g Süßwaren verteilt. Ein
Anspruch auf eine bestimmte Sorte besteht nicht. Sofern die Süßwaren bei den Einzelhändlern noch nicht
eingetroffen sind, wird die Lieferung bestimmt im
Laufe der jetzigen Zuteilungsperiode erfolgen. Für die
Durchführung der Ausgabe wird folgendes bestimmt:
1. Die Abgabe der Süßwaren erfolgt gegen Abtrennung
des Abschnitts N 36 der rose und blauen Nährmittelkarte 55. Die Verbraucher haben die Süßwaren in denjenigen Einzelhandelsgeschäften zu beziehen, bei
denen seinerzeit die Vorbestellung getätigt wurde und
durch die die Beileferung in der abgelaufenen Zuteilungsperiode erfolgt ist.
2. Verbraucher, die Süßwaren seinerzeit nicht vorbestellen konnten und denen daher in der abgelaufenen Zuteilungsperiode erfolgt wurde, können in der gegenwärtigen Zuteilungsperiode die Süßwaren nur auf den
Abschnitt N 36 der Nährmittelkarte 53 beziehen, und
zwar in jedem einschlägigen Einzelhandelsgeschäft.
3. Im Stadtkreis Wiesbeden gelten zum Einkauf nur

Abschnitt N 36 der Nahrmittelkarte 55 beziehen, und zwar in jedem einschlägigen Einzelhandelsgeschäft.

3. Im Stadtkreis Wiesbaden gelten zum Einkauf nur solche Abschnitte N 36 der Nährmittelkarte 55, die den Aufdruck: E.A. Wiesbaden tragen.

4. Die Inhaber seuer Sonderausweise (siehe nachstehend) erhalten die Süßwaren gegen Abtrennung des Abschnitts A des Ausweises: sie sind beim Bezug von Süßwaren en bestimmte Einzelhandelsgeschäfte nicht zehunden.

von Sübwaren an bestimmte, in icht gebunden.
Eine Neuausgabe von Sonderausweisen erfolgt nur an:
a) Urlauber der Wehrmacht, der Schutzgliederungen außerhalb der Wehrmacht, Organisation Todt usw., deren Urlaub länger als sieben Tage dauert, auch wehn er nur teilweise in die Zeit der Ausgabe fällt.
b) Verbraucher, die in der Zeit bis 19. September 1943.

b) Verbraucher, die in der Zeit bis 17. September 1743 geboren werden, zuziehen oder aus einer Sammelverpflegung entlassen werden und nicht sofort ihre Lebensmittelkarlen erhalten können.
c) Kranke in Anstalten und Helmen, die keine DauerInsessen daselbst und nicht im Besitz von Lebensmittelkarten sind und sich zum Zeitpunkt der Ausgabe der Süßwaren noch in der Krankenanstalt oder im Heim

d) Personen, die an sich normale Lebensmittelkarter zu erhalten hätten, aber aus irgend einem Grunde mit Urlauberkarten oder Reise- und Gaststättenmarken aus

Orieuberkarten oder keise- und Geststatenmarken ausgestattet wurden (Selbstverpfleger, Binnenschifter, Inhaber von Wander-Personalkarten).
Die Sonderausweise werden durch die Kortenstellen
der Ernährungsämter ausgegeben. Im Stadtkreis Wiesbaden findet die Ausgabe für Wiesbaden-Alt im Verwaltungsgebäude, Markistraße 16, und in den übrigen
Stadtkarten bei den Artifichen Verwaltungstellen staft.

waltungsgebäude, Marktstraße 16, und in den übrigen Stadtbezirken bei den örtlichen Verwaltungsstellen statt. 
S. Auslädische Zivilarbeiter, die im Besitz von Wochenkarten für eusländische Zivilarbeiter sind, erhalten die Süßwaren auf den Abschnitt W 16 der 4. Woche der AZ-Kerte 53, der bei der Abgabe abzutrennen ist. 
6. Kranken- und sonstige Anstalten sowie Heime können für das an der Anstaltsverpflegung teilnebmende atzilliche, Pflege- und sonstige Personal sowie für Dauerinsassen, die nicht im Besitz von Lebensmittelkarten sind. Süßwaren in der obengenennten Zeit auf Grund der bei der Voranmeldung der Süßwaren durch die Kleinverteiller eusgehändigten Emptangsbestätigungen über die angemeilete Koptzeit beziehen. Die Empfengsbestätigung ist durch den Einzelhandler hierbei ernout mit Datum und Firmenstempel zu versehen und an den inhaber zurückzugeben. Das gleiche gilt für die Gemeinschaftslager.

und an den Inhaber zurückzugeben. Das gleiche gilt für die Gemeinschaftslager.

7. Die Gültigkeitsdauer der an die unter 4 a-d genannten Personen autzugebenden Sonderausweise wird unabhängig von dem Aufdruck "gültig bis 31. August 1945" bis zum 19. September 1945 erstreckt.

8. Die Kleinverteiler haben die bei der Ausgabe der Süßwaren vereinnahmten Abschnitte in der üblichen Weise bis zum 30. September 1945 bei den Ernährungsstellenten. In Weisbarden bei der Abschnungsstellenten. tern — in Wiesbaden bei der Abrechnungsstelle den Einzelhandel, Altes Museum, Rathausstraße 2, ner 5 — gegen Empfangsbescheinigung einz Die Empfangsbescheinigung ist vorerst vom

#### Städtische Nachrichten

Räumung von Grabfeldern. Die nachstehend näher be reichneten Grabfelder sollen geräumt und zur Wiede

Riumung von Grabfeldern. Die nachstehend näher bezeichneten Grabfelder sollen geräumt und zur Wiederbelegung neu hergerichtet werden:
Nordfriedhof, Abteil 24: belegt mit Kindern der Bestattungszeit von 1875—1900; Nordfriedhof, Abteil 25:
belegt mit Erwachsenen der Bestattungszeit von 1895
bis 1898:
Friedhof W.-Biebrich, Tell III, Abteil A, belegt mit Erwachsenen der Bestattungszeit von 1907—1913; Friedhof
W.-Biebrich, Tell III, Abteil C: belegt mit Kindern der
Bestattungszeit von 1907—1918;
Friedhof W.-Erbenheim, Abteil 6: belegt mit Kindern der
Bestattungszeit von 1907—1918;
Friedhof W.-Erbenheim, Abteil 6: belegt mit Kindern der
Bestattungszeit von 1907—1918;
Friedhof W.-Brenheim, Abteil 6: belegt mit Kindern
der Bestattungszeit von 1905—1918.
Die Hinberbliebenen der auf diesen Grabfeldern Bestatteten, die Anspruch auf vorhandene Grabsteine
oder Grabrähmen haben (Pflanzenschmuck ist ausgenommen), werden hiermit aufgefordert, ihr Eigentumsrecht bei der Garten- und Friedhofsverwaltung, Wilheimstraße 5/5, nachweisbar geitend zu machen, Der
Antragsteller erhält einen Eigsbnisschein, der die
Abholung des Grabsteines nebst Zubehör gestattet
und dem Friedhofsverwalter oder Watter vorzuzeigen ist. Grabsteine und Grabsahmen, für die bis zum 1. Oktehan 1905 und 1900 und Grabsahmen, für die bis zum 1. Ok
tehan 1905 und 1900 und Grabsahmen, für die bis zum 1. Ok
tehan 1905 und 1900 ist. Grabsteine und Grabrehmen, für die bis zum 1. Ok-tober 1943 keine Eigenlumsansprüche gestellt sind, gehen in den Besitz der Stadt über, die über die enderweitige Verschung. anderweitige Verwendung verfügt. Wiesbaden, den 24. August 1945 Der Oberbürgermeister, Garten- u. Friedhofsverwaltung

Der Oberbürgermeister, Gerten- u. Friedhotsverwaltung Uebungsdienst der Pflichtfeuerwehr des Stadtkreises Wiesbaden im Monat September 1943, Für die Pflichtfeuerwehr des Stadtkreises Wiesbaden werden für den Monat September 1943 folgende Uebungsstunden angesetzt: 1. Sonntag, 5. September 1943, von 8—10 Uhr, 2. Sonntag, 19. September 1943, von 8—10 Uhr, Der Sammeltag, 26. September 1943, von 8—10 Uhr, Der Sammelplatz ist jeweils an dem Feuerwehrgerätehaus in dem betreffenden Stadtbezirk.

betreffenden Stadtbezirk.
Pflichtfeuerwehrmänner, die an den genannten Tagen durch irgendwelche Umstände an dem Uebungsdienst nicht teilnehmen können, haben bis zu Beginn des Dienstes dem Gruppen- oder Zugfühzer der Freiw.
Feuerwehr in dem betreffenden Stadtbezirk eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen. Für die Betreffenden findet jeweils am nächstfolgenden Militwoch, von 20—22 Uhr, der Uebungsdienst statt.
Wiesbaden, den 26. August 1943

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde Kommando der Feuerschutzpolizeilerkenspeliebe. All Verhalt der Befördernen von Hen-

Verkehrsbetriebe. A) Verbot der Beförderung von den, Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde wird ab sofort die Mithehme von Hunden jeder Art und Größe auf den Ornibussen, den Straßenbahnen und der Nerobergbahn en Sonn- und Werktagen verboten. Von diesem Verbot sind nur Blindenführerhunde und Dienst-

desem verbot sind nut Billidentunierhunde und Diensthunde von Polizeibeamten ausgenommen.

B) Aufhebung von Mattestelten. Ab 1. September 1945
werden mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde auf den
Omnibus- und Straßenbaholinien bis auf weiteres die
folgenden Haltestellen aufgehoben (sofern bei der
einzeinen Haltestelle die Richtung nicht besonders
angegeben ist, in beiden Richtungen):
Linie 1: Alt-rechtstraße, Grillparzerstraße (in Richtung W.
Biebrich), Schulstraße in W. Biebrich (in Richtung W.
Biebrich), Fischerstraße (in Richt, Wiesbaden), Sanites.
Linie 1: Gerichtsstraße, Dietenmühle, Bergstraße und
Hofwiese werden zu einer Haltestelle vor der Villa
Talheim (Danziger Straße 39) zusammengelegt.
Linie 3: Albrechtstr., Bosepiatz (in Richt, Hauptbahahof).
Linie 4: Landeshaus (in Richtung Dürerplatz), Scheffelstraße (in Richtung Hauptbahnhof). Zietenring (in Richtung Hauptbahnhof).

Gersdorffstraße, Kaiserhof (wird durch die e an den Tankstellen Ecke Rhein- und Mainzer setzt), Sportplatz, Ziegelei, Friedensstr. Mitte. Keel-von-Linde-Straße in W. Dotzhelm, Hainer-Richtung W. Sierstadt), Wilhelminenstraße in

Linie 8: Happenhelmerstratte in W.-Biebrich, Mainzer

Straße in W.-Biebrich.
Linie 15: Coulinstraße (in Richtung Nordfriedhof), Boseplatz (in Richtung Friedrichstraße).
Mit der Aufhebung der Haltestelle Heppenheimerstraße
in W.-Biebrich wird für die Linie 8 der Tarifpunkt Heppenheimer Straße an den Horst-Wessel-Platz verlegt.
Wiesbaden, den 27. August 1945
Stadtwerke Wiesbaden, Aktiengesellschaft

zeihändler aufzubewahren. 9. Ostarbeiter, Juden, Polen und Zigeuner sowie Kriegs-und Zivilgefangene erhalten keine Süßwaren. Wiesbaden, den 27. August 1945 Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden und die Landrälte der Kreise Untertaunus und Rheingau — Ernahrungsämler

### Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten

Groß-Wiesbaden

Evangeilsche Kirche. Erläuterung: W

Wochenschlußandacht; MG

Hauptgottesdienst: GF = Gottesfeier: KdG = Kindergottesdienst; Abm = Abendmahl. — Samstag, 28. August. Bergkirche: W 20, Fries. — Sonntag. 29. August. Marktkirche: 10 HG, Landesb. Lic. Dr. Dietrich; 11.15 KdG. — Bergkirche: 10 HG, Abm., Dr. Vömel: 11.15 KdG; Do. 16 Steing. 9, Mulot. — Ringkirche: 10 HG, Hahn; 11.15 KdG. Hahn; 11.15 KdG. — Ringkirche: 10 HG, Hahn; 11.15 KdG. — W. Biebrich: 11.15 KdG; Do. (statt Miltw.) siehe Bergkirche: 10 HG, Sacha; 11.15 KdG; Do. (statt Miltw.) siehe Bergkirche: 10 HG, Dr. Chelius; Waldstr. 10 HG, Cunitz. — W. Botzheim: 10 HG, Conradi; 11 KdG; Mi. 20 G. — W. Schieratein: 10 HG, Weimer; 11 KdG. — W. Schieratein: 10 HG, Weimer; 11 K

keitskirche: M.: So. 7, 8.30, 10 Uhr; Wo. 7 Uhr; Andacht: So. 20 u. Sa. 18, Do. 20 Uhr; Beichtgel.: So. ab 6.30, Do. 18—19, Sa. 16—19 u. nach 20 Uhr. — Maria-Hilf-Kirche: So. M. 6.30, 8, 9, 10; 20 Uhr And.: werkt. M.: 6.30, 7.30, 8.30; Di. u. Fr. 6.15, 7, 8.30; Mo., Mi. u. Fr. 20 Uhr And.; Beichtgel.: Sa. 16—19 Uhr. — Elizabethkirche: So. M. 6.30, 7.30, 8.45, 10 u. 11.30 (bzw. 10, 11, 12 u. 20); And.: So. u. Di. 20; werkt. M. 6.15 u. 8 Uhr; Beichtgel.: Sa. 16—19 u. nach 20, So. u. Di. 20; werkt. M. 6.15 u. 8 Uhr; Beichtgel.: Sa. 16—19 u. nach 20, So. u. Di. 20; werkt. M. 6.15 u. 8 Uhr; Beichtgel.: Sa. 16—19 u. nach 20, So. u. Di. Kirche, Schwelbacher Str.: 10 Uhr.
Preikirche. Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde, Kiedricher Str. 8: So. 10 HG,
Pfr. Eikmeler. — Freie Religionsgemeinschaft Deutschlands, Gemeinde
Wiesbaden: So. 10 Uhr, im Saal der
Wartburg, Schwelbacher Str., Dr. Pick.
Untertaunuskreis:
Evangelische Kirche. Sonntag, 29. Aug.
Bed Schwalbach: 10 Uhr HG, 11 KdG.

#### Verkäufe

2 weiße Metalfbetten, Stck.30.-, Holzbettstelle 18.-, Waldw.-Achse 2 R. 15.-, Petrol.-Ofen 10.-, L 1109 WZ. Metratze u. 3 Keile, 35.- RM. zu ver-kaufen. Zuschriften L 1108 WZ. Kücheneinrichtung, weiß, 70.-, zu ver kaufen. Zuschr. H 44 WZ.

Nachttisch, elfenb., 15.-, Sperherde 15.-, Hängematte 15.-, H 69 WZ 6 Elchenstühle, dunkel, modern, seh-gut erhalten, mit blauer Plüsch polsterung, für 180.- RM, Zuschrifter unter H 90 WZ.

unter H 90 WZ.

Schemel, größerer Posten, ungebeizt,
je Stück 8.25 RM., ab meinem Leger
Frankfurt a. M. sofort greilbar zu
zu verkauf. Heinrich Schmitz, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Tel. 25028/29 Offiziersreck meines Mannes, erh., mittl. Größe, f. 50.- zu Zuschr. 8 254 WZ. W.-Biebrich. Anzug, graukariert, Gr. 50, gut 25. Zuschriften unter L 1949 W. Cut u. Weste, sehr gut erh., f. i Figur, 50 RM. Zuschr. H 57 WZ. Frack und Hose, gut erh., schriften unter H 2011 WZ. 58.-, Zu-

Frack, gut erh., Gr. 1,70, Pr. 50 RM., zu verkaufen.: Zuschriften L 1122 WZ.

Frack, auf Seide gearb., mit Weste, gut erh., pass. für Gr. 1,72, 100., zu verkaufen. Zuschr, unter H 99 WZ.

5 Ob.-Hemden, Hw. 38, bunt, rep.-bed., zus. für 9. RM, nur an Priv. Zuschr. H 2005 WZ.

28 Khelder, getrag, geeige, Z. Um.

6 Bilderrahmen, gr. eich., 10—25 RM., 12 silbervergold, ki. Tischmesser, 96-, schöne gr. Petrol.-Tischlampe, 15-, zu verk. Zuschr. L 3943 WZ. Für Künstler! Anatom. Muskelpferd gr. Gipsmod v. Prof. Zügel, 100.- RM. 1 gr. Zimmerstaffelei f. Künstler, 65. zu verk. Zuschr. L 3928 WZ.

Gartengerätehütte, 2×2 m, zerlegt, in Seitenst, mit einem Fenster, Pr. 25. Zuschriffen unter L 1061 WZ. Stammholzbretter, trocken, zus. elektr. Birnen, 220 V, & 0.75. Z unter L 1040 WZ.

unter L 1040 WZ.

Schlebkastenregal, 30.- gr. Arbeits tische, 15.- b. 35.-, elte Pferdegesch. 50.- gr. Spieg., 10-40.-, Sess. 5-50. Betistell, 10.-, Henze, Behnhofstr. 31

Wäschemangel auf eich. Tisch, 120. Zuschriften unter L 999 WZ. Erdbeerpflanzen zu verkaufen. K. See bald, Auringen, Wiesbaden 5 Radio, Gleichstrom, 220 V, L-Röh

defekt, ohne Leutsprecher, Zuschriften unter H 2013 WZ Oelgemälde, Blumen — Landschaften versch. Größen, gerahmt, 100.- bi-500.-, Gerber, Adolfsallee 51

#### Verloren

Brieftasche mit größerem Geldbetreg. Trauringen u. wicht. Papieren Samt tag verl. Geg. hohe Bel. abzugebe Fundbüro oder Telefon 27268

Gl.-Armband, sifb., verloren, Lanz-Nerobergstr., Nerotal, Geg. gute Bel. abzugeben bel Gelbel, Lanzstr. 11 Mappe mit Lebensmittelkerten verlor. Gegen gute Belchnung abzugeben bei Stein, Kleiststraße 11

Aktestarche mit inhalt ebhandenge-kommen im Hause Wilhelmstraße 34. De Eigentum eines Schwerkriegsbe-schädigten, an einliegende Anschrift gegen hohe Belohnung abzugeben. Armband (gold., mit Anhängern) und braune Ledergeldbörse (Inh. Lebens-mittelkarlen), verloren. Belohnung in

Anhänger mit blauem Stein auf dem Weg Bahnhof, Emser Str., Donners-tag abend verloren, Gegen Bel, ab-zvgeben, Helimundstr, S8, 1, Tel. 23368

Damenarmbanduhr mit rotem Leder-bend Niederweldstr.—Loreleiring ver-loren. Da leures Andenken, bitte ehr lichen Finder um Rückgabe gegen Belohnung auf dem Fundbüro

Beichnung auf dem Fundbürd Hohe Beichnung. Braune Aktentasche verloren. Inhelt: Autopapiere, Zu-lassung, Fahrtenbuch für Lkw. IT 53519, Gutscheinheit, Treibgasmarken. Inh.: W. Stritter Wwe., Wiesbaden, Dotz-heimer Straße 130, Telefon 25268, am Dienstag, 24. August 1945, zwischen 21 u. 24 Uhr. Auch evtl. ohne Akten-tösche gefundene Papiere bitte so-fort zurückgeben.

Huttüte, Inhalt Trauerhut u. schwarze Bluse, auf Bank, Haltestelle Gottfr.
Kinkel-Straße—Adolfshöhe liegengeblieben. Abzugeben gegen Belohnung. Fundbüro.

Zuschr. L 377 Wa.
Schlangenisch, hob. Abs., Gr. 5'/s, gerh., suche Fuchspeltzuschr. H 1688 WZ.

#### Geschäftsempfehlungen

Apfelsatt, Apfelwein erhalten Sie von ihrem Obst in kürzester Frist herge-stellt in der Fruchtsattkelterei A. Göbel, Wiesbaden, Mauritiusstr. 12. Telefon 22016 u. 28354. Nähere Aus-kunft daselbst

Transpertable Kachelöten sp. 1 Bri-kettleuerung, gegen Berugschein ab-zugeben, K. Hotter & Co., o.H., W.-Biebrich, Wilhelm-Kalle-Straße 9

Für scharfen Blick — Käpernick! Wies-beden, Langgesse 17

Robert Utrich, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstr. 9 Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Möbeltransport, Lagerhous Bei Ungeziefer aller Art hiltt ihnen Bernhard Klein, Schädlingsbekämpfer, Wiesbaden, Kirchgasse 7

Wiestadener Hellanstalt für Hämor Wiestadener Heilanstalt für Hämer-rheidel-Kranke, Staatl, konz. Leitend, Arzt: Dr. med. Lehnert. Zur Behand-lung kommen: äubere und innere. Hämorrholden, Afterfissuren, Mast-darmfisteln, Mastdarmvorfalle, Pro-spekte durch des Sekretariat, Wies-baden 39, Taunusstraße 5

Fahrradschutz. Vorsäumen Sie nicht, ihr Fahrrad gegen Diebstahl zu versichern, bevor es dazu zu spät isti Stellen Sie noch heute Versicherungsantrag bei dem führenden Spezialinstitut. Refadi A.G., München 8

1 Flüget u. 2 Harmoniums vermiete A. L. Ernst, Taunusstraße. Selt 1864 J. & G. Adrian, Spedition,

Möbeltransport, I Sammel-Nr 59226 Lagerung, Fernspr. Knaus, Kirchgasse 52, das Optik-Fachgeschäft, welches seit men as Jahren seine Kunden zufriedenstellt Zwischen Bossong und Nordwest Lieferant aller Krankenkassen

Wilh. Klapper, Teunusstraße 40, Telef. 28459. An- und Verkauf gebrauchter Möbel u. Haushaltungsgegenstände aller Art

Aller Art
Klaviorstimmer (staati, geprüft) und
"Roparateur empfiehlt sich: Johann
Geiß, Roonstraße 12, Tel. 20109 Reit- und Geländestiefet sowie Uniformschuhe aller Art führt in Großauswahl – nur Qualitätsmerken
für Wehrmacht, RAD, Waffen-ff.
Wilhelm Schaefer, Wiesbedens Reit
stiefelmeister, Schwalbacher Str. 6,
neben Film-Palast

Rehrbecks Bronchial-Tee verstärkt schafft sofort Erleichterung bei Handkoffer. Aarlft-Husten, Bronchialkatarch, Erkaltung, Ashma usw. — Alleinverkauf in der Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher und Martifilierten Ecke Schwalbacher ach, Pumps, hoher und Mauritiusstraße

Vergrößerungen, Reproduktionen nach führung. Spezialität von Foto-Atelier Teo Hies, Kranzplatz 5-6.

Lacklederschuhe, gut

Abs., Gr. 38. Suche

#### Tauschverkehr

Kletterwette, gut er-halten, f. Mädchen, 14-16 J., sucheWeck-gläser. Frau Maul, Mozaristrahe 8. D.-Sporthalbschuhe,

sehr gut erheiten, Or. 35, handzwin-genäht, br. Leder-Innenfutter, suche gute H.-Armband-uhr, auch rep.-bud. Zuschr. L 3797 WZ.

Kinderbett m. Metr., 1,50 leng, gut er-helten, Suche gut erhalt. Damenrad. Schwerber, Parkstr. Nr. 101 Damenpelzmantel,

und schwerz, elwe Gr. 41 gebol. Suche Or. 5, breite Form, tadellos erh. Fern-sprecher 20183

Smokingensug, gut erh., über mittlere Oröhe gebot. Suche gleichw. Wetter- odgl. Größe. 9 bis 11 Uhr. Am Orde. Taunusstraße 36, fl.

gebolen, suche gul erh. Damenred. Zu-schrift. L 1018 WZ. Standardmantel, guf orh., Gr. 50, beste Qualität, wh. Jacke u. Faltenrock, Gr.40 bis 42, br. chenschuhe, weint-bl., Gr. 34, Suche Koshüm, Gr. 40/42, schw. o. ferb., Win-ferdiradi, Gr. 40/42,

Heißmangel nimmt noch Kunden an. Imgart, Schwalbach. R. Paul, Kalser-Friedrich-Ring 2, An Strabe 6, 3, Stecki der Ringkirche. Telefon 21702, -9.30 u. n. 20 Uhr

Stellenangebote

Anternung in Ankerwickeleibetrieb eignen, sofort gesucht. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden,

Männi., u. weibi. Arbeitskräfte, auch f. halbe Tage, gesucht. Nero-Quelle,

Persönlichkelt, geeignet für Anwesen Im Taunus und zur Besorgung von Gerten u. evil. Kleinvieh gesucht. Größerer Wohnraum mit Klichenben. vorhanden. Zuschriften H 40 WZ.

Mann für Gartenarbeit (auch stunde weise) gesucht. Telefon 61114 Kilfsarbelter, auch invallden (Hand-werker bevorzugt) in W. Biebrich tür leichte Arbeiten gesucht. Zuschrift. 8 237 WZ., W. Biebrich

Für Hittsarbeit ältere Leute gesucht. Karl Bürger, Baustoffe, Wiesbaden, Holzstr. 11, Haltest. Karl-v., Lindestr. Kentorbote, tücht, von Betrieb in Rüdesheim ges. Rentenemptänger oder pensionierter Beamter bevor-zugt. Zuschriften H 400 WZ.

Hausbursche, Jugendlich, Radfahrer, gesucht, Kohl, Seerobenstraße 19 Lehrling gesucht. Feinkost Kohl, See robenstraße 19

robenstreße 17
Kräftiger Junge, ehrlich, für Botengänge und leichtere Legerarbeiten sofort gesucht. Vereinigte Bekleidungs-Industrie, Mainz, Gr. Sielche 16,

Weibliche Arbeitskräfte mit guter All gemeinbildung, Alter zwischen 20 u.
35 Jahre, sucht die Organisation
Todt für ihren umfangreichen Nachrichtendienst – auch für die besetzten Gebiete – Bewerbungen
mit Lichtbild u. handgeschriebenem
Lebenstauf sowie Zeugnisabschritten
erbeten an Organisation Todt, Zentrale-Personalamt, Berlin-Charlottenburg

Nachrichtenheiferinnen im Alter zw. 20 und 35 2., gute Aligemeinblid., sucht die Organisation fodt für die besetzten Gebiete. Bewerbungen m.

Stenotypistinnen, Kontoristinnen, Buch Henotypistianea, Kontoristinnen, Buchhalterinaen sowie weibliche Arbeitskräfte für jede andere Tätigkeit zum Einsatz in den besetzten
Gebieten und im Reich werden laufend eingesteilt. Bewerbungen mit
handgeschrieb, lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe des früh.
Antrittsiermines erbeten an Organi-

sation Todi, Zentrale — Personalami, Jardin-Cheriottanburg 18 Poulakie Sienotypistin, 1. Kraft, für solott od. später von Industriewerk sofort od, später von Industriewert in Mainz in Dauerstellung gesucht Angebote unter E 593 an Anzeigen frenz, Mainz

Jüng Yerkäuferin 1. Metzgerei ges Zuschriften unter L 942 WZ.

Schwester, erfahren in Chir., zunächst in Dauerstellung ges., zur Mitreise ins Generalgouvernement. Zuschrift. Hausschneiderin für Kleider u. Wäsche.

ändern und auszubessern, gesucht-Wilhelmstrabe 17, Hochpart. Näherla für leichte Arbeit gesucht. Zuschriften H 88 WZ.

Sorvierhäulein und 1 Zimmermädchen sofort gesucht. Zuschr. L 5002 WZ. Köchin oder Haushälterin, selbständ. Tür Landhaushall in Millenborg Main für solort gesucht. Dr. Winterheit, Miltenborg Main. Vorzusteilen bei Frau Reitt, Wiesbeden, Gustav-Frey-log-Straße 1, Telefon 24217

Tüchtige Küchenhilfe, die auch die Köchin vertreten kann, von Werk-küche eines hiesigen Betriebes für 5 bis 6 Stunden täglich gesucht. Zuschritten H 6035 WZ

Hausmelsterstelle mit schöner 2-Zim. Wohn, im Abschluß Niche Zurzeit. vergeben. Ebens. 2-Zim.-Wohn vorh. sein. Zuschr. L 1096 WZ.

Hausmoister(in) f. kl. Haus ges. 1-Z.-Wohnung frei. Zuschr. H 45 WZ. Zeitungsbetin (Bote) für Wiesbaden kof, ges. Zu erfragen Agentur der "Kölnischen Zeitung", Malnz, Bei-denbacher Str. 6. Fernruf Mainz 32175.

Haushälterin, saub., fücht. u. freund-lich, von 83jahr. Dame gesucht. Zu-schriften H 1814 WZ.

Haushälterin für frauenlosen Haushalt sof. ges. Zuschr. m. Alter H 572 WZ Haushälterin, perf. Köchin, seibst., u. Jüngeres Hausmädchen, die gut zu Filcken und Bügein versteht, in Landheus am Stadtrend sof. od. 1. Sept. gesucht. Zuschriften L 1097 WZ.

deuthälterin gesucht! Für Einzelhaus-halt in eig. Hause in Hanau a.M. wird vertrauenswürd. vollestahrene Haushälterin von Fabrikant I. R. ges. H. Meles sen., Hanau a. M., Frank-furter Landstraße 9, Ferrard 1968

Haushätterin od Stütze, erfahrene, z. 1. Okt. wegen Heirat d. jetz. Stütze f. Haushalt in Rheini, ges. Meldg, m. Zeugn, u. Bild an Frau F. B., Hotel Nizze, Wiesbaden, Frankfurter Str. 28 HaushNiterin, tücht., f. fraueni. Haush. 2. bald. Eintr. ges. Zuschr. L 3965 WZ.

Hausangesfellte sofort gesucht. Sahl, Wilhelmstraße 42.

Aelt. Wirtschafterin, die gut kochen kann, nach Sachsen ges. Vertrauens-steilung. Zuschriften H 101 WZ.

Fräulein, ätt., oder Heustechter für Privathaushalt z. 1. Sept. ges. Kochen nicht erforderlich, etwas Nähkenntn u. Flicken erw. Zuschr. 1. 3945 ZW. Hausgohilfin, sauber, Iuverläss, kin-derlieb, weg. Verheiratung der etz. sat, od. zum 1. Okt. ges. Dr. Aulike, Humboldistraße 24, Telefon 20059. Hausgehittin für Etagenhaushalt evti. auch tagsüber ges. Telefon 60723. Hausgehitfin, an selbst. Arbeiten ge-wühnt in einen Arzihaushalt bald

Within in einen Ar gesucht Tel 28868 Hausgehilfin ed. Stundenfrau z. 15. 9. Gesucht. Kraft, Luxemburgstraße 7 Seusgehilfin, die kochen kann, für Zimmer, 1 leeres gr. od. 2 kl., mit Genze oder halbs Tege in frauenios Kochgelegenh, v. alt. Deme gesucht. Miete b. 40. RM. Zuschr. L. 5978 WZ. mit Altersangabe L. 3861 WZ. 5—2-Z. Wehng. s. jg. Ehepsar in gut.

Hausgehilfie, kinderlieb, gesucht. Woh-nung eußer dem Hause. Zuschriften H 940 WZ.

Felerabd, sof. ges. Zuschr. L 954 WZ.

Heizer für Kesseiheizanlage, sowie aligemeine Arbeitskräfte von militärischer Dienststelle (Oberhessen) gesucht. Zuschriften H 6217 WZ.

Heizer f. Etagenheizg, ab 1. Oktober ges. Verzust zw. ? u. 13 bei Emiquel. E. Gernig, Rheinstraße 111, Parterre Heizer für Zentralheiz. gesucht Nähe Fichtestraße. Zuschriften L 1977 WZ.

Heizer gesucht. Freseniusatraße 7.

Zuverlässige ansteilige Arbeiter und Arbeitseriene zum sofortigen Eintr., leiztere auch für halbe Tage, von kleinerar chemischen Febrik ges. Ing. Ernst Wortmann, Wiesbaden, Seerobenstraße 72

Mämnliche Arbeitskräfte, die sich zur Anternung in Ankerwickeleibetrieb eigeen, sofort gesucht. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, and in den der Vonnung eine Kindinisch einer den Staten von Steren Frau wöhnung, Mutter mit Staten von Steren Frau wöhnung. Mutter mit Staten von Steren Frau wöhnung. Mutter mit Staten von Steren Frau wöhnung. Staten von Steren Frau wöhnung. Mutter mit Staten von Steren Frau wöhnung. Mutter mit Staten von Steren Frau wöhnung. Staten von Steren Frau wöhnung. Staten von Steren Frau wöhnung von Staten Frau wöhnung in guter Wohnung. Mutter mit staten von Steren Frau wöhnung. Staten von Steren Frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von staten frau wöhnung. Staten von Steren Frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von staten frau wöhnung von Staten frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von staten frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von staten frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von Staten frau wöhnung von Staten frau wöhnung von Staten. Tel 25546 Mahn Tage von Staten frau wöhnung von Staten frau wir staten frau wöhnung von Staten frau wir staten frau wir staten frau wir staten frau von Staten frau der von Staten frau von Staten frau von Staten frau von Staten frau von

Zur Beaufsichtigung eines Kantinen-betriebes für halbe Tege von Reichs-behörde Frau gesucht, die einen derertigen Betrieb sichen geleitet het. Zuschr. mit Zeugnisabschriften unter H 6718 WZ. rau ed. Mädchen, unabhängig, älter, Frau, welche in der Küche erfahren ist, für die Abendstunden gesucht. ist, für die Scala-Varieté

Frau od. Mädchen, zuverl., gesucht is Privathaush. 2mal wöchentt, einige Stunden. Hoheniohestraße 11, Part. Zuverlässige Frau zum Waschen und Putzen, 2-- 3mel wöchenflich gesucht. (Hausgehilfin vorhanden). Dr. Buch-ner, Wiesbaden-Biebrich, Rheinstr. 34 Mädchen od. Frau, ordenti., zuverläss. für elle Hausarbeiten sofort Frankfurter Straße 34.

Alleinmädch., selbst., z. Führung einer Haush. z. bald. Eintr. ges. L 3766 WZ Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchen hilfe, Hoteldiener für sofort gesuch Kölnischer Hot, Telefon 26795.

Einige Halbtageskräfte für leichte ar genehme Arbeiten, sowie einen Mann für Lagerarbeiten gesucht. Arthur Becker, Kartonagenfabrik, Frankfurter Straße 85

Frankfurter Straße 35
Halbtagshilfe vorm. Geg. Dürerplatz gesucht. Zuschriften H 50 WZ.
Stundashilfe ges. für einen Vor- oder Nachmittag in der Woche 3-4 Std. Nerobergstr. 19. Erdg. Telefon 26047.
Stundeshilfe zweimal wöchentt 2 Std. ges. Gustav-Adolf-Straße 17, III. r. Stundenfrau für 3-4 Std. täglich ges Fa. Kästner, Taunusstraße 4

Stundenfreu, vorm. 2-3 Std. f. Haus erbeit ges. Oberstit. a. D. Hermann Möhringstraße 2, l. Tel. 29221

Stundenfrau ges. wöchenti. zw. 3 Std. K. Schulz, Klarenthaler S Lebenslauf sowie Zeugnisebschriebenem 3 Std. K. Schulz, Klarenthaler Str. 4. Lebenslauf sowie Zeugnisebschriften Stundenfrau 2—3 Std. dreimal wöchenterbeten an Organisation Todt, Zentrale—Personalamt, Berlin-Charlotten-strafe 57, Part.

straße 57, Part.

Reinigungsfrauen gesucht. Vorzusteil.
vormittags bei der Hausverwaltung
des Deutschen Theaters.

Putstraw, sauber, f. 2—3 Std. wöchenti.
gesucht. Zuschritten L 3909 WZ.
Putstraw 2× in d. Woche f. je 3 Std.
gesucht. Schindling, Neugasse 2
Putsfraw für Büros für die Morgen- od.
Abendstunden sucht Krebs, MaschBau, Nauberg 8, Rut 25448.

Putsfrau 3× wöchentt. 2-3 Std., desgi. Tücht Waschfrau, Nohl, Rosenstr. 9 Hausmeisterehepaar f. 4-Fam -Villa ges. 1 Z. u. K. verh, Verlengt wird Gar-tenarb., Treppenhauspflege u. Hei-zungsbedienung, Zuschrift, H 95 WZ.

#### Stellengesuche

Buchhalter, bilanzsicher, att., ruvert Kreit, sucht Eeschäft, stunden- oder halbtegsweise. Zuschr. L 1066 WZ. PensionEr übernimmt einfache Schreib arbeit für halbe Tage od stunden weise. Zuschriften L 1094 WZ.

weise. Zuschriften L 1094 WZ.

Mousmoisterstelle von Ehepaar, Mann Gärtner, ges. 2 Std. Hausarbeit wird mit übernommen. Zuschr. L 1085 WZ.

Hausmeisterstelle v. Ehepaar in mittleren Jahren (mit Kind) in Wiesb. od. Umgebung zum 1. Okt. od. spät. gesucht. Zuschriften H 28 WZ.

Mausmelsterp, ges. Bed. d. Heizg, u. Gertenerbeit wird übern. Kl. 1-Z.-W. kenn get. ward. Zuschr. H 72 WZ. Invalide, 43 3, elwas im Gehen be-hindert, sucht leichte Beschäftigung gleich weicher Art. Zuschriften unter H 94 WZ.

Direktions-Sekretärin, vertraut m. allen vorkommenden Sekrelariatserbeiten Zimmer, möbl., 1 wünscht sich zu verändern, evil. Herrn zu verm. auch als Hotel- od. Gutssekrelärin. 18—20 Uhr, Rethi

Zuschriften L 5109 WZ.

Zuschriften L 5109 WZ.

Schreibmasch, Hausverw, Rechts- u.
Steuersachen sucht f. sof. Stelle in Wiesbaden. Zuschriften an Anita Westender. 20th Williams and Anita Word-Hick, Ludwigshaf. Ostmarkstr. 4.

Nord-Hick Ludwigshaf. Ostmarkstr. 4.

Simmer, möbl., zu vm. Westendstr. 6.

Jimmer, möbl., zu vm. Westendstr. Bürekraft, 42 3., sucht Betätig. f. halbe Tage z. 1. Sept. od. spät. L 3929 WZ. Büreanfängerin sucht Stellung, flotte Handschrift, Zuschriften L 3923 WZ. Stenosekretäria, perf. 27 J., mit allen Bürparb, vertraut, sucht Gast- oder Halbtagsbeschäft. Zuschr. L981 WZ. Pflichtjahrstolle für meine 16jährige Tochter, Oberstufe, zum sof. Eintr. in gutem Hause mit Kindern gesucht. Frau Bree, Scharnhorststraße 42

Free sucht Besch. J. Büro, nur vormitt. Kenntn. In Schreibm, vorh. L 3897 WZ. Haushälterin, 54 J., s. in gepti. frauen-los. Haush, Stellig. Zuschr. L 5107 WZ. Riederfräulein mochte in der Zeit von 9-12 u. 15-19 Uhr Kind z. Spazieren-gehen milnehmen, auch Säugl. z. Aus-tahren, od. übern. Lagsüb. selbständ. Pflege eines Kind. Zuschr. L 3938 WZ. Junge Frau möchte sich in der Damen-schneiderei beruflich ausbilden. Lore Wahl, Dotzheimer Straße 42.

Frau, vielseitig gebild, 46jähr, ver-trauenswürdig, sucht für halbe Tage Beschäftigung in gepfil Haushalt od. Geschäft in Kurort des Taunus, Zu-schriften H 1836 WZ.

Stelle f mittags od, abds. im Haush oder Büro z. Pulzen ges. L 3922 WZ

#### Wohnungsangebote

Zimmer, sonnig, möbl., m. Küche ohne Wäsche an Berufstät, zu ver mieten. Zuschriften L 1106 WZ. Hausmeisterwohnung (Z kl. Frontspilz-zimmer) an alleinsteh, zuvert, Frau zu vergeben, Zuschr. H 1815 WZ.

#### Wohnungsgesuche

1-2-Z.-Wehng, s. jg. Ehepser in gut. Hause, nähe Parkstr. Berecht, Sch. vorhanden, Zuschriften H 95 WZ. H 940 WZ
Heusgehittin, älter, mit guten Empfenlungen gesucht. Zu melden bei Wittich, Rosenstraße 5

H 940 WZ
Heusgehittin, älter, mit guten Empfenlungen gesucht. Zu melden bei Berecht.-Sch. vorh. Zuschr. an OberWittich, Rosenstraße 5

Wittich, Rosenstraße 5

Without Geschitten L 3939 WZ.

Ges. Berufstatig, Kochgelegenh, erwünscht. Zuschriften L 3939 WZ.

ges. Berufstatig, Kochgelegenh, erwünscht. Zuschriften L 3939 WZ.

ges. Berufstatig, Kochgelegenh, erwünscht. Zuschriften L 3939 WZ.

Diele und Bad von ält. Ehepaar sot. für ländere Zeit gesucht. Zuschriften H 1811 WZ. Zuschriften L 1010 WZ. Zuschriften L 1010 WZ.

5-1-Zimmerwohnung in Widsbad oder Vorort gesucht. Zuschriften L 1052 WZ.

#### Wohnungstausch

1—2 leere Z. in ruh. Lage am Stadtr. ges. Geb. 2 leere Z. m. Kochgelegen-helt, Stadtmitte. Zuschr. L 3990 WZ. in geordneten fraueniosen Haushalt heit, Stadtmitte Zuschr. L 5990 WZ in Dauerstellung sofort gesucht. Jos. Dinges III., Oberjosbach is., Oberg.94 mögl. in einer außerhalb der Stad liegenden VIIIa, v. alleinstehender Arztwitwe ges. Geboten sehr sch. vollkommen neu herger. 3/1-2/mm.-Wohnung mit Bad und 2 Balkons. Zuschriften H 2010 WZ.

2-Z.-Wohng., sch., m. Sad u. Heizung (gut. Wohn). Suche 21/s—3-Z.-Wohng., auch o. Heiz., mögl. Varort. L 3771 WZ. Mainz-Wiesbaden. 2-Zim.-Wohnung in

2-Zim.-Wohnung m. Bed u Zubeh., gutem Hause (Waldesnähe) gesuch geboten 3-Zimmerwohnung m. Ba Helzung, Zuschriften L 1107 WZ. 1-Zimmerwohnung, schön, gute Lage, Miate 45., neu hergerichtet, gebot, ges. 2-3-Zim. Wohn, bis 75. in Wies-baden od. Vorort. Zuschr. L 1086 WZ. S-Z.-Wohng., sch. gr., m. Bed, 80 - RM monati. Miete. III. Stock, ob. Rhein

monati, Miete, Ili, Stock, ob, Rhein straße, Alleeseite, aus Gesundheits gründen zu tauschen gegen abens gr. 2-3-2-Wohng, I. Stock, in Voron od. am Stadtraed, Zuschr, H 100 WZ Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Heiz. Miete bis 100.- RM. gegen gleiche Wohng., II. Elage, Adolfshöhe. Miete 70.- RM. Zuschriften H 2018 WZ.

I-Zimmerwehnung, Bad u. Kechelöfe in Berlin zwischen Spandau-West in Berlin zwischen Spandau-West u. Falkensee, Miete 85.—, in neuem Zweifamillienhaus, Süche gleiche od. 21/5-Zim. Wohn. Zuschriften F. M. 624 an Ale anzeigen-GmbH., Frankfurt-Main, Keiserstraße 15.

S-Zimmerwohnung in freier Lege mi Balk ges., evtl. kann schöne 3-Zim-Wohn. Scharnhorststr. dagegen ge-geben werden. Zuschr. H 1776 WZ 5-Zinmerwohaung in Bamberg ges Geba gr. 5-Zimmerwohn, Vorderh Hochpart, mit Garten, in Wiesbaden in Tausch, Zuschriften L 3941 WZ

Med. 3-Z.-Wehng, in Wiese Zentralheitg, usw f monatt 90-RM. Zentralheitg, usw f monatt 90-RM. geboten, suche ebens, auswärts mittl. Röhenlage. Zuscht. L 1165 WZ. Tausche sch. gr. 3-Z.-Wohng, Wintergart. Bad, Keller. Zentralhizg, in Zweitam-Hous u. grüber Lage, in Zweitam-Hous u. grüber Lage, in Zweitam-Hous u. grüber Lage, in Zweitam-Hous u. grüber bens. 31:6-4.Z. Wohng, auch o. Wintesg. Adolfhache od. Umg. Schriftt. Amandelman ausführt. Ang. H 897 WZ. Gelpet u. Mans. Wohnungstausch Darmstadt-Wiesbad Biete sehr sch. mod. 4.2. Wohng, m. Bad in Villenkolonie Darmstadts. Suche 2—3-Zimmerwohnung mit Bad in sehr guter Wohnlage - in Wies-baden, Zuschriften H 6199 WZ.

Wohnungstausch oder Ringtausch.
5-Zim-Komfortwohnung, 250 qm gr.
in Kattowitz-Südstadt gegen 313-4Zim-Wohn: in Wiesbaden. Zuschr.
unfer WK 918 an das Oberschlesische
Warbebürg, Kattowitz, Johannesstraße 12

guter Stadtrandiage gehaten. Suche 3-Zimmerwohnung mit Bad usw. am Stadtrand (evtl. auch Mainz) in freier Lage, Zuschriften H 92 WZ.

#### Zimmerangebote

Zimmer, möbt., 1. Sept. an berufstät

Zimmer, gut möbl., m. 1 od. 2 Betten, fl. Wasser, Heiz., an Berufstätige zu vermielen. Anzusehen Sonntag 19 bis 15 Uhr. Tel. 27721 od. Zuschr. L 1118 WZ. Möbl. Zimm., frdl., m Bad. ab 15. Sept for an sol. Herrn. Ringkirche 4, 1, r Zimmer, gut möbl., m. 2 Bett. u. Ver pflegung z. verm. Zuschr. H 95 WZ

#### Zimmergesuche

Zimmer u. Küche von berufstät, Frau Zinnen gesucht. Zumit Sjähr. Jungen gesycht. schriften H 53 WZ. Febrikbesitzer sucht Wohn-Schlaf-zimmer, möbl. oder unmöb., mögl. m. Bedbenutzung für sofort oder später auf längere Zeit. Zuschriften an H. Flohr-Schmidt, Hedstraße 3, Tell. 27967

Angehende Künstlerin sucht Zimme (mit Heiz) im Kurviert, mit oder ohne Pension Klavier Hauptbe-dingung Zuschr 1 3832 WZ

Welche Haustrau blotot auswärts be Weiche Haustrau blotet auswarts berufstät. Herrn in leitender Stellung
gut. Heim? Aufer einem mod möbi.
Zimmer mit Zentreiheiz, fließ. Wass.
möglichs! Badbenufzung, wäre Zubezeitung eines Essens an einigen
Abenden in der Woche erwünscht.
Zuschriften H 6195 WZ.

Schlafzimmer, möbl., 2bettig, sowie gemüti, Wohnz. (einschl. Küchenben.) baldmögl. v. Mutter v. Tochter in gut. Wohnlage ges. Zuschr. L 3873 WZ. Schlafzimmer, mobil, m. Kochgelegen-heit ges. W.-Dotzheim bevorzugt. Zuschriften L 1080 WZ.

Zimmer, gem. möbl., v. berufstätiger Dame gas. Zuschriften L 1111 WZ. Zimmer, schön möbl., mit Kochgel. In Wiesbeden oder Vorort gesucht. Zuschriften L 5106 WZ.

Zimmer, sep., möbl., zum 1. Sept., von berufst., jung. Dame ges. Beltwische keine vorhanden. Zuschr. L 1079 WZ. Zimmer, möbl., nett, v. Kinderpfleg, ges. Berufstätig. Kochgelegenh. er-wünscht. Zuschriften L 3939 WZ.

Hausgehilfin tagsüber in Haushalt 2-Z.-Wehng, m. Kochgelegenheit, von Zimmer, möbl., von berufst, Fräulein ges. A Rossel, Adelheidstr. 95, II., Mutter u. Tochter ges., berufstätig, ab 1. Sept. ges. Zuschr. L 1081 WZ. Zuwerl. Hausgehilfin in Etagenhaush nech Koblenz, hauptsächlich zur Betreuung zwei kleiner Mädel von 5 und 7 Jahren, gesucht. Zuschriten L 112 WZ. Halbisg, Beschäft, in Krankonpilege, an Frau Aenne Roth, Koblenz, Altiöhrtor 17, Tel. 6325

Hausshille, pert. f. Landhaus nach W. Zuschriten L 1112 WZ. Zimmer, gut möbl., in Sahnhofsnähe Zimmer, gut möbl., heizo., magt. von fel. u. etw. Kochgel. z. 1. Sept. von alt. Berufst. ges. Zuschr. L. 1947 WZ. kaufen ges. B 225 WZ. W.-Biebrich.

Zimmer, möbl., ges. Zuschr. L. 1953 WZ. Schlefsimmer, gut erh., Kautsch, Büllenscher, von Einmadgläser oder Berbaar ges. Zuschrift. H. 1831 WZ. Schlef-u. Wohnzimmer, mod. od. Stiff. z. kauf. ges. Zuschritten L. 2721 WZ. L. 1008 WZ. L. 1008 WZ. L. 1008 WZ. L. 1008 WZ. L. L. 1008 WZ. L. 1008 Zimmer, schän möbliert, von Dauer mieter gesucht. Zuschriften H 21 WZ

Zimmer, möbl., ges. Zuschr. L 1115 WZ.

Zimmer, möbl. od. leer, evtl. Ver-pflegung u. Heizg, von Dauermleter gesucht. Zuschriften L 3974 WZ. Zimmer, gut möbl., v. berufstätigem Frl., Behördenangesteilte, mit etwas Kochgelegenh., evtl. kl. Kochnische. Zuschriften unter H 64 WZ.

Fremdenheim, od. gut möbl. Zimmer, mit od. ohne Verpfl., Nähe Kurpark, zum 1. oder 15. Okt. ges. Reuleaux, Frankfurt a. M., Eysseneckstraße 16 Frankfurt a. M.,

1—2 Zimmer, möbl., z. 1. Okt.

Zimmer, möbl., z. Reichsbanbeamt.,
in Stadt oder näherer Umgebung
(Dauermiet.) ges. Zuschr. H 4218 WZ.

Möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit
von berufstät. ält. Herrn, mögl. W.
Biebrich, gesucht. Zuschr. H 95 WZ.

Zimmer, möbl., von jg. Mann in ges.
Stellung gesucht. Zuschr. H 95 WZ.
Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 3975 WZ.

Stellung gesucht. Zuschr. L 2003 WZ.

Stellu

1-2 möbi. Zimmer, Kurhausviertel, mit 2 Betten od. gr. Kautsch, ohne Bedlenung und Wäsche von Dauer-mieter gesucht. Telefon 21241.

5-2 Zimmer, mobil oder tellw., auc Mans., evtl. m. Küchenb. L 1092 WZ 1-2 Zimmer, möbl., von ält. Dame Stadtrand, ges. Zuschr. L 1102 WZ. Wohnschlafzimmer, möbl., Nähe Wald oder Anlagen, spätestens 1. Okt. beziehungen, möbl., Nähe Wald oder Anlagen, spätestens 1. Okt. beziehber, zu miesten ges. Preisangeb. an Wohnungsnachweis M. Küchle, Friedrichstraße 12, Fernruf 27708. Wehn- u. Schlafzimmer, möbl., m. etw Küchenbenutzung von berufstät. Ehe paar ges. Zuschriften L 3955 WZ.

Wohn- u. Schlafzimm., möbl., in Villen gegend Wiesb. od. in Sonnenberg v berufstät. Herrn (Dauermieter), melst auf Reisen, ges Zuschr. L 1932 WZ 2 Zim., möbl., ges. Zuschr. L 3954 WZ. Z zim., mobil., get. auch möbil. für unseren Geschäftsführer gesucht. Auf Wunsch kann Tauschwöhnung gestellt werden. Georg Fokter, Wiesbaden, Faulbrunnenstraße 7

Zimmer, icer od. möbl., v. alleinsteh Frau sof. ges. Zuschriften L 1030 WZ 1—2 Zimmer, leer oder teilw. möbl. auch in Villa od. Vorort v. berufstät Herrn gesucht. Zuschr. H 951 WZ. Küchenbenutrung, Badegelegenheit, von Ehepaar ges. Zuschr. L 1054 WZ.
Aettere alleinstehende Dame sucht in gutem, sonnigem Hous 1—2 leete Zimmer und kleine Kochgelegenheit. Zuschriften H 937 WZ. 1-2 Leerzimmer, oder teilmöbl.,

Zuschriften H 937 WZ.

1 Zimmer, sch gelegen, leerstehend oder gut möbliert, für eine Angestellte unseres Hauses gesucht. Klinger-Kolb., W.-Dolzheim

3-5 leare Zimmer v. Küche od. Kuch-Senutz. von Inspektor (Ehepaar) in Wiesbeden od. Umgebung ges. Zu-schriften F. M. 628 an Ala Anzeigen-GmbH., Frankfurt-M., Kalserstraße 15. Mans., leer, od. Zimm, zw. Wohng. f. jg. Frau m. 2jahr. Kind ges. L 3972 WZ. mm., gr., leer. ruh., m. Kochgel. v. Frau, Nähe Luisonstr. ges. L 1119 WZ t—I teere Zimmer in ruhiger tege v. alterem Herrn, Künstler, gesucht, evtl. können 2 leere Zimm. Stadt-mitte in Tausch gegeben werden. Zuschriften L 3988 WZ.

Wohnlage, von berufstätiger Dame gesucht. Zuschriften H 59 WZ. 2—5 Zimmer, leer, solort von berufs-tätigem Fräulein gesucht, evil. mit Kochgelegenheit. Zuschriften unter H 2012 WZ.

#### Verschiedenes

Steinway, kleiner Konzertflügel, Größe 2,00 m, in nur gute Hände A. L. Ernst, Teunusstraße 13. Stutzflüget in nur gute Hände zu mieten. A. L. Ernst, Taunusstraße

Wer stopft zwei berufstät. Damen die Petzmantel, Gr. 42-44, gut erh., bis Semmersdube (38), Strümpte? Zuschritten H 6211 WZ. 400,—, sowie 2 weiße Anchischränk: Nehme Aenderungen u. Reparaturen in Stricksachen an. Zuschr. H 1838 WZ. Wer repariert Damenuhr? Zuschriften

Wer bessert Leib- u. Bettwische für atteinsteh. Herrn aus? L 3958 WZ. Wor Undert Stricksachen? Zuschriften

Wer bringt kl. Vorgarten in Ordnung? Zuschriften L 1091 WZ. Untersteilraum, kt., f. Möbel gesucht. Zuschriften L 1083 WZ.

Raum, Ider, zum Unterstellen von Mö-bein gesucht. Zuschriften L 1072 WZ. Birnbaum, groß, ebzupflücken (Leite mitbringen). Telefon 28463

Wer strickt modernen Damenpullover? Zuschriften L 3970 WZ.

Garten mit oder ohne Obst zu pach-ten bzw. zu kaufen gesucht. Abstand wird bezahlt. Zuschriften H 62 WZ. Unterstellraum auf dem Lande für gute Möbel gesucht. Zuschriften u H 79 WZ.

Uebernehme Unterh. eines kl. Gartens, auch Bed. der Heizung (Nähe Dem-bachtal). Zuschriften H 71 WZ. Wer Endert Damenkleidung? Zuschrif-ten unter H 77 WZ.

Wiese zu pachten gesucht. Zuschrift. unter H 73 WZ. Mann z. Holzzerklein, gos, Röblerstr, 5

Kreidelstift. Für die Neuaufstellung d Anmeldeliste haben alle bisherigen Armeidelistift, Für die Neusurstehung en Anmeideliste heben alle bisherigen und neuen Bewerberinnen ihren Aufnehmeantrag bis zum 1. Oktober 1945 neu einzureichen. Aufnahmevordrucke können em Donnerstag jeder Woche (zwischen 16 und 18 Uhr) abgeholt werden im Kreidelstift, Wiesbaden, Walkmühlstraße 51

Wer niht Damenwintermantel? Zuschr. unter 8 238 WZ., W.-Biebrich Garton oder Acker zu pachten oder kaufen gesucht. Zuschr. H 91 WZ. Welche Schnelderin ändert 2 Kielder? Zuschriften H 102 WZ.

#### Tellhaber-Betelligung

Kaufmenn, mit nachweisb, größten Er-folgen, von bestem Ruf u. Ansehen, anpassungsfähig und weitgewandt, sucht sich mit Kapital tätig zu be-teitigen, oder evtl. entspr. Posten. Zuschriften L 1031 WZ.

Hypothekenkepital wird direkt von Privat zu günstig. Beding, verliehen. Zuschriften unter H 35 WZ.

#### Ankliufe

Kemb. Wehn-Schlefzim., such Sit. Mo-dell, wenn g. erh. z. k. g. L 3984WZ.

Einkedigister, Suche weite Bluse (42/44) 9 br. Stores, g. erh. Zuschr, L. 1098 WZ. Schlaf- u. Herrenzimmer, mod., aus nur gutem Heuse ges. Zuschr. L 1095 WZ. Techterzimmer u. Küche, gut erhalt., sofort gesucht, Zuschr. L 5108 WZ. Herrenzimmer od. auch Einzelmäbel, Clubgarnitur u. Teppich dringendst gesucht. Eleg. grauer, sehr gut er-haltener Herrenanzug kann in Tausch-gegeben werden. Tel. 2779 Bettstelle mit Sprungr. u. Metr., Küche mit 2 Schränkch., Tisch u. Stühle, gut erh. gesucht. Zuschr. H 16 WZ.

Kinderbett, 60×120, gut erh., zu kauf. gesucht. Tel. 20674 oder Zuschriften unter L 1115 WZ.

gesucht. Tel. 20674 oder Australian van der L. 1115 WZ.

Kinderbett mit Motr., sowie 2 Räder dw., sahr gul eh., für Sportwagen, 17 cm Durchmesser zu kaufen ges. Zuschr. L. 1084 WZ.

Kielderschr. u. H.-Helbschuhe, Gr. 40. 21. 31. Suche gul eh. D.-Schule. Or. 39, mit helbt. Absatz. Zuschritten der M. 2006 WZ.

Talendhei f. Wohn- od. Schlafz.

traize zu kaufen gesucht. Feinkost, Marktplatz 1

u. beige, s. g. erh., suche gleichwertige 39—40, flech. Abs. Mosbecher Str. 19, 1. St., nach 19 Uhr Morksplatz 1

Kühlschrank u. Koffer gesucht, elektr.
Heizspparat kann in Tausch gegeb.
werden. Zuschriften L 980 WZ. Lederpumps, schw., sehr gut erh., Gr 36, gegen ebens. Gr. 361s, zu leusch Buchmenn, Rüdes-heimer Str. 36, III. Elsschrank, mittelgk., Kleiderschr., ein-türig, gesucht. Zuschriften L 1047 WZ. Obstschrank oder -horden zu kaufen gesucht. Zuschriften H 19 WZ.

Waschkom, u. Nachtlisch, w., Klapp-wag, g. erh., ges. Zuschr, H 2007 WZ. Wicketkommede oder endere, weiß oder eitenbein, gesucht. Zuschriften L 1034 WZ.

Herrenwintermantel, Chaiselongue, gut erhalten, gesucht. Zuschriften H 47 WZ. Chalselongue oder Kautsch zu kauf-gesucht. Julius Holz, Wiesbaden-Biebrich, Adolfstreße 12 oder Brücke. Zu-schriften unt. H 15 en WZ.

Sole oder Kautsch zu kaufen gesucht. Zuschritten mit Prois H 34 WZ. Pelstergarnitur, elegant, gesucht. Zu-schriften L 1044 WZ. 100er BMW-Motorrad

Teppich, 2×3 m, dringend gesucht. Zuschriften unter L 3982 WZ. Teppick, gr., 2 kl. Bricken und Bett-umrandung, Ebservice f. 6 Pers., gut. Porz., Einmachgläs u. Küchengeschirr aus guf. Hause ges. Zuschr. L 1100 WZ. Person Brücke, echt, gesucht. Zuschrif-ten £ 1045 WZ.

ten L 1945 WZ.
Teppich, 2×3 od. 2 Brücken gesucht.
Zuschriften L 1965 WZ.
Filigeldecke ges. Zuschr. L 1971 WZ.
Ständer f. Höhensonnenlampe, sowie Ständer f. Höhensonnenlampe, sowie Teppich z. k. ges. L 5985 WZ. Pelsjecke (Fohlen, schw.), f. P. br. O.

Offiz.-Uniform (Inf.) Ig. Hose, Relthose, Feldbluse, Mantel u Degen f. meinen Sohn (185 gr.), zu kaufen gesucht Zuschriften H 1818 WZ.

Rähren ed. gut en H.-Mantel, schwer und groß, gesucht. Zuschriften unter H 82 WZ.

Anxige kauft geg. Barzahlung: Erste Wiesbad, Kleidervermittlung, Moritz-straše 6, Ruf 20930 straße 6, Ruf 20930 Herrenanz, u. Regenmant., Gr. 52 bis 54, gut erh., z. kauf. ges. L 1121 WZ. Ansug, gut erh., Gr. 50, am liebsten Sportenzug, ges. Zuschr. L 5103 WZ.

Anzug, gut erh., dringend ges., mittl. Figur. Zuschriften L 1051 WZ. Anzug, gut erhalten, mittlere Größe, gesucht. Zuschriften L 1037 WZ. Ansug, gut erhalten, f. gr. schl. Figur gesucht. Zuschriften L 5886 WZ. Horrenwintermantel, gut erhalt., ges., 1,60, schlanke Figur. Zuschr. H 24 WZ. Redictisch, fehrber

Kleppermantel od. Umhang, beschäd, gesucht. Zuschriften H 51 WZ. H.-Reithese u. Reitstlefel, Gr. 42 bis 43, gut ern., zu kauf. ges. L 3964 WZ. Knabeniederhose gesucht. Zuschr. unter H 83 WZ.

Schuhe, schw. Wildl., hoher Blockebsatz, wenig getr., Gr. 7, Wenderschube, Gr. 41, alt, Herren-Janker f. schl. Fig. u. Reiseschreib-masch. ges. Schmidt, Hainerweg 14 wenig getr., Gr. 7 od. gut erh. braun Schuhe, Gr. 6, zu 1 Pelsmantel oder Damenwintermantel, Gr. 42, große schlanke Figur, ges. Preisangebote unter 5 30 an WZ. Bed Schwalbach, Adolfstreße 24. gegen gleidhw. Blockebs., Gr. Blockebs., Gr. 71/e. Zuschr. H 1748 WZ.

chen, g. erh., ges, Zuschr. H 1799 WZ. Pelzmantet, nur gut erhalt., Gr. 42-44, gesucht. Zuschriften H 12 WZ.

Petrmantal, evil. auch unmod od, re-paraturbed, gas. Zuschr. H 38 WZ. Petr. od. Foblenmantel, schwarz, gut erhalten, Gr. 42-44, baldmögl. gas. Zuschritten L 3874 WZ. Fuchspels, dki., od. schmal. Pelz zu kaufen gesucht. Zuschr. L 1969 WZ. Gr. 18, sehr gut er

Damen-Uebergangsmantel, Größe 42, gut erh., ges. Zuschr. L 3957 WZ. Obstkelter f. Haush. ges. Tel. 20504 Selden- ed. Spitzenkield und Strick-weste, Gr. 46, gut erft., zu kaufen gesucht. Zuschr. H 6215 WZ.

braun, tedell. Suche D.-Stiefel (38), Zu-schriff. L 3968 WZ Orudeherd, gut erh., zu kaufen ges., oder gut erh. Küchenherd mit zwei-ilammigen Gesherd zu teuschen. Zu-schriften unter H 89 WZ. H.-Schnümstefel (18) gut erhalten. Suchs ebensolthe, Gr. 41. Hellmundstr. 17, 1, r.

#### Fahrzeuge

2-Liter-Opel-Pers.-Kraftwag., gut erh., ges., evtl. kann 13-Liter-Cabriolet in leusch gegeb. werden. Albert Klee. W-Biebr. Adolfsgötchen 7, T. 61386 Meterred, gut erhalten, bis 200 ccm. gesucht. Zuschriften L 1105 WZ.

Damenfahrrad, sehr Autoverwertung Fehlinger, Weiden bornstraße 12. Tel. 22543. KW., moglichst BMW, Daimier Benz, Wanderer oder Steyr (mittleren), einwandfrei, zu kaufen ges. Evil-auch unbereift. Dr. Funkenberg, z. Z. Wiesbaden, Palasthotel.

Auto und Motorräder kauft laufend

Motorrad, leicht, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter L 3989 WZ.

#### Bausparen

Ein Eigenheim — statt Miete. Viole Tausende wohnen mit unserer Hilfe schon im Eigenheim — auch Sie können das später erreichen, wenn können des später erreichen, wenn Sie jetzt Bausparer bei uns werden. Sie erhalten 3 vH. Zins für Spardeningen bei möglicher Steuervergüntigung und sichern sich für einen späteren Hausbau oder Keut eine sollide Finanzierung in geeigneten Fällen bei 25-30 vH. sofortrige Zwischenfinanzierung möglich. Verlangen Sie die kostenlose Druckschrift von Deutschlands ältester u. größter Bausparkesse GdF Wüstenfol in Ludwigsburg/Württ. Beratungsstunde: Montag, 30. August, v. 15 bis 18. Uhr, Wiesbaden, Weinbergstr, 12. Telefon 26886

#### Tauschverkehr

Schulranzen, Leder Suche kl. Hendkol Filiale Wiesbaden Taunusstraße 3, am Kochbrunne

Spareinlagen Gardinenstangen fü gegen Sparbuch werden zur Verzinsung gefeisen, 220 Volt 300 W., suche Chei entgegengenommen.

Bereitwillige Auskunft Keiser-Friedr.-Ring Nr. 80, 2. Stock an unserem Sparschalter



Hand. Alles macht ihr mühelas



Guttalin

Schuhcrame

mit Belwagen und all. Zubehör, ohne Gummireiten. Suche Herrenenzug (\$2/53), gut erh., gebe auch großen Rohrpletten-koffer ab. Suche Herrenmantel. schriften unter H 20 en WZ.

1000 W., gr. Fuchs-pelz, sdrw., gut er-helbene D.-Leder-helbschuhe, Gr. 41/z. Suche gut erheltene Schreibmesch (Wert-

rothreun, gut er Suche Pumps. Br Kletterweste, Isdel

Suche Sportsch. (38). Zuschr, L 3967 WZ.

Herrenanzug, sehr g

erh., sudie Demen-kostům, Or. 42 44, gut erhelt. Zuschr. L 3960 WZ.

Gr. 38, sehr gut er-helten. Suche gute D.-Halbschuhe (39). Zuschr. L 3961 WZ.

D.-Sportschuke (18)

Fotoapparat, mod., Suche Hohner-Har-monika, Zuschriften H 49 WZ.

u. Spielseden geg. gut erh. H. Fehrrad. Meurer, W.-Biebrich, Rhoinstrake 14, II.

Fünf Kontinente bezeugen seit mehr als 70 Jahren die Zuverlässigkeit der Damenlahrrad. Zu-schriffen H 22 WZ. Continental



Gummiwaren







Reese-Gesellschaft, Hameln



Der Herr über Leben und Tod rief unseren lieben, altesten Sohn, unseren guten Bruder und Neffen

Adolf Rauch Gefreiter in einem Grenad Regt. und KOB., Inhaben des Verwunde-tenabzeichens

Im Alter von 21 Jahren zu sich in sein Reich. Er fiel auf dem Feide sein Reich. Er fiel auf dem Felde der Ehre in der schweren Abwehr schlacht bei Orel am 20. Juli 1943 Er war unsere freude und unser Stolz. Eine große Hoffnung sinkt mit ihm ins Grab. Er ruht auf einem Heldenfriedhof fern der Heimat bei

in stiller Trauer: Jakob Rauch u

W.-Biebrich (Mainzer Str. 43), der 25. August 1943 Traueramt: Montag, 30. August, ur 7 Uhr, in der Marienkirche

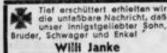
Großes Herzeleid bracht Großes Herzeleid blechuns die erschütternde Nachricht, daß mein lieber
hoftnungsvoller, einziger Sohn
lieber Bruder, Schwager, Onke

#### Hans Schumann

Uffz. und Geschützführer in Panzer|Ager-Komp., Inh. des Eiser und Verwundetenabzeichens sowi der deutsch-ital, Erinnerungsmed. der deutsch-ital, Erinnerungsmed.
nach fünfjähriger treuer soldatischer Pflichterfüllung am 22, Juli
1945 Infolge einer schweren Verwundung im 27. Lebensjähre den
Heldentod fand. Er ruht unvergessen von allen in sizilianischer
Erde, Die Trauerteier ist in seiner
Heimatsfadt Habloch.

In tiefem Schmerz: Maria Schumenn, gob. Hölzer Familio Adam Schumenn / un alle Anverwandte

Bleidenstadt, Habloch (Westmark), Villmar (Lahn), Hahn (Taun.), Wies



Gefr. in einer Panzertruppe, inh. des Panzersturmabzeichens, der deutsch-Italien. Medaille und des Verwundetenabzeichens

pein Junges Leben von 22 Jahren bal den schweren Abwehrkämpfen im Osten der Heimat opterte. In tiefer Trauer: Familie E. Janke Wiesbaden (Hirschgraben 32), im August 1943.

Mein innigstgeliebter Mann, der gute, treusorgende Vater unserer drei kleinen Kinder, mein lieber Sohn, unser Nette, Schweger und Onkel

#### Alfred Gebauer

geb am 3. August 1943 im Osten sein Leben hin.

In tiefem Schmerz: Klara Gebauer, geb. Bein, und Kinder Lotte, Waltraut und Wolfgang / Wards Gebauer, geb. Schlecht / Martha Schlecht / Meta Schlecht / Familie Gustav Krochel / Familie Fritz Blum / Luise Boin

Wiesbaden (Adelheidstr. 78), z. Z Berzhahn (Post Westerburg-Land) Mit den Angehörigen trauern um den langjährigen Mitarbeiter und lieben Kollegen

Betriebsführung u. Gefolgschaft d. Jos. Hupfeld G.m.b.H., Wiesb

Am 19. August 1943, starb plötzlich als Opfer des Krie-ges mein inniggeliebter mein braver, einziger Sohn, nein guter Bruder Steatsarchivrat beim Steatsarchiv

#### Dr. Meinhard Sponheimer

Obergefreiter Inhaber der Ostmedaille und des Verwundetenabzeichens Er wurde auf einem Heldenfried-

im Namen der Hinterbliebenen in unsogberem Leid: Gertrud Sponheimer, geb. Volland

W.-Biebrich (Nassauer Strafe 26), Boppard, Berlin - Zehlendort, im Bopperd, August 1943

Es wird höflichst gebeten, von Bei-In dem Verstorbenen betrauern wir

in dem verstorbenen betrauen wit einen sehr befähigten und stets einsatzbereiten Berufskameraden, welcher aligemeine Wertschätzung geneß. Der Direktor und die Ge-folgschaft des Staatsarchivs Wies-

Bei einem Angriff der feind-lichen Luttweife auf die be-setzten Westgebiete starb in seinem 44. Lebensjahre mein guter Kamerad, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Vetter und Onkel

#### Karl Marx

Regierungsinspektor a. K. Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse mit Schwertern

den Heldentod. Er wurde auf eine Soldstenfriedhof im Westen be gesetzt. Im Namen der trauernden Familie Betty Marx, geb. Schiehlein

Wiesbaden (Kalser-Friedr.-Ring 11)

Von Belleidsbesuchen bitte ich ab sehen zu wollen

Unerwartet hart und schwer traf uns die schmetzliche Nachricht, das unser guter, hoffnungsvoller und lebenstroher Sohn, mein lieber Bruder und Schwager, unser lieber Enkel, Neffe, Vetter und Onkel

#### stud.-ing Karl Dörr

Wachtmeister in einem Art.-Regt Inhaber des EK. 2., des Westwall-Ehrenzeichens und des Verwun detenabzeichens

am 12. August 1945 bei den schweren Kämpfen südlich des Ladogesees, im blühenden Alter von 26 Jahren in treuer Pflichterfüllung den Heldentod starb. Seine letzte Ruhestätte het er, fern der Heimat, auf einem Heldenfriedhof gefunden.

In tiefem Schmerz: Karl Dörr und Frau Johanna, geb. Hilmer / Obitn. Ludwig Dörr, z. Z. im Felde u. Frau Grete, geb. Nold / Ludwig Hilmer und Frau / und alle Anverwandte

Wiesbaden (Lahnstraße 64), im August 1943

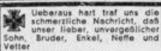
in der Hoffnung auf ein bal-diges Wiedersehen erhielten wir die traurige, unfafbare Nachricht, daß mein über alles ge-liebter, herzensguter Mann, mei-ner Kinder treusorgender Vater, mein guter, braver Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

#### Anton Jeck

Uffz. in einem Grenadier-Regt., In-haber des Eisernen Kreuzes 2, Kl. und des Verwundetenabzeichens nach vierjähriger treuer Pflicht-erfüllung im blühenden Alter von 35 Jahren am 7. August 1943 im Osten gefallen ist. Nun ruht er in fremder Erde, gellebt, beweint und unvergessen.

In tiefem Schmerz und Trauer:
Frau Hildegard Jeck, geb. Schmidt,
und Kinder Hildegard, Giesela
und Erich / Frau Lina Jeck, geb.
Roth (Mutter) / Otto Bumann und
Frau, geb. Jeck / Paul Becker u.
Frau, geb. Jeck / Karl Jeck, r. Z.
Wehrmacht, u. Famille / Arthur
Der vision of Frau. Frau, geb. Jeck / Karl Jeck, Z. L. Wehrmacht, u. Famille / Arthur Dörr, zur Zeit Osten, und Frau, geb. Jeck / Hermann Belx, Z. Z. Osten, und Frau, geb. Jeck / Hermann Schmidt, z. Z. Westen, und Famille / Richard Schmidt, z. Z. Osten, und Famille / Arnold Trenner, z. Z. Süden, und Frau, geb. Schmidt

W.-Sonnenberg (Rambacher Str. 83) den 26. August 1945



#### Heinz Keller

Gefreiter am 30. Juli 1945 im blühenden Alter von 19 Jahren bei den schween Kämpfen am Donez der eldentod fand. Fern von seine Heimat wurde er in framder Erde tur letzten Ruhe gebettet. Er folgte leinem um drei Jahre äfteren Bru-der, der vor Jahrestrist den Hei-dentod starb.

In tiefem Schmerz im Namen de trauernden Hinterbliebenen: Familio Karl Keller

Viesbaden (Yorckstrafie 8, 1.), den 5. August 1943

Mit den Angehörigen trauern un den Verlust ihres lieben Arbeits Betriebsführung u. Gefolgschaf der August Engel G.m.b.H.

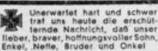
Unsagbar hart und schwer trat uns die unfaßbare Nachricht, daß mein einziger, innigstgeliebter, stets treu für uns besorgter, braver Sohn und treuer, sonniger, lebensfroher, herzensguter Bruder, unser lieber Nette und Vejter

#### Hans Eberlein

Grenadier Inhaber d. Verwundstenabzeichens im blühenden Alter von 19 Jahren am 14. August 1945 an der Miustront den Heidentod gefunden hat. Seine Kameraden betieten ihn auf einem Heldenfriedhof zur letz-

ton Ruhe.

In tiefer Trauer: Frau Anna EberIsin Wwe, und Tochter Annamie/
sewie alle Angehörige
Winkel (Rhg.), Jisenburg (Harr).
Nebra (Unstrut), Eisleben, Oestrich,
Wiesbaden, Idstein i. Ts., Gotenhafen, im August 1943
Das Trauerami, Indet, am Diens-Das Traueramt findet am Diens tag, 31. August, 6.30 Uhr, in der Pfärrkirche zu Winkel statt.



#### Martin Uhrig

Grenadier Inhaber des Eisernen Kreuzes 2 Kl im Oaten im Alter von 18 Jahren am 9. August 1943 sein junges, blühendes Leben fürs Vaterland hingab. Wer ihn gekannt, wird un-seren Schmerz ermessen. Ruhe In tiefstem Sch

In tiefstem Schmerz: Die Eltern Familie Jakob Becht nebst Tech-ter Liselotte / die Großeltern Leoehard Uhrig / nebst allen An-nahklingen

Wiesbaden (Frankenstraße 23)

Tieferschüttert erhielten wi die Nachricht, daß unso lieber Bruder, Neffe, Vetter und Bräutigam SA.-Oberscharführer 14/80

Hans Faust

## Oberleutnant in einer Dragoner-Schwedron, inti des EK. 1, u. 2.

und des Verwundetenabz.

am 8. August 1745 im Alter von

31. Jahren bei den schweren

Kampfen im Osten gefallen ist.

In tiefem Schmerz: Karl Heinz
Faust, Maimedy, Z. bei der
Wehrmacht, nebst Frau u. Kind /
Theo Faust, Amerika / Theodor
Faust, Mechanikermeister und
Frau, Wiesbed., Friedrichstr. 13 /
Willi Kohlhaas, Stadtinspektor
und Frau Else, geb. Faust und

Willi Kohlhaas, Stadtinspektor und Frau Eise, geb. Faust und Techter Marianne, Wiesbaden, Kauber Straße 4 / Wilhelm Buths, Betr.-Inspektor und Frau Gretel, geb. Faust und Kinder Jite und Thee, Sairburg / Hans Bonné u. Familie, Darmstadt / Erna Butsbach, Braut, Orlen.
Wiesbaden, den 26. August 1943 Wiesbaden AG., Wiesbaden

Gestern entschlief nach lange Gestern entschier nach langen schwerem, mit großer Geduld er tragenem teiden mein lieber Mann unser guter Vater, Schwiegervater Großvater, Schwager und Onkel

#### Karl Spiefs

m Alter von 75 Jahren In tiefer Trauer: Frau Luise Spieß, geb. Grund, und alle Angehörige Nordenstadt, Diedenbergen, den 27. August 1943

Die Beerdigung findet am Sonn-tag, 29. August, um 16 Uhr, vom Trauerhaus aus statt

Am Donnerstegmorgen entschlief nach kurzer Krankheit meine liebe Schwiegermutter, Schwester, Schwä-gerin und Tante

#### Frau Anna Weis Wwe. m Alter von 63 Jahren.

Im Namen der trauernden Histor-bliebenen: Else Wels, geb. Stau-Wiesbaden (Sedanplatz 3), den 27.

August 1943 Trauerfeier findet am Montag. August, um 11 Uhr, auf dem striedhof statt

Allen Verwandten und Beka rine treue Lebensgefährtin, unse nerzensgutes Mütterchen, Sch rmutter, unsere liebe Oma hwester, Schwägerin, Tante und

#### Frau Berta Bach

geb. Weber n Alter von 64 Jahren heute früh 30 Uhr, nach langem schwerem sit großer Geduld getragenen alden, santt entschlafen ist.

Die trauenden Hinterbliebenen: Theoder Bach, sen. / Hermann Bach und Frau Liesel, geb. Voron / Christian Carl und Frau Lina, geb. Bach / Taeeder Bach, Jr., z. Z. im Felde und Frau Tonl, geb. Hertmann und Ge-schwister / und Frau Elize Uebel-hite als Freundin / sowie vier hör als Freundin / sowie vier Enkel, Hans, Elfriede, Roland, Engelbert

Viesbaden (Luxemburgstrafie 9) ien 27. August 1945 Die Einäscherung findet am Mon-tag, dem 30. August, 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Am 25. August 1945 ist unsere ge bte, treusorgende Mutter, Sc rmutter, Groß- u. Urgroßn hwagerin, Tante und Kusin

#### Frau Martha Endrikat

geb. Kuthning des Elternkreuzes von 1914'18 m Alter von 82 Jahren und im esten Glauben an Gott und die Zukunft ihres geliebten Vaterlan-des sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Familie Ernst Endrikat, Oberstudiendirek

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 26) Frankfurt am Main, Gr. Bubainen (önigsberg, Insterburg, Berlin un-famburg m Sinne der teuern Entschlafene haben wir sie in aller letzten Ruhe geleitet

#### Frau Charlotte Alexi

geb. Butzbech m Alter von 64 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebens Wiesbaden (Roonstrate 17) Die Einäscherung findet am Mor tag. 30. August, 12 Uhr, auf der Südfriedhof statt

Danksagung. Für die vielen Be weise herzlicher Teilnahme, sowie Kranz- und Blumenspenden bein eimgang unseres lieben Valers eim P. Klepper III., Kaufmann u sandwirt, sagen wir auf diesen Yage für die trostreichen Worte m Grabe, und allen, die ihm dat

Beweise herzlicher Anteilnahme und Hilfsbereitschaft en dem schwerer Verlust, der uns betrotten, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgange unseres lieben Sohnet und Bru Blumensperson
unseres Reben Sohnes und Bruders, Heinz Fällber, sagen wir auf
diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank, Helsrich Fällber und
frau Henny, geb. Schmidt / Hilde
Nusser Wwe., geb. Fülber, Wiesbaden (Göbenstraße 24)

Danksagung. Hiermit sprechen wi allen, die uns beim Heimgang un serer lieben Tochter, Schwester Schwägerin, Tante, Nichte un-Kusine, Johanna Krämer, ihre Teil nahme bekundet haben, den hei lichsten Dank aus. Albert Kräm und Frau nebst allen Angehörige Wiesbaden (Oneisenaustraße 35)

velse aufrichtiger Anne lieber fem Heimgang meiner lieber er, Frau Wanda Mondel, aschinsky, danke ich heri Jaschinsky, danke ich herzlichs Frau Eva Göttel, Wiesb. (Schwa bacher Str. 67), den 28. Aug. 194

Danksagung. Allen der die unseren Schmerz zu dern versuchten durch Anteilnahme beim Heldentod mit lieben Mannes, Vaters, Bruder nes lieben Mannet, Vaters, Brudes und Schwagers, Emit Rossel, Öber-gefreiter in einer Stabskompanie, sagen wir herzlichen Dank, Frau Maria Rossel, geb. Böhmler, Kind Werner / Famille Kart Rossel / und alle Angehörige. Wiesb. (Frauensteiner Straße 39)

Danksagung. Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem
schweren Verlust durch den Heidentod unseres über alles geliebten, braven Sohnes, Bruders, Willi
Blum, Granadier, sagen wir allen,
die seiner in Ehre und Liebe gedachten, auf diesem Wege herzlichsten Dank, Familie Willi Blum.
Wehen I. Ts. (Göringstr. 1)

Panksagung. Bei dem schw ren Verlust, der uns dur den allzu frühen Heident unseres einzigen Buben. Walter Osper, Soidat u. ROB. in einem schw. Art. Regl., betroffen hat, sind uns in überreichem Maße aufrich-tigstes Milgefühl und herzlichste Anteilnahme bekundet worden. Wir sagen allen, die in unserem tiefen Schmert an uns dachten. fem Schmerz an uns dachten, ligsten Dank. Karl Osper u. Frau sel, geborene Dietz. Wiesbaden Rosel, geborene Dietz. V (Kaiser-Friedrich-Ring 12)

Danksagung, Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-nahme beim Heldentod mei-nes geliebten Mannes und Veters, Sohnes, Schwiegerschnes, Bruders und Schwagers, Kurt Weimer, Uffz. in einer Sturmgeschützabteilung, sagen wir auf diesem Wege un-seren herzlichsten Dank. In stiller Danksagung. Für die viele Beweise herzlicher Antei Trauer: Frau Eise Weimer, geb. Reinsch, und Kind sowie alle An-gehörige. Wiesbaden (Wellrifzstr. Nr. 33, Ludwigstraße 6)

Denksagung, Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-nahme durch Wort u. Schrift bei dem uns so schwer betroffenen Verlust, den wir durch den Helden-tod meines lieben Mannes und herzensguten Papi, Grenadler Max Michel, erlitten haben, sagen wir auf diesem Wege unseren heiz auf diesem Wege unseren herz-lichen Dack in tiefer Trauer: Mer-garete Michef, geb. Berndt, und Kind Ursuta, Wesbeden (An der Ringkirche 4)

#### Tauschverkehr Familienanzeigen

Oolgemälde,

Radio, 220 V., geg.

fauschen ges. Zu-schrift, L 3714 WZ.

"Libelle", 40-42, g Kochtopt, email. stark, 25 cm ©

20 cm hoch. Ade haidstrake 26, I.

Ibach-Flügel, Iadel

los, 1,75 m len 1,50 m breit, ge kleinstes Forn (Mignon). Ad-heldstraße 26, I.

M.-Schulrenzen,

sportwagen (mit Aufzahlung). Zu-schriften B 223 WZ. Wiesb.-Biebrich.

lerr.-Wintermantel

gegen gutes Dam. Fahrrad. Adelheid

erhall., Or. 30, u. Rollschuhe geboten geg. grob. Kinder-wagen, evtl. Autz. Zuschr. H 1783 WZ.

Eleg. Korkschuhe m. Leder, gut erh., Gr. 38, geboten gegen

elegente Woll-jacke, Gröhe 42, oder Demenwäsche. Zuschr. H 946 WZ.

gleichwert. Or 44. Zusche. H 1766 WZ.

weißes Lemmfell-mäntelchen, pass. Mütschen, I. 1—2 J.

Suthe Sterilisier-gläser (1-2 Ltr.) Dr. Gruhn, Viktoria-strahe 6, Tel. 20478

Schuhe, schwarz, hoh. Abs., Or. 39, gut erh., suche Schuhe, II. Abs., Or. 38, od.

Handleiche, O. erh. Fuchspelz, schwarz geb. g. D.-Manfel, 42-44, g. erh. Mann, Yaubenstrahe 14.

K.-Wagen, gul erh.

Foen, Original, 125 Volt, suche Welter-mantel, Or. 50-52. Wertausgleich. Zu-schrift. H 1790 WZ.

Kostum, gut erhalt., mittl. Gr., suche

mittl. Gr., suche Anzug, Gr. 48, mr gut erh. Zuschrifter H 1792 WZ.

Herrenansug, Or. 44, eleg., schwarz ge-str., gut eth., suche ebensolchen Anzug Orobe 48. Telefon 22401.

schw., Gr. 42, suche D.-Red od. Weck-gläser. Korsmeier, Bahnhofstr. 8, Hih-I. Stock.

Outer Fotoapparat (Platten 9 × 12) kom-

ges. L. Wendler, Adolfsallee 26, Pt.

u. crem, m. Melr., s. g. erh. Löufer, Tep-pich od. Fuchspelz. Zuschr. H 1687 WZ.

IV. Slack

D.-Gabardin

(Marengo) Or. Maharbeit, gebr

strahe 19, III.

Badeanrug, 40

Karin, Die Geburt eines gesunden Standuhr, eich., genens geben mit großer Freude boten, gegint: Margret Jensen, geb. Wil-Harvy Jensen, Sonnenb. Str. 33 L 963 WZ. Monika. Wir zeigen die glückliche D. Wildlederschube. Geburt unseres dritten Kindes an: gut erhalten, schw. Eilsabeth Beidus, geb. Dörr, Landgerichtsdirektor Dr. Baldus. Wiesbaden, den 25. August 1943 (z. Z. Jos. Hosp.) sitelel gleicher Gr. Itse. Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen in dankbarer Freude an: Frau Hedwig Wagner, geb. Neu, z. Z. Joselhospital, u. Otto Wagner, Obertt, in einem Art.-Regt., Wiesb.-Bierstadt (Moritzstraße 3). Kindersportwagen

nre Verlobung geben bekannt: Christe Zuber, Wiosbaden, Marienstr. 2, Jost Schnark, Obergeft. in einem Gran.-Batl., Mainz, Goethestraße 43 hre Verlobung geben bekennt: Anny Kollmann, Wiesbaden, Schwarzen-bergstraße 11, Walter Bock, Hameln Morgensternstraße 12.

a. d. Weser, N 27. August 1943. Thre Eheschließung geben bekannt: Richard Emich, Oberwachtmeister d. Sch. d. Res., Maria Emich, geb. Sei-bel, Wiesbaden, Yorckstraße 11, L., den 28. August 1945

hre Vermehlung geben bekannt: Heinrich Schweitzer, I. Z. im Feide, Anna Schweitzer, geb. Schlegelmitch, Wiesbeden, Seerobenstr. 24. 28. Aug. 43 for Folder hel der in Truppe 1 7 Fox, Feldw. bei der In. Truppe, 1. Z. im Felde, Eras Fox, geb. Schafer. W. Schierstein (Biebricher Straße 27), 23. August 1945.

hre Vermählung geben bekannt: Bernd Kowalski, Obergefreiter, tucie Kowalski, geb Stirak-Sallinger, Wies-beden (Hellmundstr. 54), Geststätte Fürst". Wiesbeden, 28. August 1945.

#### Aerzie

Zurück! San.-Rat Dr. Otto Schrader

#### Unterricht

Musikunterricht, Korrepetitionsstun-den Klavier- und Hermonielehreden, Klavier- und Harmonieren: unterricht erteilt M. Willens, staati. gepr. Musiklehrerin, Kapellenstr. 19. Anmeldung schriftlich

Welcher Gesangspädeg, bildet telent. jg. Dame aus? Zuschr. L 5930 WZ.

Meisterstudium für Gesang. Ausbild. f. Bühne. Konzert und Privat. Hilde-gard Krahmer. Opernsängerin, Wies-baden, Rheinstraße 2. Telefon 23583 Kurse. Deutsche Einheitskurzschrift f.
Anlänger und Fortgeschrittene, Diktatkurse, Schreibmasch. Kurse, ZehnFinger-System, Geschäftszeit von 13
bis 22.50 Uhr. Fernsprecher 2005.
Stenoaufnahme u. Schreibmaschinen.
Leinenmänleichen. Voranmeldung jede inhardt, Grabenstr. zeit. Ruth Reinhardt, Grabenstr. 2, 2. Stock rechts, Ecke Marktstraße. Mittwoch-, und Samstegnachmittag keine Burozeit

Für Beaufsichtigung der Schularbeit, und Nachhilfe in Englisch Dame od-Herr ges. f. Jung, der II. Kl. d. Ober-schule. Fr. Stauffer, Flomborn b. Alzey Rocknen, Bowährter Fernunterricht. Freie Auskunft, Dr. Jaenicke, Rostock 63 D.

Rostock 63 D.

Englisch (1. Stunde für Antänger)
Donnerstag, 2. Sept., 18:30 Uhr. Unterricht nach der wellbekannten
Berlitz-Anschauungsmethode". Einzel- und Zirkelunterricht in zehn
Sprachen. Vorbereitung zum Dolmetschef-Examen durch nationale
Lehrkräfte. Uebersetzungen aus und
in allen europäischen Sprachen. Unterricht, und Sprechstunden 9-13 u.
16-22 Der: "Sprachenschule", Wilhelmstraße 50. Teilefon 26595
Deutsch-Soanisch. Uebers. Inde. Auf

Damensportjacke, Or. 40-42, sehr gut er-halten, suche gl. weiße Bluse, 42-44. Zusche, H 947 WZ. Deutsch-Spanisch, Uebers, jede Art Schriftst, Seidel, Mainz, Rheinaltee 22

#### Immobilien

Hotel, kl., m. 25-30 Betten, v. Hotelfachmann in Umgeb. v. Wiesbad. b. 10 km sofort bei Barauszahlung ges. 10 km sofort bei Barauszahlung ges. Ferner kl. Landhaus mit 5-6 Zim als Wohnung, Zuschr, L 3915 WZ. Familienhaus, kl., mit Garten, in ruh. Lage, in Wiesbaden od. Umgebung. Zuschriften unter H 33 WZ.

Ein- od. Zweifam.-Haus in ruh. Lage gegen bar zu kaufen gesucht. Zu-schriften unter L 3841 WZ. Polischuhe, verstell-ber, od. Bebypuppe, suche gut erhaltene weiße Pumps mit halbhohem Absets.

Ein- od. Zweifam.-Haus v. Selbstkäuf. gesucht. Zuschriften L 940 WZ. Villa am Rhein gegen Kasse z. kaufen gesucht. Zuschriften L 3919 WZ.

Villa in Wiesbaden gegen bar zu kaufen. Zuschriften L 3918 WZ. Wochenendhaus I. Taunus, Eifel od. Rhein r. k. o. r. miet. ges. t 3928 WZ. Großes massives Gebäude oder gröfür Lagerzwecke mieten oder zu kaufen gesucht. Zu-schriften unter H 5097 WZ.

Baupletz für 1-2-Fam.-Häus gegen Kasse zu kaufen gesucht. Zuschr. unter L 3840 WZ.

unter L 3840 WZ. Landhaus, Neubau, Bezirk Garmisch, gegen Anwesen in Wiesbaden zu tauschen. Walter Hill, Immobilien, Idsteiner Straße 3, F. 27225

#### Geschäftsräume

Wasserhäuschen zu kauf, od. pachten ges. Wiesb. od. Umgeb. L 969 WZ. Praxisrăumu îm Staditeil Waldstraße zum 1. Oktober 1943 gesucht. Zuschr. unter H 6209 WZ.

Büroräume, für Krankenkasse geeigh., ca. 200 qm, bald, zu mieten oder kaufen gesucht. Zuschr. H 6196 WZ. Helle Lager- und Fabrikationsräume, 1000-1500 qm, für sof. ges. Druckerei Würz, Wiesb., Wagemannstr. 28-30 Lagerraum, 50 qm gr., trocken, ebener Erde, bequeme Einfahrt, Nordend d. Stadt, z. 1 Sept. zu verm. Antragen Telefon 28244 nur bis 15 Uhr.

Teleton 25244 nur bis 13 Uhr.

Räume, je etwa 50-300 qm f. sotort
oder spilter in Umgebung v. Mainz
bis zu 50 km für Lager- u. Fabrikationszwecke gesucht. Bahnstation
Bedingung. Vereinigte BekleidungsIndustrie Mainz, Große Bleiche 16,
Teleton 34827
Raum, trocken, 16 qm, f. Lager oder
Werkstätte, zu vermiet. Buchmann.

Werkstätte, zu vermiet. Buchmann.

Raum, frocken, 16 qm, f. Lager oder Werkstätte, zu vermiet, Buchmann, Rüdesheimer Straße 36

Lagerraum oder überdachten Schuppen eußerhalb der Stadt zur-Unterstellung von Leergut mögl. sofort
gesucht. Jos. Münstermann, Oranienstraße 54
Lagerraum, trocken, 100 qm groß, in
Wiesbaden oder näherer Umgebung
gesucht, Mahr & Co., W.-Biebrich,
Rheingaustraße 34
Lagerraum trocken, 100 menhalbsduhe,
Legerraum trocken, 100 menhalbsduhe,
L

Damenhalbschuhe, s gut erh. (37°s), gegen 36°s, desgl. schw. D.-Halbschuhe (40) gegen Gr. 41. Idsteiner Str. 2 Lagerraum, trocken, Nähe Wellritzstr. ges. Steinheimer, Wellritzstraße 18 Weinkeller mit Fässern zur Aufnahme größerer Mengen Weih (30—100.080 Uter der mehr) möglichst m. Gleis-naschluß zu mieten gesucht Chr. Adt. Kupferherg & Co., Sektkellerei

Ingerraum bis 20) qm, außerhalb der Stadt sofort gesucht. Jacob Post, Hochstättenstraße 2

Geldverkehr

Geldverkehr

Sta RM. gegen Sicherheit sofort zu leihen ges. monatt. Rückzahl. ab 1. Dezbr. 1943. Zuschr. L 3914 WZ. Lempe. Tel. 24834

#### Kurhaus - Theater

Kurhaus, Sonntag, 29. August, 16 Uhr Konzert; 19.30 Uhr: Konzert, Leitung Musikdirektor Herm. Irmer. — Mon-tag, 30. August, 19:30 Uhr: Konzert, ausgeführt von einem Musikkorps d. Luftwaffe, Leitung: Stabsmusikmeister

Brunnenkolonnade, 11.30 Uhr: Konzert Kurhaws. Wochenprogramm. Mo., 30.
August, 19:30 Uhr: Kensert; Di., 31.
August, 16:u. 19:30 Uhr: Kensert; Mi.,
1. Sept., 16:u. 19:30 Uhr: Konsert;
Do., 2. Sept., 16:u. 19:30 Uhr: Kensert;
schaw Stuller Bosco, 19:30 Uhr: Kensert; Fr., 5. Sept., 16:u. 19:30 Uhr:
Kensert; Sa., 4. Sept., 16:u. 19:30 Uhr:
Kensert; So., 5. Sept., 16:u. 19:30 Uhr:
Kensert; So., 5. Sept., 16:u. 19:30 Uhr: (Korb), gut erhelt., suche Dreired. Zu erfrag. Mauergesse Nr. 9, 1. Konzert Wunsch, gegen Redio Zuschriften L 3848 WZ.

Brunnenkolonnade, Täglich (auß. Mon-lag): 11.50 Uhr: Konzert

#### Varieté

Scale, Großverieté. Nur noch 4 Tage 19.40 Uhr, Gastspiel von Grete Fluss Rheinlands beste und populärste Humoristin; dazu das anerkann hervoragende Weltstadt-Programm. Samstag u. Sonntag 15.15 Uhr Nach-mittagsvorstellung. Vorverkauf von 11—15 Uhr und ab 16 Uhr Scalakasse

#### **Filmtheater**

Uta-Palast. "Der ewige Klang". Ein Terra-Film mit Olga Tschechowa, Rudolf Prack, Elfriede Datzig, E. W. Borchert, O. E. Hasse, Georg Vogelsang, Regie: Günther Rittau. — Was der zauberhafte Klang einer Meistergeige zu volltringen vermag, schildert in packender Handlung dieser sterk dramatische Film, dessen Geschehen, in wundervollen Bildern gestaltet, zugleich eine stimmungsvolle Deutung in der Musik Frenz Grothes findet. Täglich 15, 17-30, 20 Uhr. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen. Sonntag Vorverkauf von 11 bis 13 Uhr

Walhalla-Theater, Film und Yarleté: "Der Schritt ins Dunkel". Ein Lu-cerna-Film in deutscher Sprache mit Rolf Wanka Lil Adini. Jugendliche nicht zugetassen. Wo. 15, 17.20, nicht zugelassen. Wo. 1 20 Uhr. So. auch 15:30 Uhr.

Thelle-Thester, Kirchgesse 72. "Der Tag nach der Scheidung". Eine ent zückende Ehekomödie mit Luise Ult-rich, Hans Söhnker, Johannes Rie Hilde Hildebrandt, Nach die mann, Hilde Hildebrandt, Nech die-sem Film werden die Frauen wieder mit Recht verständnisvoll lächeln: "Ja, so sind die Männer!" Aber lie-ben sie uns nicht gerade deshalb so? Jugendliche keinen Zutritt. Keine telef. Bestellungen. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. So auch 15.30 Uhr. Sonnteg Vorverkauf von 11—15 Uhr.

Vorverkeut von 11—13 Uhr

Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt
heute, Samstag, 15.30, 17.45, 20 Uhr,
morgen, Sonntag, 13.15, 15.30, 17.45,
20 Uhr, den groben Operettenfilm,
der von Herzen vergnügt macht,
"Eie Walzer mit Dir" mit Lizzi Waldmüller, Albert Matterstock, Greie
Weiser, Rud. Platte, Lucie Englisch.
Musik Franz Grothe. Die Lieder des
Films: "Der Anfang meiner Liebe
war — ein Walzer mit Dir" — "Ich
will dein Schatten sein, der immer
bei dir ist" — "Ich bin die Frau,
von der man spricht" — "Mir kann
keiner was erzählen". Die neueste
Wochenschau läuft vor dem Haupttilm. Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt. Sonntag ab 12 Uhr Vorverkauf für alle Vorstellungen am Sonntag.

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. "Aller für Gloria". Wieder einmat ein starker spannender Film. Ein entzückendes Lustspiel, ein glückendes Erlebnis zweier Menschen. Liebe, Ellersucht. Mit Laura Solari, Johannes Riemann, Lizzi Waldmüller, Leo Siezak. Jugendliche über 14 Jahre zugelassen. Beginn: Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch ab 13 Uhr.

Capitol-Theater, am Kurhaus. Mühler im Schwarzwald". In einem kühlen Grunde, de geht ein Mühlenrad", mit Max Weydner, Grett Theimer, Erna Jentsch. J. Berger, Elise Aulinger, Jugendliche zugelassen, Beg. Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. eb 15 Uhr

Asteria, Bleichstraße 30, Telefon 25637.
"Annelle". Die Geschichte eines Lebens. Ein großer Uta-Flim, in dem sich der Reichtum, die Schönheit, aber auch das Leid und die Bitter. nisse eines wunderberen Frauen-lebens spiegeln! Mit der unge-wöhnlich großen Besetzung: Luise Ulfrich, Carl Ludw. Diehl, Käte Haack, Alb. Helm, Axel v. Ambesse.

gefregen), feinute Verarbeitung, De. 48-50, suche Kolter-radio. Telefon 22549 von 8-10 Uhr und 19-22 Uhr. Union-Theater, Rheinstr. 47. "Rakoczy-Marsch" mit Camilla Horn, Gustav Frohlich, Jugendliche zugelassen. 2 Tennisschläger, tadell., m. Rahmen, suche groben, gut erhaltenen Hand-Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 5. Rene von 8-10 Uhr und 19-22 Uhr.

Deligen, Willy Birgel in "Gehelm-zeichen I. 8 17". Jugendliche über 14 Johne zugelassen

Luna-Theater, Schwalbacher Stralle 57.
Ab heute "Wen die Götter Heben".
Jugendliche ab 14 Jahre.

Jugendliche ab 14 Jahre.

Park-Lichtspiele Wiesbaden-Biebrich.

Heute, bis einschl. Montag: P. Wessely in "Späte Liebe". Ein Frauenschicksal von einer unvergleichsichen Künstlerin gestalteit Die Geschichte zweier starker Herzen und
ihrer Bewährung. Jugendliche haben
keinen Zutritt. Beginn: Sa. u. So.
16 u. 20 Uhr. So. 13 Uhr Jugendvorstellung "Jungens"

Drei-Kropen-Lichtspiele W. Schlersfele.

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schierstein "Diesel". Römer-Lichtspiele Wiesbad.-Dotzheim

#### Fehrredenhänger o. Kurhaus-Lichtspiele Bad Schweibach: Radio zu fauschen Sa., So., Mo. "Sophianlund". Sportkalender

Fußball. Sonntag, 29. August, 15 Uhr: Kamptsport-Gam, 99 gegen SC. Opel Rüsselsheim. Sportpl. Frankfurter Str. Handbell, KSG, 99 — Flek Frankfurt 11 Uhr Reichsbahnsportplatz.

## Scala-Geststätten. Täglich 18.30 Uhr Fred Völkers Wiener Schremmel-musik, Gesang und Stimmung. Sonn-tag auch ab 14.30 Uhr.

Gaststätten

Tiermarkt Kuh zu verk. Rischer, Adolfstraße 8 Ziegenmutterlamm, weiß oder bunt, gesucht. Becht, Wiesbad., Welfritztal Hunde schort Brandt, Kellerstr. 6, III. 4 Hühner und 1 Hahn, über 6 Monate alt, sowie 2 Hasen, über 8 Mon elt, zu kaufen gesucht, Zuschriften an Wilhelmi, Wiesbaden, Eltviller an Wilheln Straße 21b

4-6 junge Hasen gesucht. Schwarz, Rheinstraße 115. Dompfett u. Girilfz-Hohn zu verkauf. Paulke, Naugosse 19, IV.

Wellensittich zu verkaufen. Seyfart, Goethestraße 13, II.

Beginn

der täglichen

16 und 17.50 Uhr

Kurhaus-Konzerte ab Sonntag, den 29. August

Bad Schwalbach Turnhalle Foldmoisterschule

#### Köiner Puppenspiele Original Hänneschen

Sonnteg, den 29. August 1943, 15 Uhr: "Hänsel und Gretel", Märchen in vier Akten, 17 Uhr: "Hännoschens Reise nach der Türkel", Ritterschauspiel in fünf Akten mit Gesang, Tanz u. Schlä-gerel. — Auch für Erwachsene. Lachen ist Trumpf! Preise der Plätze: RM. — 80, 1.20, 1.60 u. num." 2.— Vorverkauf bei

1.60 u. num. 2.— Vorverkauf bei Otto Maurer, Buchhandig., Adolf-Hitler-Straße 2: Sonntag, ab 14 Uhr, an der Kasse

#### Chorschule des Chores der Stadt Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister A. König

Beginn des neuen Somesters am 13. September, Anmeldungen von stimmbegabten musikalischen Demen und Herren werden bei der Kurverwaltung (Kurhaus) entgegengenommen. Die Austildung in Gesang, Noten und theoretischen Fächern erfolgt kostenlos



August-Rennen Frankfuri a Main Sonntag, den 29. August 14.50 Uhr Grese Flack- und Kinderniarennen Frankfurter Rennverein e. V.



#### "Zeitgemäße Backrezepte" sind wichtig für das gute

Gelingen von Gebäcken

aus den heute vorhandenen

Zutaten. Wenden Sie sich an Dr. August Vetker:

Bielefeld

## STOSS NACHE

inh: Max Heitterich, feueusstreße 3 Das führende Haus für GESUNDHEITSPFLEGE Sie werden gut bedient

Für Thre Kinder gibt es später einmal

Türen,

keine verschlossenen

#### wenn Sie schon heute eine VICTORIA

· VERSICHERUNG. zur Berufsausbildung und Aussteuer der Kinder abschließen. Anfragen richten Sie bitte an die VICTORIA-VERSICHERUNG GeschäftsstelleWiesbaden, Bahnhafstr.75





## verhindert Faulen und

vorzeitiges Keimen der Kartoffeln und Hackfrüchte! vollkommen unschädlich Billig im Gebrauch, zu haben in Lebens

mittelgeschäften, Drogerien u. Samen handlungen. Bezugsquellen weist nach:

Arthur Krone & Co. KG.

Schleierschwänze, jg., vk. Sonnt. Vorm.

Bierbrauer, Dolzfielmer Str., 122, H. Verkeufsbüro Wiesbaden, Bielchstr.